

SPIELZEIT 2015/2016

mit-sprache

mit-sprache 2015/2016

theater
plauen zwickau

UrZwickauer im Rampenlicht

Seit 1859.
Ursprünglich.
Ehrlich.
Natürlich.



Zwickauer Mauritius.
Ein Schluck Heimat.

Grußworte	2
Theaterfusion	4
Premieren- und Konzertübersicht	6
Musiktheater	10
Vorwort → Premieren → Sommertheater → Repertoire	
Konzerte	22
Vorwort → Sinfoniekonzerte → Sonderkonzerte → Kirchenkonzerte → Schulkonzerte	
Ballett	34
Vorwort → Premieren → Repertoire	
Schauspiel	44
Vorwort → Premieren → Sommertheater → Repertoire	
Puppentheater	62
Vorwort → Premieren → Sommertheater → Repertoire	
Theaterpädagogik	76
Kontakt → Theater und Schule → Theater und Kita → Spielclubs und Projekte → Konzertpädagogik	
Extras	94
Extras in Plauen und Zwickau → Extras in Plauen → Extras in Zwickau	
Service	100
Öffnungszeiten und Kartenverkauf → Abonnements → Eintrittspreise → Ermäßigungen → Service → Sitzpläne	
Belegschaft	122
Fördervereine	124
Allgemeine Geschäftsbedingungen	126
Impressum	127

Die deutsche Theater- und
Orchesterlandschaft wurde
2014 in das bundesweite
Verzeichnis des immateriellen
Kulturerebes aufgenommen.



Liebe Theaterfreunde,

Angesichts des sich abzeichnenden Fachkräftemangels werden sich Unternehmen vermehrt an den Orten ansiedeln müssen, an denen die potenziellen Beschäftigten auch leben möchten. Damit wird sich der Effekt verstärken, dass Städte, die kulturell gut aufgestellt sind, weiter an Wettbewerbsfähigkeit hinzugewinnen werden.

Jan Wedemeier, *Wirtschaftsdienst* 12/2014

1 + 1 = 2: So kennen wir es aus der Mathematik. Bezogen auf das Theater Plauen-Zwickau kann es bedeuten: Neben Besuchern, die schon jetzt regelmäßig unsere Vorstellungen besuchen, sitzen weitere, die bislang noch nicht dazu zählten. Das könnten die Folgen sein: Es entsteht ein Gedrängel um die Eintrittskarten. Die Vorstellungen aller Sparten des Hauses sind voll, meist sogar ausverkauft. Für das Abonnement gibt es Wartelisten ... Die Einnahmen steigen und stützen die Finanzierung der Theater-GmbH. Für alle – insbesondere für Politik und Verwaltung in den Städten und der Region – wird sichtbar: Das Theater wird von den Bürgerinnen und Bürgern der Städte gebraucht und ist gewollt.

Jedoch geht in der ewigen und endlosen Rechtfertigungsdebatte über die Kosten eines Theaterbetriebes leicht das Bewusstsein dafür verloren, warum wir alle miteinander wirklich stolz sein können auf unser Theater. Sein entscheidender Wert für die Atmosphäre einer Stadt liegt in der geistigen und emotionalen Anregung, die Menschen in Theater und Konzert erfahren, und in dem fortwährenden Austausch mit den Künstlern im Zusammenleben der Kommune.

Auf eine ganz besondere Art miteinander verbunden und im Gespräch zu sein – *mit-sprache* zu erleben – ist ein wesentlicher, unverzichtbarer Aspekt von Lebensqualität, für den es sich lohnt, die Existenz eines produzierenden Mehrsparten-theaters in unseren Städten und der Region nicht zu gefährden und langfristig zu sichern.

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei unseren Theater- und Konzertbesuchern für ihr lebhaftes Interesse an unseren künstlerischen und theaterpädagogischen Angeboten und für ihre Unterstützung im Ringen um den Erhalt der Theater Plauen-Zwickau gGmbH als produzierendes Mehrspartentheater.

Ich freue mich auf berührende, aufregende und bereichernde Momente in den Auführungen unserer Ensembles in Musiktheater, Konzert, Ballett, Schauspiel und Puppentheater.

Ihr Volker Arnold
Geschäftsführer



Verehrtes Publikum,

das Finden eines Spielzeitmottos ist jedes Jahr eine spannende Angelegenheit. In den kurzen Wortverbindungen sollen sich mindestens die Vorhaben auf den Hauptbühnen spiegeln, die uns einen Hinweis auf die Relevanz unserer thematischen Querverbindungen geben. Bei der Rückschau auf die vergangenen Jahre fällt auf, dass es uns immer auch um die widersprüchliche Erfahrung von Realität ging, um den Riss zwischen Anspruch und Wirklichkeit. Und so soll es auch bleiben.

In vielen Feuilletons kann man jetzt lesen, dass das Ende der Selbstreferenz in der Kunst gekommen ist. „Die Realität der Gesellschaft wird wieder zum Gegenstand des Theaters.“ Das dialektische Denken mit seiner Orientierung auf eine bessere, gerechtere Welt wird heute oft belächelt, doch hat es uns in Plauen und Zwickau nie verlassen. Das bloße Konstatieren von Realität, die Aneinanderreihung von Ereignissen, das flüchtige Anreißer von Situationen verstellt uns den Blick auf das Wesentliche, auf die Analyse von Konflikten und die Hinwendung zur Lösung derselben. *mit-sprache* haben wir in diesem Jahr zum Motto gewählt. Demokratische Meinungsbildung durch den Diskurs ist in jüngster Vergangenheit selbst in den Mittelpunkt gesellschaftlicher Auseinandersetzung gerückt. Das ist bei den derzeitigen Wahlbeteiligungen in Stadt und Land keine Überraschung. Das Bedürfnis sich zu artikulieren, und sei es nun in erschreckendem Maße auch gepaart mit Intoleranz und Vorurteilen, bricht sich nach langem Stau Bahn und zwingt uns zur Auseinandersetzung und Stellungnahme. Die jedoch wird immer schwieriger. Heutige mediale Möglichkeiten von Simulation, Täuschung und Verzerrung verunsichern uns in unserer Urteilskraft und sind als Zeiterscheinungen natürlich auch Gegenstand künstlerischer Auseinandersetzung. Die zersplitterte Wahrnehmung öffentlicher Ereignisse, dargereicht als häppchenartige Oberflächenbeschreibung in Permanenz, führt schlussendlich zur Überforderung. Wer kennt nicht den Moment, an dem man die Zeit anhalten, sich wieder zur Konzentration und Besinnung zwingen will – einfach nichts machen, aussteigen aus dem Hamsterrad der Betriebsamkeit. Ein wenig kann Ihnen hier mit Theater geholfen werden. Neben der Substanz der künstlerischen Gegenstände ist oft die Pause zwischen den Akkorden und Dialogen, das Innehalten einer Bewegung, der Zauberraum, der uns den tieferen Sinnzusammenhang menschlicher Komplexität näher bringt.

Ich lade Sie herzlich ein, unser herausforderndes, sinnliches und hoffentlich unterhaltendes Theater- und Konzertangebot zu entdecken.

Ihr Roland May
Generalintendant



15 Jahre Theater Plauen-Zwickau in Bildern und Zahlen

439 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hielten vor der Fusion in Plauen und Zwickau das Theaterschiff auf Kurs. Mit der Fusion schrumpfte die Crew auf **379** und aktuell befinden sich **324** Kolleginnen und Kollegen an Bord.

2,1 Millionen Zuschauer tauchten während der unterschiedlichsten Vorstellungen in fantastische Welten ein.

9.120 Saiten segneten in **1.050 Konzerten** das Zeitliche.

23 Paare entschieden sich für eine ganz private Fusion – auch **Hochzeit** genannt.

62 Kinder erblickten in den 15 Jahren das Licht der Welt, die vielleicht in die Fußstapfen ihrer theaterbegeisterten Eltern treten werden.

320.000 Musikliebhaber lauschten bei den Konzerten den Melodien der großen Komponisten.

50 Liter (Theater-) Blut flossen auf den Brettern, die die Welt bedeuten.

3.000 Liter Farbe verwandelten Dekorationen in teilweise überdimensionale Kunstwerke.

45.000 Kostüme nähten die fleißigen Hände unserer Schneiderinnen.

150 m³ Holz wurden in den Tischlereien in Plauen und Zwickau in Kulissen für die Inszenierungen aller Sparten verwandelt.

10.000.000

Kilometer wurden allein mit den theatereigenen Fahrzeugen auf der Autobahn zurückgelegt. Das entspricht einer Reisedistanz von **13 Mal** zum Mond und wieder zurück. Die **150.000 Euro Kraftstoffkosten** sind jedoch nichts im Vergleich zu den Treibstoffkosten einer Rakete.

Unzählige Male wünschte man sich hinter der Bühne „Toi, Toi, Toi!“, bevor sich **390 Mal** der Premierenvorhang öffnete.

5 Intendanten prägten mit ihrer persönlichen Handschrift die künstlerische Entwicklung des Theaters.

10.400

Vorstellungen in den Sparten Musiktheater, Schauspiel, Ballett und Puppentheater waren auf den großen und kleinen Bühnen zu sehen.

70.000

Meter Stoff verwandelten unsere Schneiderinnen in traumhafte Roben, ausgefallene Einzelstücke und fantasievolle Gewänder.

Musiktheater

	Plauen	Zwickau	Seite
Luisa Miller Oper von Giuseppe Verdi	09.01.16 Vogtlandtheater	06.11.15 Gewandhaus	14
Der Vogelhändler Operette von Carl Zeller	14.11.15 Vogtlandtheater	im Repertoire Gewandhaus	14
Der gestiefelte Kater Märchenoper von César Cui	SZ 2016/17 Vogtlandtheater	29.11.15 Gewandhaus	15
Ritter Blaubart Operette von Jacques Offenbach	12.03.16 Vogtlandtheater	09.04.16 Neue Welt	15
Kiss me, Kate Musical von Cole Porter	07.05.16 Vogtlandtheater	SZ 2016/17 Stadthalle	17
Die Welt auf dem Monde Komische Oper von Joseph Haydn	SZ 2016/17 Kleine Bühne	22.06.16 Burg Schönfels	17
Mare Nostrum Szenisches Spiel von Mauricio Kagel	23.09.15 Kleine Bühne	im Repertoire Robert-Schumann-Haus Zwickau	19
Still im Aug' erglänzt die Träne Ein Küchenliederabend	08.01.16 Kleine Bühne	13.10.15 TiM	19

Ballett

Romeo und Julia Ballett von Torsten Händler	26.09.15 Vogtlandtheater	im Repertoire Lukaskirche	39
Monsieur Claude Tanzstück von Annett Göhre	26.11.15 Kleine Bühne	11.12.15 Theater hinterm Vorhang	39
Goldfisch-Variationen Tanzstück von Annett Göhre	SZ 2016/17 Vogtlandtheater	05.02.16 Gewandhaus	41
Der Feuervogel Ballett von Annett Göhre	21.05.16 Vogtlandtheater	SZ 2016/17 Gewandhaus	41

Schauspiel

Floh im Ohr Komödie von Georges Feydeau	im Repertoire Vogtlandtheater	18.09.15 Gewandhaus	48
Sonnenallee Ein Theaterstück mit Live-Musik von Thomas Brussig, Detlev Buck und Leander Haußmann	24.10.15 Vogtlandtheater	08.01.16 Gewandhaus	48
Drei Haselnüsse für Aschenbrödel Märchen nach dem gleichnamigen Film	29.11.15 Vogtlandtheater	SZ 2016/17 Malsaal	49

Schauspiel

	Plauen	Zwickau	Seite
Nathan der Weise Ein dramatisches Gedicht von Gotthold Ephraim Lessing	13.02.16 Vogtlandtheater	13.05.16 Malsaal	49
Jeder stirbt für sich allein Schauspiel nach dem Roman von Hans Fallada	16.04.16 Vogtlandtheater	SZ 2016/17 Malsaal	51
Hair Musical von Gerome Ragni, James Rado und Galt MacDermot	25.06.16 Parktheater	_____	51
Bilder deiner großen Liebe Schauspiel nach Wolfgang Herrndorf	16.10.15 Kleine Bühne	16.01.16 TiM	52
Der kleine Prinz Nach der Erzählung von Antoine de Saint-Exupéry	27.01.16 Kleine Bühne	11.11.15 TiM	52
Der Vorname Komödie von Matthieu Delaporte und Alexandre de la Patellière	21.01.16 Kleine Bühne	04.12.15 TiM	54
Sommer, Sonne, Kaktus Ein musikalischer Familienurlaub	27.02.16 Kleine Bühne	29.04.16 Malsaal	54
Weißes Mäuschen warme Pistole Schauspiel von Olivia Wenzel	20.05.16 Kleine Bühne	07.04.16 TiM	56
Pippi Langstrumpf Kinderstück nach Astrid Lindgren	21.06.16 N. N.	_____	56

Puppentheater

An der Arche um Acht Kinderstück mit Puppen von Ulrich Hub	30.09.15 Kleine Bühne	im Repertoire Puppentheater	66
Frerk, du Zwerg! Mobiles Puppentheater nach Finn-Ole Heinrich	02.03.16 Kleine Bühne	10.10.15 Puppentheater	66
Mampf und Happs Theater für die Allerkleinsten	03.11.15 Kleine Bühne	im Repertoire Puppentheater	67
Däumelinchen Puppentheater nach Hans Christian Andersen	SZ 2016/17 Kleine Bühne	21.11.15 Puppentheater	67
Herr Eichhorn und der erste Schnee Puppentheater nach Sebastian Meschenmoser	04.12.15 Kleine Bühne	_____	69
Der Sandmann Puppentheater nach E. T. A. Hoffmann	29.01.16 Kleine Bühne	Repertoire Puppentheater	69
Don Quijote Puppentheater nach Miguel de Cervantes	SZ 2016/17 Kleine Bühne	27.02.16 Puppentheater	70
Prinzessin Rosamund, die Starke Puppentheater nach Martin Waddel	SZ 2016/17 Kleine Bühne	21.05.16 Puppentheater	70

Sinfoniekonzerte

	Plauen	Zwickau	Seite
1. Sinfoniekonzert – <i>Vorbilder</i> Ludwig van Beethoven – Johannes Brahms	18.09.2015 Vogtlandtheater	17.09.2015 Neue Welt	26
2. Sinfoniekonzert – <i>Auf zu neuen Ufern</i> Bernd Alois Zimmermann – Friedrich Gulda – Rolf Liebermann – Leonard Bernstein	23.10.2015 Vogtlandtheater	22.10.2015 Neue Welt	26
3. Sinfoniekonzert – <i>Dunkel und Licht</i> Anatoli Ljadow – Peter Tschaikowski – Dmitri Schostakowitsch	20.11.2015 Vogtlandtheater	19.11.2015 Neue Welt	27
4. Sinfoniekonzert – <i>Prager Stimmungen</i> Bohuslav Martinů – Wolfgang Amadeus Mozart – Antonín Dvořák	29.01.2016 Vogtlandtheater	28.01.2016 Neue Welt	27
5. Sinfoniekonzert – <i>Naturgewalten</i> Béla Bartók – Ahmed Adnan Saygun – Ludwig van Beethoven	01.04.2016 Vogtlandtheater	31.03.2016 Neue Welt	28
6. Sinfoniekonzert – <i>Seelennahrung</i> Jean Sibelius – Ralph Vaughan Williams – Pēteris Vasks	22.04.2016 Vogtlandtheater	21.04.2016 Neue Welt	28
7. Sinfoniekonzert – <i>Es naht sich die Ferne</i> Ludwig van Beethoven – Max Reger	13.05.2016 Vogtlandtheater	12.05.2016 Neue Welt	29
8. Sinfoniekonzert – <i>Meisterwerke</i> Wolfgang Amadeus Mozart – Richard Strauss	03.06.2016 Vogtlandtheater	02.06.2016 Neue Welt	29









FREUDE IST ZUM TEILEN DA.

UNSER BMW 2er ACTIVE TOURER. JETZT GEMEINSAM ERLEBEN.

Kraftstoffverbrauch und CO₂-Emissionen BMW 2er Active Tourer: Kraftstoffverbrauch in l/100 km (kombiniert): 6,5–3,8. CO₂-Emission in g/km (kombiniert): 152–99. Als Basis für die Verbrauchsermittlung gilt der ECE-Fahrzyklus. Abbildung zeigt Sonderausstattungen.






WEGWEISEND UND VOLLER WERTSCHÄTZUNG FÜR SIE.

Firmensitz: Autohaus Strauß GmbH . Willy-Brandt-Ring 17 . 08606 Oelsnitz/V. . Tel.: 037421 465-0
 Filiale Plauen . Pausaer Straße 190 . 08525 Plauen . Tel.: 03741 5574-0
 Filiale Auerbach . Willy-Brandt-Straße 11 . 08209 Auerbach/V. . Tel.: 03744 8359-0
 Filiale Zwickau . Werdauer Straße 164 . 08060 Zwickau . Tel.: 0375 440066-0

www.bmw-strauss.de · welcome@bmw-strauss.de



Jetzt scannen. Und Facebook-Fan werden.



Die Hochzeit des Figaro

Musiktheater



Hinrich
Horn



Johanna
Brault



Karsten
Schröter



Liebe Besucherinnen und Besucher unseres Musiktheaters,

der Ise-Schrein in der japanischen Präfektur Mie wird seit mehr als 600 Jahren alle 20 Jahre abgerissen und an benachbartem Ort wiedererrichtet. Dieses scheinbar unnütze Tun steht im Shintoismus für das Vorhandensein des Ewigen im Wandelnden. Der Rhythmus, in welchem Ihnen die Musiktheaterstücke aus dem heute doch eng begrenzten Kanon der aufgeführten Werke begegnen, beträgt die Hälfte jener wundersamen Erneuerung auf der Insel Honshu – ungefähr zehn Jahre. Und der des Zeitintervalls, aus welchem wir unsere Vorlagen auswählen, ebenfalls die Hälfte, 300 Jahre – eher noch etwas weniger. Es erfordert immer wieder gründliche Überlegungen, welche bekannten Stoffe es uns drängt, sie erneut zu interpretieren – welche Gebäude also erneut errichtet werden – und an welchen Stellen wir unserer Entdeckerlust nachgeben können. So stehen in dieser Spielzeit neben bekannten Stücken auch wieder solche auf dem Programm, die zum ersten Mal in Plauen und Zwickau zu erleben sein werden.

mit-sprache ist die Saison überschrieben. Von Generation zu Generation weitererzählt wurden die Geschichten, die in unserem Küchenliederabend vom Personal eines großbürgerlichen Haushalts um 1900 dargeboten werden – mit Sentimentalität und Augenzwinkern. Ein eloquenter Kater ist der Held unserer Märchenoper. In *Luisa Miller* ist den handelnden Personen ein fester Platz im Ständestaat des 18. Jahrhunderts zugewiesen – Mitsprache für den dritten Stand gibt es nicht. Verdi greift mehrfach in seinen Opern auf Stoffe Friedrich Schillers zurück. Mitsprache fordern mit Herz und Verstand zwei Schwestern im Geiste für sich ein: sowohl die derbe Bäuerin Boulotte in Offenbachs genialer Politsatire *Ritter Blaubart* als auch die Schauspielerin Lilly Vanessi alias Shakespeares emanzipiertes Käthchen im Musical *Kiss me, Kate*. Mitsprechen will eine ganze Generation junger Liebender, die einem geizigen Brautvater eine *Welt auf dem Monde* vorgaukelt, um ans Ziel ihrer Wünsche und ihrer Sehnsüchte zu gelangen.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Jürgen Pöckel
Musiktheaterdirektor



Luisa Miller

Oper in drei Akten von Giuseppe Verdi – Libretto von Salvatore Cammarano – in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln – ab 12 Jahren

Musikalische Leitung: GMD Lutz de Veer – Regie: Thilo Reinhardt – Bühne/Kostüme: Luisa Lange

Der Schlossvogt Wurm möchte Luisa, die Tochter des ausgeschiedenen Soldaten Miller, heiraten. Doch Miller will Luisa nicht gegen ihren Willen zu einer Ehe drängen, bis Wurm ihm verrät, dass ihr Geliebter Rodolfo der Sohn des Grafen Walter ist. Rodolfo steht zur bürgerlichen Luisa und widersetzt sich einer Heirat mit Herzogin Federica von Ostheim. Als Graf Walter Luisas Vater provoziert, droht Rodolfo, die Verbrechen seines Vaters öffentlich zu machen. Graf Walter und Wurm schmieden eine Intrige: Luisa soll zwischen Rodolfo und ihrem Vater wählen.

Verdi verwandelt in seiner 14. Oper Schillers bürgerliches Trauerspiel *Kabale und Liebe* in ein Kammerspiel, welches das Geschehen auf die emotionalen Beziehungen zwischen Liebenden, Kindern und Vätern fokussiert. Zum Ausklang seiner „Galeerenjahre“ verlässt Verdi 1849 mit *Luisa Miller* die Formgebung der Belcanto-Oper und entwickelt aus der Handlung eine Musik voll Zartheit und Leidenschaft, die der Tiefe und Wahrhaftigkeit seiner Hauptwerke gleichkommt.

Zwickau 6. November 2015 – Gewandhaus | Plauen 9. Januar 2016 – Vogtlandtheater

Der Vogelhändler

Operette in drei Akten von Carl Zeller – Libretto von Moritz West und Ludwig Held – ab 12 Jahren

Musikalische Leitung: Thomas Peuschel – Regie: Wolfgang Dosch – Bühne/Kostüme: Toto

Die Dorfbewohner haben's nicht leicht: Baron Weps, Wildmeister des Kurfürsten, lässt sich die Straffreiheit für ihr Wildern teuer bezahlen. Schließlich muss er seinen verschuldeten Neffen Stanislaus bei einer alten Hofdame freikaufen. Da kommt die Absage des Kurfürsten zur Jagd gerade recht: Stanislaus gibt sich als Fürst aus. Die Postbotin Christel bietet sich ihm als Ehrenjungfer an. Sie erhofft sich so eine einträgliche Anstellung für ihren Adam, den Vogelhändler aus Tirol. Da mischt sich die verkleidete Kurfürstin ein.

Seit der Uraufführung 1891 am Theater an der Wien zählt *Der Vogelhändler* mit seinen zahlreichen Evergreens *Ich bin die Christel von der Post*, dem *Ahnl*-Lied oder *Schenkt man sich Rosen in Tirol* sowie zahlreichen Verfilmungen zu den beliebtesten Operetten.

Plauen 14. November 2015 – Vogtlandtheater | Zwickau im Repertoire – Gewandhaus

Der gestiefelte Kater

Märchenoper in zwei Akten von César A. Cui – Fassung für Kammerensemble von Gerhard Rosenfeld – Deutsch von Michail Lwowski und Hans Dieter Arnold – ab 5 Jahren

Musikalische Leitung: Maxim Böckelmann – Regie: Sabine Sterken – Bühne/Kostüme: Sabine Pommerening

Ein Müller hinterlässt seinem ältesten Sohn die Mühle, dem zweitältesten den Esel und dem jüngsten den Kater. Der junge Mann kann zuerst recht wenig mit dem Tier anfangen, doch nachdem sich der Kater ein Paar Stiefel anzieht, verwandelt er sich in einen vorlauten Freund und treuen Kumpanen. Ehe man sich's versieht, macht sich das ungleiche Paar auf zum königlichen Hof, wo sie Abenteuer erwarten, die mit Scharfsinn und Heiterkeit zu lösen sind. Denn was können zwei Freunde mit Witz und Mut nicht alles bewegen?

Dieses zeitlos schöne Märchen von einer ungewöhnlichen Freundschaft zwischen Mensch und Tier kommt als zauberhaftes Weihnachtsmärchen mit viel Musik für kleine Menschen auf die Bühne. Der russische Komponist César Cui vertonte 1913 Charles Perraults Märchen als Kinderoper für Sängerinnen und Sänger sowie Kammerorchester mit eingängigen Liedmelodien in romantischer Klangsprache und Sprechdialogen.

Zwickau 29. November 2015 – Gewandhaus | Plauen Spielzeit 2016/17

Ritter Blaubart

Operette von Jacques Offenbach – Libretto von Ludovic Halévy und Henri Meilhac – Deutsch von Walter Felsenstein – ab 14 Jahren

Musikalische Leitung: GMD Lutz de Veer – Regie: Jürgen Pöckel – Bühne/Kostüme: Andrea Hölzl

Ritter Blaubart, fünffacher Witwer in Trauer, ist auf der Suche nach einer sechsten Braut. Er findet sie in der Bäuerin Boulotte, die eigentlich auf die Liebe des Hirten Saphir hofft. Saphir, in Wirklichkeit ein Prinz, liebt Prinzessin Hermia. Die Hochzeit der beiden könnte problemlos vonstattengehen, wenn nicht auch Blaubart ein Auge auf die Prinzessin geworfen hätte. Um beim König um ihre Hand anzuhalten, bleibt nur eins zu tun: Auch seine sechste Frau muss ihn zum Witwer machen. Doch Boulotte hat andere Pläne ...

In seiner Persiflage auf Charles Perraults Märchen *La Barbe Bleue* demontiert Jacques Offenbach das Grauen des Frauenmörders in ein Zerrbild verlogener Sexualmoral und ungehemmter Triebe. Mit leichtem Witz und scharfem Verstand treibt er einen burlesken Reigen aus Eifersüchteleien, Verkleidungen und Befreiungsschlägen fort, bis er in sich zusammenbricht – zur Freude oder Gram der Beteiligten.

Plauen 12. März 2016 – Vogtlandtheater | Zwickau 9. April 2016 – Neue Welt

Julia
EbertJudith
SchubertShin
Taniguchi

Kiss me, Kate

Musical von Cole Porter, Samuel und Bella Spewack – Deutsch von Günter Neumann – ab 12 Jahren

Musikalische Leitung: Thomas Peuschel – Regie: Christian Poewe – Bühne/Kostüme: Lena Brexendorff – Choreografie: Thomas Vollmar

Am Premierenabend kommen alle zusammen: die geschiedenen Eheleute Lilli Vanessi und Fred Graham, der aufsteigende Star Lois Lane sowie ihr Freund Bill. *Der Widerspenstigen Zähmung* soll gegeben werden und Streit gibt es nicht nur auf der Bühne: Lilli und Fred schwanken zwischen Eifersucht und Liebe, Bill flieht vor Schulden eintreibenden Gangstern und Lois sieht sich Freds Zuneigung ausgesetzt. Lilli gefährdet mit ihren Allüren die Premiere. Doch der Vorhang hebt sich unbeirrt. Cole Porters Theater-im-Theater-Musical verquickt Shakespeares Komödie *Der Widerspenstigen Zähmung* mit der Gangsterkomödie der 1950er-Jahre als respektlose Persiflage auf Vetternwirtschaft und Emanzipation. Mit diesem Musical landete der Komponist seinen größten Broadway-Erfolg. Die pointierten Texte, eingängigen Melodien und mitreißenden Tanznummern überzeugten weltweit. Das nostalgisch-flotte Musical wartet mit Unterhaltung für die ganze Familie auf.

Plauen 7. Mai 2016 – Vogtlandtheater | Zwickau Spielzeit 2016/17

SOMMERTHEATER

Die Welt auf dem Monde (Il mondo della luna)

Komische Oper in drei Akten von Joseph Haydn – Libretto nach Carlo Goldoni – Deutsch von Hans Swarowski – Arien in italienischer und Rezitative in deutscher Sprache – ab 12 Jahren

Musikalische Leitung: Thomas Peuschel – Regie: Jürgen Pöckel – Bühne/Kostüme: Josephine Buchert

Herr Buonafede liebt die Astrologie. Er träumt von einem Leben auf dem Mond und merkt nicht, dass sich seine Töchter Flaminia und Clarice in der realen Welt verlieben. Flaminias Kavalier Ernesto ist ihm nicht gut genug. Auch einer Heirat seines Dieners Cecco mit der Zofe Lisetta stellt er sich in den Weg. Ernesto und Cecco suchen beim Hobbyastrologen Ecclitico Rat. Der ersinnt einen Plan, wie er seinerseits Clarice gewinnen kann: Mittels eines Spezialtrunks und einer Illusionsmaschine gaukeln die Paare Buonafede eine Reise zum Mond vor.

Gibt es ein Leben auf dem Mond? Dieses Gedankenspiel fesselte nicht nur Carlo Goldoni, der 1750 das mit Doppeldeutigkeiten gespickte Libretto für Baldassare Galuppi schrieb. Von zahlreichen Vertonungen überlebte nur Joseph Haydns Festoper. Er schneiderte die Musik seiner aberwitzigen Science-Fiction-Oper über eine Mondlandung im Drogenrausch den besten Sängern seiner Zeit auf den Leib.

Zwickau 22. Juni 2016 – Burg Schönfels | Plauen Spielzeit 2016/17



Jason
Kim



Sonja
Westermann



John
Pumphrey

Mare Nostrum

Entdeckung, Befriedung und Konversion des Mittelmeerraums durch einen Stamm aus Amazonien – Szenisches Spiel für Countertenor, Bariton, Flöte, Oboe, Gitarre, Harfe, Violoncello und Schlagzeug – Text und Musik von Mauricio Kagel – ab 14 Jahren

Musikalische Leitung: Maxim Böckelmann – Regie: Jürgen Pöckel –
Bühne/Kostüme: Martin Rupprecht

Ein Stamm aus Amazonien macht sich auf, die Welt jenseits des Atlantiks zu erkunden. Sein Ziel: der Mittelmeerraum. Die Kolonialherren erkunden die Neue Welt Stück für Stück und bringen dabei die Zivilisation nach Europa. Von „Portugal“ geht es über „Frankreich“ und „Italien“ bis nach „Arabien“. Auf ihrer Reise mit zahllosen primitiven Bräuchen und Gesellschaften konfrontiert, versuchen sie ihr Möglichstes, die zerstrittenen Stämme zu befrieden.

Die Kammeroper des in Argentinien geborenen Mauricio Kagel stellt die Kolonialgeschichte auf den Kopf und zeigt dabei ihre Perversion, aber auch ihre Komik auf. Zeitlose Musik, schwarzer Humor und scharfer Witz kommen zusammen in einer satirischen Parabel auf die europäische Zivilisationsgeschichte.

Plauen 23. September 2015 – Kleine Bühne | Zwickau im Repertoire –
Robert-Schumann-Haus Zwickau

Still im Aug' erglänzt die Träne

Ein Küchenliederabend – ab 14 Jahren

Musikalische Leitung: Matthias Spindler – Regie: Jürgen Pöckel – Bühne/Kostüme: N. N.

Das Personal eines bürgerlich-sächsischen Haushalts im Jahr 1900 versammelt sich um den großen Küchentisch. Die Herrschaft ist ausgegangen – Köchin, Dienstmädchen und Hausdiener haben keinen Ausgang. Die Arbeit ist bald erledigt, der Kaffee schnell gebrüht. Und man beginnt zu erzählen und zu singen – es sind die alten Geschichten und bekannten Weisen über unglückliche Liebe und schreckliche Tode, blutrünstige Räuber und unverhofften Reichtum. Die Gärtnersfrau wird befragt, warum sie denn weine, Gold und Silber hätte man gerne. Tischdecken und Vorhänge werden zu Kostümen und Küchengeräte zu Spielrequisiten. Der Salon der gnädigen Herrschaft wird zur Bühne. Übers Fabulieren, Musizieren, Spielen und Träumen vergeht die Zeit wie im Fluge und das Leben gewinnt an Leichtigkeit, denn manchem Schmerz nimmt die Musik seine Härte.

Zwickau 13. Oktober 2015 – Theater in der Mühle | Plauen 8. Januar 2016 – Kleine Bühne



Opernchor des Theaters Plauen-Zwickau

REPERTOIRE

Die Hochzeit des Figaro

Komische Oper in vier Akten von Wolfgang Amadeus Mozart – Libretto von Lorenzo Da Ponte – Deutsch von Kurt Honolka – ab 12 Jahren

Figaro freut sich auf seine Hochzeit mit Susanna, doch seine Braut wird von Graf Almaviva bedrängt. Figaro schwört, dem Grafen Einhalt zu gebieten. Mit viel Lust am Verkleiden, Necken und Intrigen Spinnen, erzählt die Oper einen tollen Tag, an dessen Ende alle Liebespaare verwirrt sind und ihre Gefühle auf die Probe gestellt wurden. Doch die Liebe siegt.

Lucia di Lammermoor

Oper von Gaetano Donizetti in drei Akten (halbszenisch) – Libretto von Salvatore Cammarano – in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln – ab 12 Jahren

Vor Generationen führte ein Verbrechen zum Niedergang der schottischen Adelsfamilie Ravenswood und zur Feindschaft mit dem neureichen Ashton-Clan. Der letzte Spross Edgardo von Ravenswood und die zerbrechliche Lucia Ashton verlieben sich. Während Edgardos Auslandsaufenthalt zwingt Enrico Ashton seine Schwester mit einer Lüge zur Heirat mit dem einflussreichen Arturo. Da platzt Edgardo in die Hochzeit. Lucia gleitet in den Wahnsinn ab.

Cabaret

Musical von John Kander und Fred Ebb – Buch von Joe Masteroff nach dem Stück *Ich bin eine Kamera* von John van Druten und Erzählungen von Christopher Isherwood – Deutsch von Robert Gilbert – ab 12 Jahren

Der junge Amerikaner Cliff Bradshaw kommt 1930 nach Berlin, um an einem großen Roman zu schreiben. Er verliebt sich in die englische Cabaret-Sängerin Sally Bowles. Aus der Perspektive eines Fremden beschreibt John Kanders *Cabaret* das Berlin der frühen 1930er-Jahre als Tanz auf dem Vulkan zwischen Vergnügen und Endzeitstimmung.

Wegen Emil seine unanständ'ge Lust

Stück von Antonia Rothe-Liermann mit Schlagnern und Chansons der 20er- und 30er-Jahre – ab 14 Jahren

Der Erste Weltkrieg ist zu Ende. Ein junger verarmter Adliger flüchtet vor seiner Tante in die Hauptstadt, da er eine reiche, aber wohl hässliche Industriellentochter heiraten soll. Die Tante setzt ihre neue Gesellschafterin darauf an, ihn ausfindig zu machen und nach Hause zu schaffen. Diese trifft einen jungen Eintänzer, der ihr bei der Suche helfen will. Doch wer ist wer?

Cherubino mischt sich ein oder Die verflixte Sache mit der Liebe

Kinderoper nach Wolfgang Amadeus Mozart von Johann Casimir Eule und Bettina Lell – musikalische Einrichtung von Askan Geisler – ab 6 Jahren

Cherubino vermisst seinen Spielkamerad, denn sein bester Freund Figaro hat nur noch Augen für Susanna. Die beiden sitzen Händchen haltend und knutschend auf der Bank. Von diesem verflixten Liebeswahn will Cherubino seinen Freund heilen. Doch das mit der Liebe ist so eine Sache ...

Konzerte



Philharmonisches Orchester Plauen-Zwickau



Ich will der Seele Nahrung geben. Das predige ich in meinen Werken.
Pēteris Vasks

Sehr verehrtes Publikum,

auch in dieser Spielzeit möchten das Philharmonische Orchester Plauen-Zwickau und ich Ihnen ein breites Spektrum an sinfonischen Werken anbieten. Einiges wird Ihnen vertraut sein, aber wir wollen auch wieder in unbekanntere Gefilde schweifen, um den Horizont zu erweitern und Komponisten zu würdigen, die unsere Aufmerksamkeit verdienen.

So wird das äußerst effektvolle *Konzert für Viola* des türkischen Komponisten Ahmed Saygun zu hören sein. Interpretin ist die renommierte Geigerin und Bratschistin Mirjam Tschopp, die das Werk bereits auf CD eingespielt hat. Ein weiterer besonderer Programmpunkt ist sicherlich die Aufführung der *Sinfonie Nr. 2* des lettischen Komponisten Pēteris Vasks, der 2016 seinen 70. Geburtstag feiert. Sein kurzes Zitat, das ich meinem Grußwort vorangestellt habe, beschreibt die spezielle Fähigkeit von Musik, verschiedenste Gefühle in uns auszulösen und somit unser Seelenleben zu bereichern. Deshalb ist mir auch die Weitervermittlung ihrer humanistischen Werte an die nächste Generation ein wichtiges Anliegen.

In diesem Sinne wollen wir mit einem deutschlandweit einmaligen Projekt der Nachwuchsförderung beginnen. Zusammen mit den Konservatorien der Städte Plauen und Zwickau gründen wir eine „Schülerakademie“. Die begabtesten Schülerinnen und Schüler erhalten die Möglichkeit, in regelmäßigen Abständen in Konzerten des Philharmonischen Orchesters mitzuwirken. Die offizielle Eröffnung findet im Rahmen des 3. Sinfoniekonzertes statt. Ich freue mich sehr, zu diesem Anlass den ehemaligen Konservatoriumsschüler Elin Kolev als Solisten von Tschaikowskis *Konzert für Violine* zu begrüßen.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei der Lektüre der folgenden Seiten und freue mich auf zahlreiche Begegnungen mit Ihnen.

Herzlichst,
Ihr Lutz de Veer
Generalmusikdirektor



1. Sinfoniekonzert – Vorbilder

Ludwig van Beethoven *Klavierkonzert Nr. 5 in Es-Dur* op. 73 (1809) **Johannes Brahms** *Sinfonie Nr. 2 in D-Dur* op. 73 (1877)

Während Wien 1809 von den französischen Truppen besetzt wurde, komponierte Ludwig van Beethoven sein *Klavierkonzert Nr. 5*. Der psychische Druck, seine finanziell prekäre Lage und der sich steigernde Hass gegen Napoleon spiegeln sich in dem aufwühlenden Werk wider. 1804 hatte der Komponist noch geplant, seine dritte Sinfonie *Eroica* dem französischen Kaiser zu widmen. Trotzdem ist das Werk nicht nur von Wut und Entsetzen geprägt, sondern auch seine Sehnsucht nach Frieden ist deutlich hörbar. Johannes Brahms überraschte 1877 Verleger und das Wiener Uraufführungspublikum mit seiner *Sinfonie Nr. 2*. Aus seinem Sommerurlaub am Wörthersee hatte er ein pastorales Werk – daher auch der Beiname Brahms' *Pastorale* – mitgebracht, dessen Heiterkeit nicht zum öffentlichen Bild des melancholischen Künstlers passen wollte. Brahms warnte jedoch davor, sich von der Idylle seines neuen, lieblichen Ungeheuers täuschen zu lassen. Er treibt hier die Integration von schweifender Melodie und formaler Strenge auf die Spitze.

Solist: Peter Rösel, Klavier | Dirigent: GMD Lutz de Veer

Zwickau 17. September 2015 – Neue Welt | Plauen 18. September 2015 – Vogtlandtheater

2. Sinfoniekonzert – Auf zu neuen Ufern

Bernd Alois Zimmermann *Rheinische Kirmestänze* für 13 Bläser (1950/62) **Friedrich Gulda** *Konzert für Cello und Blasorchester* (1980) **Rolf Liebermann** *Furioso* (1947) **Leonard Bernstein** *Symphonische Tänze aus West Side Story* (1957)

Als Vorreiter der *Neuen Musik* hebelte Bernd Alois Zimmermann in seinen Werken die Gesetzmäßigkeit eines kontinuierlichen Zeitablaufs in der Musik aus. Die 1950 skizzierten und 1962 instrumentierten *Rheinischen Kirmestänze* nehmen mit viel Humor die rheinischen Spielmannszüge aufs Korn. Einen Inbegriff von Grenzüberschreitung bildet das *Konzert für Cello und Blasorchester* des Pianisten Friedrich Gulda. Dem starren Klassikbetrieb überdrüssig, eignete er sich die Freiheiten des Jazz an. Das für Heinrich Schiff geschriebene fünfsätziges *Cellokonzert* strotzt vor Reichtum aller Musikrichtungen. Auch Rolf Liebermann legte sich nicht auf *Zwölftonmusik* fest und integrierte in seinem populären *Furioso* von 1947 neben tonalen und atonalen Strukturen auch Jazzrhythmen. Der Meister des Crossover aber war Leonard Bernstein. In seinem 1957 uraufgeführten Musical *West Side Story* vermischte er lateinamerikanische Tänze wie Cha-Cha-Cha und Mambo mit nordamerikanischen Jazz-Standards.

Solist: Peter Bruns, Violoncello | Dirigent: GMD Lutz de Veer

Zwickau 22. Oktober 2015 – Neue Welt | Plauen 23. Oktober 2015 – Vogtlandtheater

3. Sinfoniekonzert – Dunkel und Licht

Schülerakademie unter Mitwirkung von Schüler/innen der Konservatorien Plauen und Zwickau **Anatoli Ljadow** *Kikimora – Legende für Orchester* op. 63 (1905) **Peter Tschaikowski** *Konzert für Violine und Orchester in D-Dur* op. 35 (1878) **Dmitri Schostakowitsch** *Sinfonie Nr. 5 in d-Moll* op. 47 (1937)

Anatoli Ljadow ist vor allem für seine Klavier-Kammermusik bekannt. Er wagte sich erst spät an größere Orchesterwerke und vertonte aus Verdruss über die Realität slawische Märchen zu Tondichtungen. In *Kikimora* op. 63 porträtierte er 1905 den hageren, weiblichen Poltergeist mit Xylophon und Celesta sowie polyrhythmischer Raffinesse. Peter Tschaikowskis *Violinkonzert* op. 35 entstand in drei Wochen während einer Kur am Genfer See, wo er sich 1878 von einem Nervenzusammenbruch erholte. Die Uraufführung verzögerte sich um zwei Jahre, da dem vorgesehenen Solisten das heute populärste Violinkonzert zu „unviolinistisch“ war. Für dieses Sinfoniekonzert kehrt der international gefeierte Nachwuchsgeiger Elin Kolev in seine Heimatstadt Zwickau zurück. Schostakowitsch schrieb seine *Sinfonie Nr. 5*, als er sich 1937 auf der Krim vom Verbot der *Sinfonie Nr. 4* erholte. Mit der umjubelten Uraufführung in Leningrad wurde er von der sowjetischen Kulturpolitik rehabilitiert. Nach dem Vorbild der fünften Sinfonien von Beethoven, Tschaikowski und Mahler folgte er in einer neoklassizistischen Musiksprache dem Prinzip „aus dem Dunkel zum Licht“.

Solist: Elin Kolev, Violine – Pablo-Sarasate-Preisträger 2009, Europäischer Hoffnungsspreisträger 2010 | Dirigent: GMD Lutz de Veer

Zwickau 19. November 2015 – Neue Welt | Plauen 20. November 2015 – Vogtlandtheater

4. Sinfoniekonzert – Prager Stimmungen

Bohuslav Martinů *Ouvertüre* H. 345 (1953) **Wolfgang Amadeus Mozart** *Klarinettenkonzert in A-Dur* KV 622 (1791) **Antonín Dvořák** *Sinfonie Nr. 7 in d-Moll* op. 70 (1884)

Martinů, zwischen Böhmen und Mähren aufgewachsen, wird gelegentlich als „böhmischer Mozart“ bezeichnet. Er studierte in Prag und Paris, bis er 1940 vor dem deutschen NS-Regime in die USA fliehen musste. Im Ausland blieb er geistig und kompositorisch seiner Heimat verbunden, in die er jedoch nie zurückkehrte. Mozart komponierte für den begnadeten Klarinettenisten Anton Stadler, der für seinen weichen und facettenreichen Ton berühmt war, ein Konzert mit einem einzigartigen Melodienreichtum. Die beiden verhalfen dem damals recht neuen Instrument zu europaweiter Beachtung. Dvořák schrieb aus London, vor der Uraufführung seiner *Sinfonie Nr. 7*, seinem Freund Johannes Brahms: „Gebe Gott, dass diese tschechische Musik die Welt bewegen wird!“ Dvořák begleitete die tschechischen Autonomiebestrebungen mit großer Anteilnahme. Er setzte bewusst Elemente der tschechischen Volksmusik neben bewährte Strukturen der Wiener Klassik und Anregungen der Neudeutschen Schule. Das Geheimnis seiner Musik ist nicht die angebliche Naivität des böhmischen Musikanten, sondern eine Synthese europäischer Kultur.

Solistin: Annelien Van Wauve, Klarinette | Dirigent: Andreas Hotz

Zwickau 28. Januar 2016 – Neue Welt | Plauen 29. Januar 2016 – Vogtlandtheater

5. Sinfoniekonzert – *Naturgewalten*

Béla Bartók *Tanz-Suite für Orchester* in sechs Sätzen (1923) **Ahmed Adnan Saygun** *Konzert für Viola und Orchester* op. 59 (1977) **Ludwig van Beethoven** *Sinfonie Nr. 6 – Pastorale in F-Dur* op. 68 (1808)

Bartók komponierte die *Tanz-Suite* 1923 für die 50-Jahr-Feier der fusionierten Hauptstadt Budapest und nutzte Volksmelodien aus Osteuropa und dem Orient, um eine „ideal erdachte Bauernmusik zur Verbrüderung der Völker“ zu erfinden. Mit seinem Vorbild Beethoven teilte Bartók den Willen zur individuellen Form, emotionalen Intensität und visionären Direktheit. Der türkische Komponist Saygun assistierte Bartók 1936 bei der musikethnologischen Feldforschung in der Türkei und in Nordafrika. Sein 1978 uraufgeführtes *Viola-Konzert* verbindet türkische Volksweisen mit neoklassizistischer Satztechnik. In Sayguns Elementargewalt und Subtilität ist die Verehrung Beethovens spürbar. Der Naturliebhaber Beethoven wollte 1808 in seiner *Pastoral-Sinfonie* „Eindrücke eines Menschen in ländlicher Umgebung“ vermitteln, kam aber bei der Nutzung lautmalerischer Mittel mit seiner Ablehnung außermusikalischer Vorgänge in Konflikt. Für den ländlichen Charakter karikierte er deutsche Bauerntänze.

Solistin: Mirjam Tschopp, Viola | Dirigent: GMD Lutz de Veer

Zwickau 31. März 2016 – Neue Welt | Plauen 1. April 2016 – Vogtlandtheater

6. Sinfoniekonzert – *Seelennahrung*

Jean Sibelius *Finlandia* op. 26 (1899/1900) **Ralph Vaughan Williams** *Konzert für Oboe und Streichorchester in a-Moll* (1944) **Pēteris Vasks** *Sinfonie Nr. 2* für großes Orchester (1998/99)

2015 jährt sich Sibelius' 150. Geburtstag. Die Urfassung seiner Sinfonischen Dichtung *Finlandia* beschloss die sechsteilige Suite *Pressefeiern*, die Jean Sibelius 1899 zu theatralischen Protestdarbietungen gegen die russische Pressezensur beisteuerte. Das Werk avancierte nach der Uraufführung 1900 zur heimlichen Nationalhymne Finnlands. 1944 komponierte der pazifistische Engländer Ralph Vaughan Williams sein mit zahlreichen Naturzitaten versehenes *Konzert für Oboe* für die Londoner *Proms*, doch aus Angst vor Luftangriffen fand die Uraufführung in Liverpool statt. Nach dem Ende der sowjetischen Repressalien erfreuen sich die Werke des Letten Pēteris Vasks jetzt großer Beliebtheit. In seinen drei Sinfonien thematisiert er die Auswirkungen der politischen Wende im Baltikum auf Mensch und Natur und die Hoffnung auf eine bessere Welt. Lautmalerische Naturklänge und archaisch-folkloristische Elemente prallen auf die Tonsprache der *Neuen Musik*. Die *Sinfonie Nr. 2* wurde 2000 mit dem *Großen Musikpreis Lettlands* und dem *Cannes Classical Award* ausgezeichnet. Im April 2016 feiert Vasks seinen 70. Geburtstag.

Solist: Thomas Hecker, Oboe | Dirigent: GMD Lutz de Veer

Zwickau 21. April 2016 – Neue Welt | Plauen 22. April 2016 – Vogtlandtheater

7. Sinfoniekonzert – *Es naht sich die Ferne*

Ludwig van Beethoven *Ouvertüre zu Die Geschöpfe des Prometheus* op. 43 (1801)
Ludwig van Beethoven *Meeresstille und glückliche Fahrt* op. 112 (1815)
Ludwig van Beethoven *Fantasie für Klavier, Chor und Orchester in c-moll* op. 80 (1808)
Max Reger *Variation und Fuge über ein Thema von Hiller* op. 100 (1904)

In der Gestalt des Prometheus fanden die Vertreter des Sturm und Drang, Beethoven ebenso wie der von ihm verehrte Dichter Goethe, ein treffendes Sinnbild der Infragestellung des Althergebrachten. Mit der Zusendung der Partitur seiner beiden Goethe-Vertonungen *Meeresstille* und *Glückliche Fahrt* erhoffte Beethoven sich Kontakt zu dem Dichter. Doch Goethe notierte lediglich in seinem Tagebuch, dass er die Noten erhalten habe. Über die Entstehung der *Fantasie für Klavier* berichtet Beethoven-Schüler Carl Czerny, sein Lehrer habe 1808 die *Chorfantasie* als glanzvolles Schlussstück für das Akademiekonzert komponiert, in dem u. a. auch die 6. *Sinfonie* zur Uraufführung gelangte. Für die effektvollen Variationen verwendete er das Hauptthema seines Liedes *Gegenliebe* nach dem Gedicht von Gottfried August Bürger von 1796. An die Tradition des Kontrapunkts knüpft auch Max Reger 1904 mit seinen *Variationen über ein Thema Johann Adam Hillers* an. In der Tonsprache erinnert das 1907 in Köln uraufgeführte Werk an Johannes Brahms.

Chor und Extrachor des Theaters Plauen-Zwickau | Solist: Maxim Böckelmann, Klavier
 Dirigent: Thomas Peuschel

Zwickau 12. Mai 2016 – Neue Welt | Plauen 13. Mai 2016 – Vogtlandtheater

8. Sinfoniekonzert – *Meisterwerke*

Wolfgang Amadeus Mozart *Klavierkonzert Nr. 20 in d-Moll KV 466* (1785) **Richard Strauss** *Ein Heldenleben* Tondichtung für großes Orchester op. 40 (1898)

Mit seinem *Klavierkonzert Nr. 20* löste Mozart sich vom leichten Unterhaltungsanspruch seines Publikums. In seinem ersten Moll-Konzert, das sich Tonart und dramatische Ausdruckskraft mit dem *Requiem* und *Don Giovanni* teilt, entwickelte er im dramaturgisch durchdachten Dialog von Klavier und Orchester ein individuelles Gesamtwerk. Dieses erste dezidiert sinfonische Konzert prägte die Entwicklung der Gattung Konzert entscheidend. Richard Strauss komponierte *Ein Heldenleben* kurz vor dem Umbruch des 19. ins 20. Jahrhundert. Die Tondichtung folgt dem Entwurf eines heroischen Lebens, in dem der Held gegen seinen Widersacher besteht, bevor er in der Weltflucht Vollendung findet. Die Themen des Helden und seiner Gefährtin durchziehen leitmotivisch die Komposition. Die Tonart Es-Dur rückt das Werk in bewusste Nähe zu Beethovens dritter Sinfonie *Eroica*.

Solist: Jean Louis Steuerman, Klavier | Dirigent: GMD Lutz de Veer

Zwickau 2. Juni 2016 – Neue Welt | Plauen 3. Juni 2016 – Vogtlandtheater

Sonderkonzerte

Spektakulär – 20-jähriges Jubiläum des TSV Fliegende Sachsen

Dirigent: Frank Obermair | Künstlerische Leitung: Erich Sabaiczuk | Ballett-Choreografie: Thomas Hartmann

Zwickau 10. Oktober 2015 – 18.00 Uhr – Stadthalle Zwickau

Schumann-Gala 2015

In Zusammenarbeit mit der Robert-Schumann-Gesellschaft e. V. und in Kooperation mit dem Robert Schumann Konservatorium Zwickau.

Mit Werken von J. S. Bach – F. Chopin – F. Hiller – F. Mendelssohn Bartholdy – R. Schumann

Solist/in: Susanne Grützmann – Hehuan Yu, Klavier | Dirigent: Tobias Engeli

Zwickau 16. Oktober 2015 – 19.30 Uhr – Gewandhaus

Adventskonzert – Festliche Weihnachtsklänge

Solisten, Chor und Extrachor des Theaters Plauen-Zwickau | Dirigent: Thomas Peuschel

Plauen 4. + 9. Dezember 2015 – 19.30 Uhr – 17. Dezember 2015 – 17.00 Uhr – Vogtlandtheater

Zwickau 19. Dezember 2015 – 19.30 Uhr – Gewandhaus

Beethoven – IX. Sinfonie

Solist/innen: Sonja Westermann, Johanna Brault, Jason Kim, Hinrich Horn – Chor und Extrachor des Theaters Plauen-Zwickau

Dirigent: GMD Lutz de Veer

Plauen 27. Dezember 2015 – Vogtlandtheater | Zwickau 28. Dezember 2015 – Neue Welt

Silvester-Gala Plauen mit Oper, Ballett und Schauspiel

Solisten des Theaters Plauen-Zwickau | Dirigent: Maxim Böckelmann

Plauen 31. Dezember 2015 – 17.00 + 19.30 + 21.45 Uhr – Vogtlandtheater

Silvesterkonzert Zwickau mit den Muggefugg-Symphonikern

Zwickau 31. Dezember 2015 – 16.00 + 20.00 Uhr – Gewandhaus

Neujahrskonzert

Solist/in: Ingeborg Schöpf, Jason Kim | Dirigent: GMD Lutz de Veer

Plauen 1. Januar 2016 – 18.00 Uhr – Vogtlandtheater

Zwickau 3. Januar 2016 – 11.00 Uhr + 5. Januar 2016 – 19.30 Uhr – Neue Welt

Große Opern-Gala

Solisten: N. N. | Dirigent: GMD Lutz de Veer

Zwickau 28. April 2016 – 19.30 Uhr – Neue Welt

Spitzenfest-Gala 2016

Solisten des Theaters Plauen-Zwickau | Dirigent: Thomas Peuschel

Plauen 11. Juni 2016 – 18.30 Uhr – Vogtlandtheater

Preisträger-Konzert – Instrumentalwettbewerb Markneukirchen

Solisten: Wettbewerbspreisträger, Horn – Tuba | Dirigent: GMD Lutz de Veer

Markneukirchen 28. Mai 2016 – 19.00 Uhr – Musikhalle

Preisträger-Konzert –

XVII. Internationaler Robert-Schumann-Wettbewerb Zwickau

Solist: Wettbewerbspreisträger | Dirigent: GMD Lutz de Veer

Zwickau 19. Juni 2016 – 19.00 Uhr – Neue Welt

Open-Air-Gala – Nächte in spanischen Gärten

Solisten und Chor des Theaters Plauen-Zwickau | Dirigent: Thomas Peuschel

Zwickau 8. Juli 2016 – 19.30 Uhr + 9. Juli 2016 – 18.00 Uhr – Freilichtbühne am Schwanenteich

Kirchenkonzerte

1. Kirchenkonzert – Schubert 3. Sinfonie D-Dur und Messe As-Dur

Solisten: N. N. | Evangelischer Singkreis Plauen | Dirigentin: Susanne Häußler

Plauen 8. November 2015 – 17.00 Uhr – Lutherkirche

2. Kirchenkonzert – Mendelssohn Bartholdy Oratorium Elias

Solisten: N. N. – Domchor Zwickau, Ökumenische Kantorei „Musica sacra“ Werdau | Dirigent: KMD Henk Galenkamp, Hartmut Baumgartl

Zwickau 15. November 2015 – 17.00 Uhr – Dom St. Marien

Werdau 16. November 2015 – 19.30 Uhr – Marienkirche

3. Kirchenkonzert – Bach Weihnachtsoratorium

Solisten: N. N. – Evangelischer Singkreis Plauen | Dirigent/in: KMD Henk Galenkamp (Zwickau) – Susanne Häußler (Plauen)

Zwickau 13. Dezember 2015 – 17.00 Uhr – Dom St. Marien [Kantaten 1, 4-6]

Plauen 20. Dezember 2015 – 17.00 Uhr – Lutherkirche [Kantaten 1, 5 und 6]

4. Kirchenkonzert – Puccini Messa di Gloria

Solisten: N. N. | Dirigent: Jürgen Kerz

Münchberg 17. Januar 2016 – 17.00 Uhr

5. Kirchenkonzert – Karfreitagskonzert

Solisten: N. N. – Domchor Zwickau | Dirigent: KMD Henk Galenkamp

Zwickau 25. März 2016 – 17.00 Uhr – Dom St. Marien

Haydn Die Schöpfung

Solisten: N. N. – Verband Deutscher KonzertChöre e. V. | Dirigent: Prof. Ekkehard Klemm

Schneeberg 27. Februar 2016 | Thalbürgel 6. März 2016 | Dresden 13. März 2016

Konzerte für junge Ohren

1. Schulkonzert – *The Sound of America* – ab 10 Jahren

Wir laden die Schüler/innen der weiterführenden Schulen ein, die Faszination der Klänge Amerikas u. a. anhand von George Gershwins *Ein Amerikaner in Paris* zu entdecken.

Moderatorin: Sophie Walz | Dirigent: N. N.

Zwickau 30. September 2015 – 9.00 + 11.00 Uhr – Gewandhaus

Plauen 6. Oktober 2015 – 9.30 + 11.00 Uhr – Vogtlandtheater

2. Schulkonzert – *Das Kuscheltierkonzert* – ab 4 Jahren

Klaus Wüsthoff erweckt die Stofftiere eines Kinderzimmers zum Leben, charakterisiert sie musikalisch und stellt auf diese Weise spielerisch Instrumente und verschiedene Musikstile vor.

Erzähler: N. N. | Dirigent: N. N.

Zwickau 19. Januar 2016 – 9.00 + 11.00 Uhr – Gewandhaus

Plauen 5. April 2016 – 9.30 + 11.00 Uhr – Vogtlandtheater

Konzerte in Schulen

Wir kommen mit dem Philharmonischen Orchester Plauen-Zwickau gerne mit einem ca. 50-minütigen Konzert zu Ihnen in die Schule.

– *Die Schneekönigin* – Ein musikalisches Märchen – ab 4 Jahren

Das bekannte Kunstmärchen von Hans Christian Andersen erzählt von einer Reise in den hohen Norden und dem Erwachsenwerden. Die live gespielte Musik veranschaulicht die verschiedenen Stimmungen der beiden Kinder Gerda und Kay.

– *Mozarts Reise nach Prag* – ab 6 Jahren

Wolfgang Amadeus Mozart war nicht nur ein Wunderkind, sondern auch im Erwachsenenalter ein Star seiner Zeit. Im Konzert erfahren die jungen Zuhörer Anekdoten sowie Fakten über seine Reise nach Prag 1887 und erleben musikalisch mit Ausschnitten aus der Oper *Don Giovanni* und der *Sinfonie Nr. 40* Mozarts Genie.

– *Peer Gynt* – Eine abenteuerliche Suite – ab 10 Jahren

Peer Gynt erzählt die Lebensgeschichte eines „Nichtsnutz“ und dessen Reise durch die Welt. Edvard Grieg komponierte dazu eine Schauspielmusik, die er später in Suiten umarbeitete. Die Moderation in Form einer Nacherzählung des dramatischen Gedichts von Henrik Ibsen kann auch von Schüler/inn/en übernommen werden.

Kontaktdaten finden Sie auf der Seite 91.



530 333
VERMIETUNGS-HOTLINE

Wenn's nicht mehr passt ...
Zeit für 'nen Tapetenwechsel!

Sie suchen nach Veränderung, brauchen mehr Platz oder wollen einfach nur raus aus der alten Wohnung? Dann heißt Sie die GGZ herzlich willkommen! Vielfältig im Angebot, top im Service, fair bei den Mieten. Selbstverständlich ohne Anteile, Provision oder Kauton. Einfach wohnen, wie es Ihnen passt. Lernen Sie uns kennen!

IN ZWICKAU ZU HAUSE

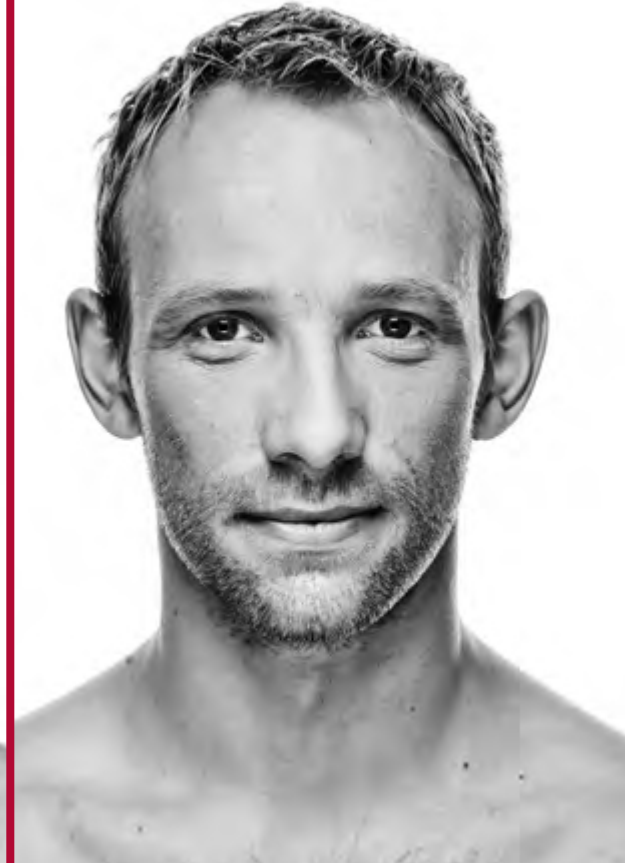
Parkstraße 4 · 08056 Zwickau
Telefon 0375.530-1 · Fax 530 250
Infos und Angebote: www.ggz.de

GGZ 
Gebäude- und Grundstücksgesellschaft Zwickau mbH



Nosferatu

Ballett



Ekaterina
Tumanova

Sebastian
Uske

Alejandro
Guindo Martin



Töne in Aufruhr – Goldfisch variiert – Happy End?

Liebes Publikum,

ein Leben ohne Tanz und Theater ist für mich nicht vorstellbar. Wenn wir Alltäglichkeiten, Sorgen, Witziges und Trauriges, Verlust und Verrat, einfach alles, was uns bewegt, treibt, unglücklich macht, entzückt, verstört oder verzagen lässt, in Bewegung setzen, ist der erste Schritt in eine andere Welt getan. Ich freue mich, dass mich meine suchenden Schritte jetzt zu Ihnen nach Plauen und Zwickau geführt haben und ich wünsche mir, Sie mit spannungsvollen, abwechslungsreichen Produktionen für anregende Augenblicke aus Ihrem Alltag zu entführen.

Die Uraufführung *Monsieur Claude* wird ein Stück für Jung und Alt, bei dem Claude Debussy seine Töne in Aufruhr versetzt, sie verliert und am Ende glücklicherweise wiederfindet.

Der augenzwinkernde Titel *Goldfisch-Variationen* verweist spielerisch auf den musikalischen Mittelpunkt des Abends. Die berühmten *Goldberg-Variationen* von Johann Sebastian Bach in der Bearbeitung des zeitgenössischen Komponisten Uri Caine bilden hier die Vorlage für eine vielschichtige choreografische Auseinandersetzung. Der Variationscharakter bietet den Tänzerinnen und Tänzern eine Vielzahl an künstlerischen Ausdrucksmöglichkeiten.

Den Abschluss bildet das Ballett *Der Feuervogel*, komponiert von Igor Strawinski, gespielt vom Philharmonischen Orchester Plauen-Zwickau. In dieser märchenhaften Geschichte von Gut und Böse besiegt der Held Iwan mit Hilfe des Feuervogels den Zauberer Kastschei und ist am Ende mit seiner Prinzessin vereint. Ein Happy End für alle?

Mit *Romeo und Julia* und *Nosferatu* stehen weiterhin zwei Werke von Torsten Händler auf dem Programm und runden die Spielzeit des Balletts ebenso mitreißend wie einfühlsam ab.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihre Annett Göhre
Ballettdirektorin





Emma
Harrington



Vasily
Glushchik

Maki
Taketa



Romeo und Julia

Ballett von Torsten Händler – Musik von Sergei Prokofjew – ab 12 Jahren

Choreografie: Torsten Händler – Musikalische Leitung: GMD Lutz de Veer – Bühne/Kostüme: Manuela Geisler

Auf einem Ball verlieben sich Romeo Montague und Julia Capulet ineinander. Doch ihre Familien sind seit Generationen erbitterte Feinde. Den beiden bleibt nur die heimliche Ehe, denn Julia soll einen anderen heiraten. Dann fordert die Familie Capulet Romeo zum Duell ...

Die berühmteste Liebesgeschichte der Welt beruht vermutlich auf einer wahren Begebenheit im Verona des Jahres 1303, die Dante in seiner *Göttlichen Komödie* über die verfehdeten Familien Montecchi und Capuleti andeutete und Luigi Da Porto 1531 in seiner *Historienerzählung über den Tod eines adligen Liebespaares* schilderte. Shakespeare formte 1597 daraus seine durch Intrigen und Missverständnisse entwickelte Tragödie. Sergei Prokofjew folgte in seinem vielleicht schönsten Ballett Shakespeares Handlung. Es entstand 1935 nach seiner Rückkehr in die Sowjetunion.

Plauen 26. September 2015 – Vogtlandtheater | Zwickau im Repertoire – Lukaskirche

Monsieur Claude

Tanzstück von Annett Göhre – Klaviermusik von Claude Debussy – ab 8 Jahren

Choreografie: Annett Göhre – Bühne/Kostüme: Lisa Überbacher

„Meiner lieben kleinen Chouchou, mit den liebevollsten Entschuldigungen ihres Papas für das, was folgt“, schrieb Claude Debussy als Widmung an seine damals dreijährige Tochter zu seinem Klavierzyklus *Children's Corner*, welcher den musikalischen Ausgangspunkt der Choreografie bildet. Der französische Impressionist schuf darin eine Folge von Charakterstudien über die kindliche Lebensfreude Heranwachsender wie Erwachsener, vor dessen musikalischer Kulisse Annett Göhre und das Ballettensemble mit viel Tempo und Slapstick vom Leben der „Ton-Familie“ erzählen. Jeder Ton hat seine eigene Farbe und seinen eigenen Charakter. Doch ein Ton für sich alleine ist recht langweilig. Und auch wenn es manchmal zu Reibungen, zu Dissonanzen kommt – erst im Zusammenspiel entfalten sich die unterschiedlichen Beziehungen der Töne zueinander, wird die Geschichte der Töne spannend. Da fließen die Tränen und das Gelächter schallt, ein musikalisch-tänzerischer, für Jung und Alt unterhaltsamer Abend entspinnt sich.

Plauen 26. November 2015 – Kleine Bühne | Zwickau 11. Dezember 2015 – Theater hinterm Vorhang



Federico
Politano

Esteban A.
Barias Garrido



Goldfisch-Variationen

Tanzstück von Annett Göhre – Musik der *Goldberg-Variationen* in der Bearbeitung von Uri Caine – ab 12 Jahren

Choreografie: Annett Göhre – Bühne/Kostüme: N. N.

1741 erschien Johann Sebastian Bachs *Clavier Übung bestehend in einer ARIA mit verschiedenen Veränderungen*, heute besser bekannt als die *Goldberg-Variationen*. Dieses Meisterwerk der barocken Variationskunst wurde zum Ansporn und zur Inspirationsquelle zahlreicher Künstler. So auch für den renommierten und mehrfach mit einem ECHO-Preis ausgezeichneten US-amerikanischen Komponisten und Pianisten Uri Caine. Seine 70 *Goldberg-Variationen* reichen von Klassik bis Latinomusik, von Jazz bis zu Techno. Sie übersetzen den „sanften und etwas munteren Charakter“ von Bachs Werk ins Heutige und „bereiten Vergnügen, dass [der Zuhörer] dadurch in seinen schlaflosen Nächten ein wenig aufgeheitert werden könnte“.

Annett Göhre verwandelt Uri Caines *Goldberg-Variationen* in eine Bewegungssprache, die von Musikalität und Lebensfreude geprägt ist. Sie erzählt mit großem Witz von den Varianten der Charakteristika der Tänzerinnen und Tänzer, der Vielseitigkeit menschlicher Beziehungen und den Absurditäten, die das Leben schreibt.

Zwickau 5. Februar 2016 – Gewandhaus | Plauen Spielzeit 2016/17

Der Feuervogel

Ballett von Annett Göhre – Musik von Igor Strawinski – ab 14 Jahren

Choreografie: Annett Göhre – Musikalische Leitung: Maxim Böckelmann – Bühne/Kostüme: N. N.

Iwan Zarewitsch begegnet einem goldgefiederten Vogel. Er verfolgt ihn, doch gelingt es ihm nicht ihn zu fangen – nur eine seiner flammenden Federn vermag er ihm zu entreißen. Die Verfolgung führt ihn in das Reich des bösen Zauberers Kastschei, der ihn, wie viele tapfere Ritter vor ihm, gefangen nimmt. Kastscheis Töchter versuchen ihn zu retten. Doch nur mit Hilfe des Feuervogels kann Kastscheis Zauberbann gebrochen werden.

Igor Strawinski vertonte dieses slawische Märchen, das die immer gleiche Reise des Erwachsenwerdens erzählt: Auf der Suche nach oberflächlicher Schönheit reifen Jugendliche an den Prüfungen und Gefahren des Lebens zu selbstbestimmten Menschen heran. Der Feuervogel steht für Freiheit und Vernunft. Die Uraufführung 1910 in Paris mit dem *Ballets Russes* machte den Komponisten über Nacht berühmt. Die impressionistischen Klänge, mit denen Strawinski den strahlenden Feuervogel einkleidet, sowie die unheimlichen Töne Kastscheis, erklingen live gespielt vom Philharmonischen Orchester Plauen-Zwickau.

Plauen 21. Mai 2016 – Vogtlandtheater | Zwickau Spielzeit 2016/17

Nosferatu

Tanzstück von Torsten Händler – Musik von Steffan Claußner – ab 12 Jahren

Die Figur des Vampirs, spätestens seit Bram Stokers *Dracula* nicht mehr aus dem kollektiven Bewusstsein wegzudenken, ist eine Urgestalt des Grauens und der Versuchung. Zwischen gesellschaftlichem Tabu und Todeswarnung steht der Vampir für das Kreatürliche der menschlichen Natur. In *Nosferatu – Eine Symphonie des Grauens*, Friedrich Wilhelm Murnaus Stummfilmadaption von Stokers Roman, begibt sich der Vampir Orlok in ein kleines Dorf, verfolgt dessen Einwohner und bringt die Pest in die Stadt. Torsten Händler porträtiert die ikonische Figur des Vampirs mit seinem ganz eigenen Blick auf die Körperlichkeit des Grauens.



Elena
Tumanova

Anna
Beloustova



Schauspiel





Anja
Schreiber

Benjamin
Petschke

Björn-Ole
Blunck



Sehr geehrte Damen und Herren, liebes Theaterpublikum,

nach meiner ersten auf- und anregenden Spielzeit als Oberspielleiter freue ich mich sehr, Sie weiterhin mit unserem vielfältigen Schauspielensemble und spannenden, aktuellen Stücken ins Theater zu locken.

„Denn gründen sie nicht alle auf Geschichte?“ Diese rhetorische Frage Nathans an Sultan Saladin stellt jeden Beginn in den Zusammenhang von Vergangenheit und Zukunft und die Fortschreibung des Gewesenen als Basis für das Neue.

Das Schauspiel des Theaters Plauen-Zwickau offeriert in der Spielzeit 2015/16 erneut eine große Bandbreite an aktuellen Themen und möchte Ihnen neue Sichtweisen auf bekannte Lesestoffe zeigen.

Auf unseren großen Bühnen beginnen wir mit Georges Feydeaus Komödie *Floh im Ohr* und dem Schauspiel *Sonnenallee* mit Live-Musik nach dem Film-Hit von Thomas Brussig, Detlev Buck und Leander Haußmann. Es folgen Lessings Klassiker *Nathan der Weise* und *Jeder stirbt für sich allein* nach dem Roman von Hans Fallada, bevor wir dann im Sommer das Kult-Musical *Hair* als großes Open-Air-Event ins Parktheater bringen.

Auf unseren kleinen Bühnen eröffnen wir mit dem Tschick-Nachfolger *Bilder deiner großen Liebe*. Ebenso auf dem Programm stehen das irrwitzige Kammerspiel *Der Vorname* sowie ein neuer Liederabend von Thomas Esser unter dem spritzigen Titel *Sommer, Sonne, Kaktus*.

Auch das Angebot für Familien und unsere jungen Zuschauer ist mannigfaltig: Als Weihnachtsmärchen in Plauen erwartet Sie der Klassiker *Drei Haselnüsse für Aschenbrödel*. *Pippi Langstrumpf* macht sich dann im Sommer zusammen mit den Kollegen des Puppentheaters die Welt, wie sie ihr gefällt, nachdem sich *Der kleine Prinz* schon auf die Suche nach neuen Freunden begeben hat.

Wie Sie sehen, haben wir viel vor und wir freuen uns, Sie weiterhin als begeistertes Publikum in Ihrem und unserem Theater begrüßen zu dürfen.

Herzlichst,
Ihr Gilbert Mieroph
Oberspielleiter



Floh im Ohr

Komödie von Georges Feydeau – aus dem Französischen von Wolfgang Schuch – ab 12 Jahren

Regie: Gilbert Mieroph – Bühne/Kostüme: Sandra Materia

Alles gerät aus den Fugen wegen ein paar Hosenträgern. Der Ehemann Chandeise erhält eine Sendung der guten alten Hosenhalter aus einem Hotel – bekannt als diskretes Bordell. Madame Raymonde Chandeise will ihren Gatten als Ehebrecher entlarven und plant eine Falle, bei der jener auf frischer Tat ertappt werden soll. Der prominente Trick: Ein fingierter, wohl riechender Liebesbrief lädt den Gatten ins zwielichtige Etablissement. Dieser schickt jedoch einen Stellvertreter zum Date und so wird ein Mechanismus in Gang gesetzt, der rasch außer Kontrolle gerät. Zudem ähnelt Poche, der Hausdiener des Hotels, dem ahnungslosen Chandeise. Eine turbulente Verwechslungskomödie nimmt ihren Lauf, bei der ganz normale Verrückte für äußerst amüsante Verwirrung sorgen. Die Ehepartner, der Hausfreund, ein schießwütiger Spanier, ein ahnungsloser Butler und eine frivole Haushälterin landen letztlich alle inkognito im Bordell.

Georges Feydeau (1862-1921) gilt bis heute als Meister der Tür-auf-Tür-zu-Verwechslungskomödie. Er schrieb 24 Stücke und 21 Einakter, in denen er oft die doppelbödige bürgerliche Moral thematisiert, die ihn auch selbst verrückt gemacht haben soll.

Zwickau 18. September 2015 – Gewandhaus | Plauen im Repertoire – Vogtlandtheater

Sonnenallee

Ein Theaterstück mit Live-Musik nach dem Film-Hit von Thomas Brussig, Detlev Buck und Leander Haußmann – ab 12 Jahren

Regie: Gilbert Mieroph – Musikalische Leitung: N. N. – Bühne/Kostüme: Angelika Wedde

Hinter dem „antifaschistischen Schutzwall“ aus grauem Beton liegt in Ost-Berlin das kürzere Ende der Sonnenallee. Dort leben Anfang der 1970er-Jahre Micha Ehrenreich, sein bester Freund Mario und die Jungs seiner Clique. Unter dem stets wachsamen Blick des Abschnittsbevollmächtigten und in Sichtweite der Wessis auf der Aussichtsplattform treffen sie sich auf der Straße, um verbotene Musik zu hören. Aber neben Club-Cola, dem neuen Rolling-Stones-Album und dem drohenden dreijährigen Wehrdienst hat Micha vor allem eines im Kopf: die unbeschreibliche, sagenhafte, unerreichbare Miriam. Die lässt ihn jedoch auf der Schuldisko abblitzen, und als sich bei Marios Party die Ereignisse überschlagen, muss Micha retten, was noch zu retten ist.

Das Theaterstück nach dem erfolgreichen Film aus dem Jahr 1999 blickt 25 Jahre nach der Wiedervereinigung humorvoll auf die ehemalige DDR. Mit bekannten und beliebten Songs der 70er und 80er entwirft das Musical ein buntes Bild von der scheinbar grauen Diktatur des Proletariats und erzählt von einer wilden Jugend voller Leben, Liebe und Musik.

Plauen 24. Oktober 2015 – Vogtlandtheater | Zwickau 8. Januar 2016 – Gewandhaus

Drei Haselnüsse für Aschenbrödel

Märchen nach dem gleichnamigen Film von Václav Vorlíček und František Pavlíček – ab 5 Jahren

Regie: Joachim von Burchard – Bühne/Kostüme: Jeannine Simon

Aschenbrödel lebt auf einem wunderschönen Gutshof mitten im Wald. Seit ihr Vater vor drei Jahren starb, wird der Hof jedoch von ihrer Stiefmutter geführt. Diese verwöhnt ihre Tochter Dorchen, nur für Aschenbrödel hat sie nichts übrig. Die junge Frau muss im Haushalt hart arbeiten, putzen und Wäsche waschen. Dabei träumt Aschenbrödel von einem ganz anderen Leben: Sie möchte mit ihrem Pferd Nikolaus ausreiten, auf die Jagd gehen und natürlich mit dem Prinzen tanzen. Doch ihre Stiefmutter verbietet es. Während es der Gutsherrin gelingt, eine Einladung zum königlichen Ball für sich und ihr Dorchen zu erhalten, trifft Aschenbrödel im Wald unversehens auf den Prinzen. Wie gern würde sie ihn danach wiedersehen! Da bekommt Aschenbrödel Hilfe von drei magischen Haselnüssen und macht sich auf den Weg zum Schloss.

Der Film *Drei Haselnüsse für Aschenbrödel* entstand im Jahr 1973 als deutsch-tschechische Koproduktion. Als Vorlage diente das Märchen der tschechischen Schriftstellerin Božena Němcová, deren Heldin bereit ist, auch gegen gesellschaftliche Konventionen für ihre Liebe zu kämpfen.

Plauen 29. November 2015 – Vogtlandtheater | Zwickau Spielzeit 2016/17

Nathan der Weise

Ein dramatisches Gedicht von Gotthold Ephraim Lessing – ab 14 Jahren

Regie: Roland May – Bühne/Kostüme: Luisa Lange

Jerusalem während des Dritten Kreuzzugs: Als der reiche jüdische Kaufmann Nathan von einer langen Reise zurückkehrt, erfährt er, dass es in seinem Haus gebrannt hat. Seine Ziehtochter Recha konnte nur durch das heldenhafte Eingreifen eines christlichen Tempelherrn der Katastrophe entgehen. Dieser verdankt sein Leben wiederum dem herrschenden Sultan Saladin. Letzteren plagen schwere Geldnöte. Angetrieben durch seine berechnende Schwester Sittah und das Wissen um Nathans Vermögen, will Saladin ihn um einen Kredit bitten. Um zunächst vom Geschäftlichen abzulenken, testet er Nathans Weisheit und fragt ihn, welche Religion die einzig wahre sei. Der Tempelherr verliebt sich unterdessen in Recha ...

Lessings in Blankversen geschriebenes Ideendrama aus dem Jahr 1779 ist sein letztes Werk. Die darin enthaltene *Ringparabel* gilt noch heute als Schlüsseltext der Aufklärung. *Nathan der Weise* ist Tragödie und Komödie zugleich und zählt zu den großen deutschen Theaterklassikern.

Plauen 13. Februar 2016 – Vogtlandtheater | Zwickau 13. Mai 2016 – Malsaal

Jeder stirbt für sich allein

Schauspiel nach dem Roman von Hans Fallada – ab 14 Jahren

Regie: Till Weinheimer – Bühne/Kostüme: N. N. – Musik: Chris Weinheimer

Berlin im Jahr 1940. Das Ehepaar Otto und Anna Quangel erfährt durch einen Brief vom Tod ihres einzigen Sohnes, der als Soldat an der Front fiel. Damit endet das ruhige Leben der beiden und sie beschließen, etwas gegen das Regime zu unternehmen: Auf über 200 Postkarten schreiben sie obrigkeitskritische Äußerungen gegen Hitler und den Krieg. Diese verteilen sie in ganz Berlin, in der Hoffnung, etwas in den Köpfen ihrer Mitmenschen zu bewirken. Das bleibt nicht unbemerkt. Bald ist ihnen Kommissar Escherich von der Gestapo auf den Versen und das Nachbarschaftsverhältnis im Haus der Quangels stürzt mehr und mehr in sich zusammen.

Im Schaffensrausch schrieb Hans Fallada die eindringlich-aufrührende Geschichte der Familie Quangel im Herbst 1946 innerhalb von knapp vier Wochen. Gut 60 Jahre später avanciert der Krimi um das Schicksal der „kleinen Leute“ und den gefährvollen privaten Widerstand zum Publikumerfolg. Die Dreharbeiten zur aktuellen Verfilmung des Romans unter dem Titel *Alone in Berlin* finden 2015 u. a. in Görlitz statt.

Plauen 16. April – Vogtlandtheater | Zwickau Spielzeit 2016/17

SOMMERTHEATER

Hair

Buch und Texte von Gerome Ragni und James Rado – Musik von Galt MacDermot – Deutsche Übersetzung Nico Rabenald unter der Verwendung der deutschen Liedtexte von Walter Brandin – ab 10 Jahren

Regie: Stephan Brauer – Musikalische Leitung: Ludger Nowak – Bühne/Kostüme: Andrea Eisensee

Kurz bevor Claude zum Wehrdienst nach Vietnam abkommandiert wird, trifft er in New York auf eine Gruppe Hippies. Zusammen mit Berger, dem charismatischen Anführer, Sheila, der politischen Aktivistin, Woof und Hud hofft Claude mit Blumen, Räucherstäbchen, Kerzen und freier Liebe auf ein neues Zeitalter im Sternzeichen des Wassermanns. Verbunden durch die ablehnende Haltung gegen Krieg, Gewalt und Rassismus tragen die Hippies alle lange Haare als äußeres Zeichen ihres Protests. Man will neue Wege gehen, ein freies Leben führen ohne gesellschaftliche Zwänge. Doch dann erhält Claude, wie viele andere, seinen endgültigen Einberufungsbescheid ... Ursprünglich für eine kleine Bühne konzipiert, eroberte *Hair* 1968 den Broadway und erlangte durch die Verfilmung von Miloš Forman Kultstatus. Heute gilt das Musical als Meilenstein der Popkultur. Gefühlvolle Balladen und rockige Tanznummern wie *Aquarius*, *Let the Sunshine in* und *Hare Krishna* versprühen die Energie und das Lebensgefühl einer ganzen Generation.

Plauen 25. Juni 2016 – Parktheater

Nadine
Aßmann

Ute
Menzel

Matthias
Wagner

Bilder deiner großen Liebe

Schauspiel nach dem Roman von Wolfgang Herrndorf – ab 12 Jahren

Regie: Tanja Krone – Bühne/Kostüme: Christine Gottschalk

Isa ist 14 und weiß genau, wie sich Verrücktsein anfühlt. Nach ihrer Flucht aus einer Anstalt macht sie sich barfuß auf den Weg. Wohin, das weiß sie selbst nicht. Mit dabei hat sie ihr Tagebuch, in dem sie ihre Gedanken festhält. Auf ihrer Wanderschaft durch Wälder, Felder und Dörfer begegnet sie unterschiedlichsten Menschen – freundlichen wie rätselhaften, schlechten wie traurigen. Ein Schiffskapitän weilt Isa in ein Geheimnis ein, sie mäht bei einem Schriftsteller den Rasen, sieht den Tod, rettet Frösche und springt aus Fenstern. Ohne Rücksicht auf sich selbst, schlägt sie sich mit einer erschütternden Selbstsicherheit weit jenseits ihres Alters durch den Irrgarten ihrer Gedanken, schläft unter freiem Himmel und denkt über den Tod nach.

Wolfgang Herrndorfs unvollendetes Romanfragment erschien im September 2014, knapp ein Jahr nach seinem Selbstmord, und wurde bereits im März 2015 uraufgeführt. *Bilder deiner großen Liebe* erzählt episodenhaft die Geschichte der Außenseiterin Isa, die auf ihrer Reise ohne Ziel auch den Weg der beiden Protagonisten aus Herrndorfs Erfolgsroman *Tschick* kreuzt.

Plauen 16. Oktober 2015 – Kleine Bühne | Zwickau 16. Januar 2016 – Theater in der Mühle



Else
Hennig

Daniel
Koch

Timon
Schleheck



Der kleine Prinz

Nach der Erzählung von Antoine de Saint-Exupéry – eine Inszenierung des Deutschen Theaters Göttingen – ab 8 Jahren

Regie: Joachim von Burchard – Bühne/Kostüme: Jeannine Simon

„Bitte, zeichne mir ein Schaf!“, wünscht sich der kleine Prinz vom notgelandeten Piloten mitten in der Wüste. Damit beginnt eine ungewöhnliche Freundschaft. Der kleine Prinz berichtet dem Piloten von seinem Heimatasteroiden, der kaum größer als ein Haus ist. Dort steht eine besonders empfindliche und widerspruchsvolle Blume, die er für seine Reise in fremde Welten und auf benachbarte Sterne zurück gelassen hat. Auf seinem abenteuerlichen Weg durch das Universum trifft er einen König, einen Eitlen, einen Säufer, einen Geschäftsmann, einen Laternenanzünder und einen Forscher. Alle diese großen Leute findet er ganz sonderbar, bis er schließlich auf der Erde von einem Fuchs das Geheimnis erfährt, wie man sich jemanden vertraut macht.

Zeit seines Lebens war der französische Autor und Berufspilot Antoine de Saint-Exupéry fasziniert von der Fliegerei. Die von ihm selbst illustrierte Erzählung *Der kleine Prinz* wird auch als modernes Märchen bezeichnet und gilt als Bibel für alle, die eher philosophisch als religiös mit den Fragen des Lebens und Sterbens umgehen.

Zwickau 11. November 2015 – Theater in der Mühle | Plauen 27. Januar 2016 – Kleine Bühne

Der Vorname

Komödie von Matthieu Delaporte und Alexandre de la Patellière – aus dem Französischen von Georg Holzer – ab 12 Jahren

Regie: Gilbert Mieroph – Bühne: Luisa Lange – Kostüme: Mia Soßna

Elisabeth und Pierre sind mitten in den Vorbereitungen für ein gemütliches Abendessen. Zusammen mit Elisabeths Bruder Vincent, dessen schwangerer Gattin und dem langjährigen Freund Claude möchte das Ehepaar einen beschaulichen Abend verbringen. Während Vincents Frau Anna zu spät kommt und seine Schwester in der Küche das marokkanische Buffet vorbereitet, versucht er in der trauten Runde für Stimmung zu sorgen und verrät den Anwesenden den Namen seines bald zur Welt kommenden Sohns. Dieser sehr spezielle Vorname löst bei den Freunden nicht nur Fassungslosigkeit und eine hitzige kulturpolitische Debatte aus, sondern lässt den gesamten Abend vollkommen aus dem Ruder laufen.

Die intelligente Komödie mit Wortwitz und scharfen Dialogen avancierte im Theaterjahr 2010 in Paris zum Publikumsrenner. Gespielt wird *Der Vorname* mittlerweile in über 15 Ländern. Die 2012 erschienene gleichnamige Kinoadaptation, bei der das Autoren-Duo selbst Regie führte, vermehrte den Erfolg.

Zwickau 4. Dezember 2015 – Theater in der Mühle | Plauen 21. Januar 2016 – Kleine Bühne



Helene
Aderhold

Jens
Hollwedel

Michael
Schramm

Sommer, Sonne, Kaktus

Ein musikalischer Familienurlaub ohne Sicherheitsgurt – ab 12 Jahren

Regie: Thomas Esser – Musikalische Leitung: Chris Weinheimer – Bühne/Kostüme: Anja Kreher

„Komm, das machen wir, das wird genauso wie früher!“, sagt Frau Hackbrett zu ihrem Sohn und knufft ihren Mann Gustav dabei freudig in die Rippen. Zwei Wochen später sitzen die beiden Frührentner tatsächlich mit ihrem mittlerweile erwachsenen Spross und dessen Freundin in ihrem Kleinwagen, unterwegs in den Süden. Familienurlaub! Ein riskantes Unterfangen, wenn die Kinder groß sind und eigentlich längst ihre eigenen Wege gehen. Erst recht, wenn da noch ein paar familiäre Leichen im Keller liegen, die spätestens bei der ersten Autopanne auferstehen und versorgt werden wollen. Aber am Ende wird ja bekanntlich alles ... Antwort A: „immer schlimmer“, Antwort B: „gut“ oder Antwort C: „tödlich enden“.

Wir wissen noch nicht, wie dieser Abend ausgeht – sicher ist aber, dass unter der Regie von Thomas Esser und der Musikalischen Leitung von Chris Weinheimer ein Ohrwurm den nächsten jagen wird und ausgefallene Ideen keine Mangelware sind. Das Team zeigte sich in den vergangenen Spielzeiten schon für die Liederabende *Datscha Lambada '89* und *Datscha 2 – Im Nebel des Grauens* verantwortlich.

Plauen 27. Februar 2016 – Kleine Bühne | Zwickau 29. April 2016 – Malsaal



Weißes Mäuschen warme Pistole

Schauspiel von Olivia Wenzel – ab 14 Jahren

Regie: Severin Lohmer – Bühne/Kostüme: Johann Jörg

Zehn Morde, zwei Bombenanschläge und mehrere Banküberfälle. Was bleibt, sind blamierte Behörden und völlige Fassungslosigkeit. Das Auffliegen der „Zwickauer Terrorzelle“ erschütterte ganz Deutschland und löste eine Menge Fragen aus. Statt Antworten zu geben bietet das Stück von Olivia Wenzel eine Konfrontation mit der Erwartungshaltung. Aus den unterschiedlichsten Perspektiven entsteht ein Sammelsurium von Zuschreibungen und Eindrücken, das die Geschehnisse um die NSU-Morde nicht nachzustellen versucht, sondern einen Raum zum Nachdenken und Reflektieren öffnet. In was für einer Gesellschaft leben wir? Wofür stehen wir innerhalb dieser Gesellschaft? Was bedeuten die Mordfälle für uns? Und wie viel Platz bieten wir dem Hass in unserem Leben? In ihrem Schauspiel aus dem Jahr 2013 vermischt Olivia Wenzel Fiktion, Fakten, Spekulationen und Tatsachenberichte und erschafft daraus ein hochaktuelles Kaleidoskop, in dem sich Ansichten, Ideologien und Vorurteile brechen. Eine gespenstische Reise in die Gedankenwelt der rechtsradikalen Terrorzelle und hinter die Fassade der Normalität.

Zwickau 7. April 2016 – Theater in der Mühle | Plauen 20. Mai 2016 – Kleine Bühne

SOMMERTHEATER

Pippi Langstrumpf

Kinderstück nach Astrid Lindgren – Koproduktion Schauspiel und Puppentheater – ab 5 Jahren

Regie: Patrick Schimanski – Bühne/Kostüme: Charlotte Labenz

Eines schönen Tages zieht mir nichts, dir nichts ein Mädchen mit feuerroten Zöpfen in die Villa Kunterbunt ein. Neben einer Schatztruhe mit unzähligen Goldstücken hat die neue Nachbarin von Tommy und Annika auch zwei tierische Mitbewohner: Herr Nilsson, ein kleiner Affe, und Kleiner Onkel, ein Apfelschimmel, der es sich auf der Veranda gemütlich macht. Doch Pippi Langstrumpf sieht nicht nur ungewöhnlich aus, sondern ist auch ganz besonders stark und mutig. Und weil sie allein in dem großen Haus wohnt, kann sie tun und lassen, was sie will.

Die schwedische Autorin Astrid Lindgren erfand das stärkste Mädchen der Welt 1941 für ihre Tochter Karin. Heute kennen Kinder auf der ganzen Welt die Abenteuer von Pippi Langstrumpf und ihren Freunden Tommy und Annika, die in mehr als 50 Sprachen übersetzt wurden.

Plauen 21. Juni 2016 – N. N.

Maria Stuart

Trauerspiel von Friedrich Schiller – ab 14 Jahren

Maria Stuart, Königin von Schottland, wird der Ermordung ihres Gatten beschuldigt und muss fliehen. Sie sucht bei ihrer Verwandten Elisabeth I. von England Schutz. Da Maria allerdings berechnete Ansprüche auf den englischen Thron anmelden könnte, fühlt sich Elisabeth von der Rivalin bedroht und lässt sie ins Gefängnis werfen. Der Vorwurf lautet Hochverrat. Maria hat angeblich ihre Hände nach der Krone ausgestreckt und soll nun hingerichtet werden.

Frau Müller muss weg

Schauspiel von Lutz Hübner – Mitarbeit Sarah Nemitz – ab 12 Jahren

Die besorgte Elternschaft der Klasse 4b hat die Klassenlehrerin Frau Müller um einen Termin gebeten, offenbar scheint es Probleme in der Klasse zu geben. Die Kleinen stehen gerade an einem entscheidenden Punkt ihrer schulischen Karriere, wird sich doch am Schuljahresende zeigen, wer den Sprung auf das Gymnasium schafft – und wer eben nicht. Für die Eltern auf ihren Kinderstühlen ist längst klar, wer die Schuld an der Misere trägt: die erfahrene Lehrerin Sabine Müller.

Die Verwandlung

Schauspiel nach Franz Kafka – ab 14 Jahren

Eines Morgens wacht Gregor Samsa auf und stellt fest, dass er sich in ein Ungeziefer verwandelt hat. Er kann nicht mehr zur Arbeit gehen, seine Schwester übernimmt die Betreuung. Nach und nach wandelt sich Gregor auch charakterlich zu einem Käfer und akzeptiert seine neue Gestalt. Bei einem Familienstreit wird er jedoch von einem geworfenen Apfel getroffen und leidet fortan unter seiner Verletzung. Daraufhin beschließt seine Familie, dass sie ihn loswerden muss.

Männer und andere Irrtümer

Komödie von Michèle Bernier und Marie Pascale Osterrieth – ab 14 Jahren

Wie geht es einer Frau, die plötzlich vor den Scherben ihrer Ehe steht? Deren Mann, mitten in der Midlife-Crisis, meint, seine Jugendlichkeit mit einer sehr viel jüngeren Frau wieder aufleben lassen zu müssen?

Offene Zweierbeziehung

Komödie von Dario Fo und Franca Rame – ab 14 Jahren

Antonias Ehe kriselt. Der Göttergatte vergnügt sich mit Jüngeren und im Ehebett herrscht Funkstille. Nach zahlreichen Suizidversuchen verkündet Antonia die offene Zweierbeziehung – auch sich selbst. So hat sich ihr Mann das aber nicht vorgestellt ...

Robinson & Crusoe

Jugendstück von Nino D’Introna und Giacomo Ravicchio – ab 10 Jahren

Mitten im Meer begegnen sich zwei verunglückte Männer. Vorerst gegeneinander kämpfend, versuchen sie nach und nach ihre Feindseligkeit in Freundschaft zu verwandeln. Spielerisch erfahren sie mehr über den anderen und seine Kultur.

Krieg – Stell dir vor, er wäre hier

Ein Gedankenexperiment von Janne Teller – aus dem Dänischen von Sigrid C. Engeler – mobiles Klassenzimmerstück – ab 12 Jahren

Stell dir vor, es ist Krieg – nicht irgendwo weit weg, sondern hier in Europa. Nur der Nahe Osten bietet Schutz und das Versprechen auf Frieden. Aus diesem Grund packt eine deutsche Familie ihre Koffer und flieht nach Ägypten. Dort sind sie Asylsuchende unter Tausenden.

Jenny Hübner greift ein

Mobiles Theaterabenteuer von Hartmut El Kurdi – 6 Jahren

Die mobile Geschichtenretterin Jenny Hübner braucht die Hilfe der Kinder, um die Leseratte Olga aus einer wilden Piratengeschichte heraus zu retten. Auch wenn Olga auf dem Piratenschiff von Bert Braunbart gute Freunde findet.

www.baeder-zwickau.de

Städtische Bäder Zwickau

	SCHWIMMHALLE JOHANNISBAD ZWICKAU	SAUNA JOHANNISBAD ZWICKAU	Glück Auf Zwickau	STRANDBAD PLANITZ
Montag	10.00 - 22.00 Uhr	10.00 - 22.00 Uhr (F)	7.00 - 22.00 Uhr	Mai - September Die Badesaison geht jedes Jahr von Mitte Mai bis Mitte September. In dieser Zeit ist täglich von 09.00 Uhr - 20.00 Uhr geöffnet. Einlassschluss: 19.00 Uhr. Änderungen sind witterungsabhängig möglich.
Dienstag	08.00 - 22.00 Uhr	10.00 - 14.00 Uhr (M) 14.00 - 22.00 Uhr (G)	6.00 - 22.00 Uhr	
Mittwoch	10.00 - 22.00 Uhr	10.00 - 22.00 Uhr (G)	7.00 - 22.00 Uhr	
Donnerstag	08.00 - 22.00 Uhr	09.30 - 22.00 Uhr (G)	6.00 - 22.00 Uhr	
Freitag	10.00 - 22.00 Uhr	10.00 - 22.00 Uhr (G)	7.00 - 22.00 Uhr	
Samstag	09.00 - 22.00 Uhr	09.00 - 22.00 Uhr (G)	7.00 - 21.00 Uhr	
Sonntag	09.00 - 22.00 Uhr	09.00 - 22.00 Uhr (G)	7.00 - 22.00 Uhr	
Dienstag	07.00 - 08.00 Uhr Frühschwimmen			
Donnerstag	09.30 - 12.00 Uhr Seniorensauna 20.00 - 22.00 Uhr FKK-Baden			
Johannisbad Zwickau Johannisstraße 16 08056 Zwickau Telefon 03 75. 27 25 60		Glück Auf Schwimmhalle Tonstraße 5 Zwickau/Schedewitz Telefon 03 75. 28 96 96 0		Strandbad Planitz Am Strandbad 1 Zwickau/Planitz Telefon 03 75. 79 59 33

WOHLFÜHLPARTNER IM GESUNDHEITS- UND THERAPIEZENTRUM JOHANNISBAD ZWICKAU

CARDIO FITNESS STUDIO
- Infrarot Saunazone
- Power Yoga
- Bionne-Magnetfeldtherapie
www.cardio-fitness-studio.de
☎ 03 75. 39 09 044

HERBARIUM
Genießen Sie in unserer
- Sauna auf ca. 60 qm, die
- aromatische Atmosphäre von
- Holz & Aroma.
www.herbarium.de
☎ 03 75. 35 31 661

ALTE REMISE
www.remise-zwickau.de
☎ 03 75. 31 01 41 1

SCHNEEKUBELPARADIES
Wie tiefes mag, wird sich im
- Schneekubelparadies mit Schokolade
- verwöhnen.
www.schneekubelparadies.eu
☎ 03 75. 27 20 760

EINTAUCHEN | ENTSPANNEN | WOHLFÜHLEN IN ZWICKAUS BÄDERN

Ausgezeichnete Leistungen



MERKUR BANK KGaA • Postplatz 14 • 08523 Plauen
www.merkur-bank.de

Klingenthaler
Musikelektronik GmbH
Auerbacher Straße 268
08248 Klingenthal
phone +49(0)37467 558-0
fax +49(0)37467 558-33



www.kme-sound.com



MEISTERINSTRUMENTE
ENTSTEHEN DURCH
MEISTERLICHE DETAILS

Herstellung • Reparatur • Restauration • Reproduktion • Umbau • Optimierung

JÜRGEN VOIGT, Meisterwerkstatt für Metallblasinstrumentenbau, Inh. Kerstin Voigt
Gerwerbepark 22 • 08258 Markneukirchen • Tel. 037422/45280 • Fax 037422/45214

Handwerkliche Fertigung von Posaunen, Flügelhörner, Trompeten, historische Instrumente und Dämpfer.
In unseren Musikhaus führen wir ein umfangreiches Sortiment an Zubehör und Noten.

www.voigt-brass.de www.facebook.com/voigtbrass contact@voigt-brass.de

Puppentheater



Antje
BinderDetlef
Plath

Liebe Freunde des Puppentheaters, liebes Publikum,

in der vergangenen Spielzeit mit neuer Leitung und drei neuen Spielern sind wir aufregende Wege gegangen.

An dieser Stelle möchte ich mich zuerst bei Ihnen, liebes Publikum, für Ihre Unterstützung und Fürsprache während der zurückliegenden Monate bedanken. Wir wollen Sie weiterhin mit unseren Inszenierungen animieren innezuhalten – für lebendige Auseinandersetzungen fern der digitalen Angebote. Wir möchten Sie einladen, mit uns in eine Geschichte einzutauchen und anschließend darüber ins Gespräch zu kommen. Unterstützt von der Theaterpädagogik haben wir ein breites Angebot vorbereitet, damit wir unsere Zusammenarbeit auch in Zukunft erfolgreich fortsetzen können.

Unsere Produktionen sind hauptsächlich Kindern gewidmet, aber wir möchten auch Erwachsene für die Kunst des Puppenspiels begeistern. Dazu wird es neben *Der Sandmann* weitere Krimi-Impro-Abende geben, welche Sie mit uns gestalten können.

Wir haben uns in dieser Spielzeit von eindrücklicher Kinderliteratur inspirieren lassen und bringen gleich zu Beginn *An der Arche um Acht* nach dem Bestseller von Ulrich Hub auf die Bühne. Das ausgezeichnete Kinderbuch *Frerk, du Zwerg!* von Finn-Ole Heinrich folgt kurz darauf und zur Weihnachtszeit stehen *Däumelinchen* in Zwickau und *Herr Eichhorn und der erste Schnee* in Plauen auf dem Spielplan. Im Februar werden Kinder und Erwachsene Bekanntschaft mit *Don Quijote* machen und im Mai feiert mit *Prinzessin Rosamund, die Starke* eine wundervolle Geschichte nach dem beliebten Kinderbuch von Martin Waddel Premiere. Darüber hinaus werden *Der Mondmann* und *An der Arche um Acht* auch im Abendspielplan für unser erwachsenes Publikum zu finden sein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem Puppentheater!

Ihre Annette Gleichmann
Puppentheaterdirektorin



An der Arche um Acht

Kinderstück mit Puppen von Ulrich Hub – ab 6 Jahren

Regie: Annette Gleichmann – Bühne: Judith Sünderhauf und Tobias König – Puppen: Christian Werdin – Musik: Leon Altmann

Drei kleine Pinguine am Südpol, umgeben von Eis und Schnee, streiten über die uralte Frage: Gibt es einen Gott oder gibt es ihn nicht? Gegenstand ihres Streits ist vorerst ein zarter, gelber Schmetterling, bei dem sich der Erschaffer der Welt offensichtlich mehr Mühe gegeben hat als bei ihnen. Unglücklicherweise setzt sich gerade der kleine ungläubige Pinguin aus Versehen auf den wunderschönen Falter und fühlt sich echt mies. Müde von den Belehrungen seiner Artgenossen macht er sich allein auf den Weg durchs ewige Eis. Inzwischen überbringt eine dicke Taube den beiden zurückgebliebenen Pinguinen zwei Tickets für die Arche Noah. Nur zwei Exemplare jeder Art dürfen auf das Schiff. Doch die Bewohner des Südpols im schwarzen Frack sind sich einig: Ihren kleinen streitsüchtigen Freund wollen sie auf keinen Fall im Stich lassen ...

Das vielfach ausgezeichnete Kinderstück von Ulrich Hub *An der Arche um Acht* (2006) stellt die großen philosophischen Fragen, die jedem Kind früher oder später in den Sinn kommen. Gibt es Gott und kann man ihn sehen? Ist Gott der Schöpfer allen Lebens? Vorschnelle Antworten bleiben hier aus und so entsteht eine tiefsinnige, humorvolle Geschichte für jeden.

Plauen 30. September 2015 – Kleine Bühne | Zwickau im Repertoire – Puppentheater

Frerk, du Zwerg!

Mobiles Puppentheater nach dem Kinderbuch von Finn-Ole Heinrich – ab 5 Jahren

Regie/Bühne: Tobias Eisenkrämer – Puppen: Betty Wirtz

Frerk ist eher nicht so groß und nicht so stark, das stimmt schon. Aber ein Zwerg ist er natürlich nicht. Das rufen die anderen nur, weil es sich reimt. In Frerks Kopf wohnen wilde Gedanken und bunte Wörter. Er träumt von Abenteuern und einem eigenen zotteligen Riesenhund. Aber Hunde kommen seiner sauberkeitsfanatischen Mutter nicht ins Haus. Stattdessen findet Frerk ein Ei. Weil das manchmal im Leben so ist. Und weil ein Ei besser ist als kein Ei, nimmt Frerk es erstmal mit. Am nächsten Morgen ist dem Ei ein Fell gewachsen und es gibt ganz merkwürdige Laute von sich. Ein Geklingel und Geflüster. In der Schule passiert es dann: Aus Versehen brütet Frerk das Ei in seiner Hosentasche aus und plötzlich fühlt es sich so an, als ob sein Leben Anlauf nehmen würde. Das Kinderbuch von Finn-Ole Heinrich und Rån Flygenring wurde 2012 mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis ausgezeichnet. *Frerk, du Zwerg!* ist Quatsch in seinem allerbesten Sinne und ein Plädoyer für Anarchie, Mut und Selbstbewusstsein.

Zwickau 10. Oktober 2015 – Puppentheater | Plauen 2. März 2016 – Kleine Bühne

Mampf und Happs

Theater für die Allerkleinsten – ab 2 Jahren

Regie: Hanni-Isabell Barfuss – Bühne/Puppen: Jasmin Gehrandt

Willkommen zum Abendessen bei Familie Mampf! Mama Mampf und die kleinen Monster Mampf und Happs warten sehnsüchtig darauf, dass Papa Mampf mit den eingekauften Lebensmitteln nach Hause kommt. Dieser kämpft sich derweil noch mit vollen Einkaufstüten durch ein Unwetter. Und dann ist es endlich soweit. Erwartungsvoll wird der Einkauf begutachtet und während der freche und auch ein bisschen altkluge Happs die mitgebrachten Lebensmittel neugierig untersucht, möchte die kleine Mampf bereits wacker drauflos essen. Schon gibt es die ersten Unstimmigkeiten: Ist Salat wirklich gesünder als Torte? Wird Eis gar nicht am Ende der Welt produziert? Und wieso sieht Brot überall anders aus?

Wir erleben mit Familie Mampf ein lebhaftes und lustiges Abendessen und tauchen dabei in eine bunte Fantasiewelt rund um unsere Lebensmittel ein. Und wie bei allen Familien wird währenddessen gezankt, gequengelt, gespielt, gelobt, gemault, getobt, liebgehabt und natürlich – gegessen.

Plauen 3. November 2015 – Kleine Bühne | Zwickau im Repertoire – Puppentheater

Däumelinchen

Puppentheater nach dem Märchen von Hans Christian Andersen – ab 4 Jahren

Regie: Annette Gleichmann – Bühne: Tobias König – Puppen: Verena Waldmüller

Eine Frau wünscht sich sehnsüchtig ein Kind und bekommt von einer alten Hexe ein magisches Gerstenkorn. Daraus wächst eine Blume, in deren Blüte sich ein kleines Mädchen befindet, das kaum einen Daumen groß ist und deshalb Däumelinchen genannt wird. Eines Nachts wird sie im Schlaf von einer garstigen Kröte auf einen Bach entführt, denn die Kröte will Däumelinchen als Braut für ihren hässlichen Sohn. Doch die freundlichen Fische haben Mitleid mit Däumelinchen und verhelfen ihr zur Flucht. Als dann der kalte Winter kommt, gewährt ihr eine gutmütige Feldmaus Unterschlupf. Aber auch die möchte Däumelinchen verheiraten – mit dem reichen Maulwurf, der sie für immer mit unter die Erde nehmen will. Zum Glück hat das kleine Mädchen aber noch weitere Freunde im Tierreich ...

Däumelinchen gilt als eines der schönsten und bekanntesten Märchen von Hans Christian Andersen und zeigt die Welt aus einem ganz anderen Blickwinkel. Das tapfere kleine Mädchen mit dem Herz aus Gold lehrt uns, dass niemand groß sein muss, um Großes zu vollbringen.

Zwickau 21. November 2015 – Puppentheater | Plauen Spielzeit 2016/17



Claudia
Acker

Tobias
Eisenkrämer

Betty
Wirtz



Herr Eichhorn und der erste Schnee

Puppentheater nach Sebastian Meschenmoser – ab 4 Jahren

Regie: Annette Gleichmann – Bühne/Kostüme: Jenny Wolf – Puppen: Jasmin Gehrandt – Musik: Leon Altmann

Herr Eichhorn hat bisher den Winter immer verschlafen. Doch dieses Jahr will er unbedingt wach bleiben und die wunderbaren Flocken sehen, von denen der Rehbock erzählt hat. Also beschließt er, auf den ersten Schnee zu warten. Doch der kommt und kommt nicht. Langsam fallen Herrn Eichhorn die Augen zu – er ist ja so müde! Als er versucht, sich mit Bewegung und Singen wach zu halten, bringt er Igel und Bär um ihren Winterschlaf. Und weil die beiden auch unbedingt wissen wollen, wie Schnee wohl aussieht, treten sie nun zu dritt den Kampf gegen die Müdigkeit an. Doch woran erkennt man eine Schneeflocke, wenn man den Winter nicht kennt?

Mit einer ebenso witzigen wie liebevoll erzählten Geschichte fasziniert der Autor und Illustrator Sebastian Meschenmoser seine Leser. Nach *Herr Eichhorn und der Mond* stellte er 2007 mit *Herr Eichhorn und der erste Schnee* das zweite von bisher vier *Eichhorn*-Büchern vor.

Plauen 4. Dezember 2015 – Kleine Bühne

Der Sandmann

Puppentheater nach E. T. A. Hoffmann – ab 14 Jahren

Regie: Hans-Jochen Menzel – Puppen/Kostüme: Christian Werdin und Marita Bachmaier – Bühne: Christian Werdin – Musik: Leon Altmann

Schaurige Kindheitserinnerungen verfolgen Nathanael, als er auf den Wetterglashändler Coppola trifft: Die Amme erzählte den Kindern vor dem Schlafengehen vom unbarmherzigen Sandmann, der käme und den Kindern die Augen ausreiße. Im Schein jener Geschichte bekam Nathanaels Vater jeden Abend Besuch vom Advokaten Coppelius, mit dem er alchemistische Experimente durchführte, die letztlich zu des Vaters Tod führten. In Nathanaels Erinnerung verschmelzen die Figur des Sandmanns und Coppelius zu einem tiefsitzenden Kindheitstrauma. Seine Verlobte Clara versucht den Schwindenden von seinen Wahnvorstellungen abzubringen. Doch stattdessen zieht sich Nathanael zunehmend in seine eigene Welt zurück.

E. T. A. Hoffmanns 1816 veröffentlichtes Kunstmärchen gehört zu den meistinterpretierten Texten der deutschen Literatur. In seiner multiperspektivischen Erzählweise entzieht es sich der Eindeutigkeit der Auslegung und lässt in Motivik und Stilistik zahlreiche Deutungsräume offen.

Plauen 29. Januar 2016 – Kleine Bühne | Zwickau im Repertoire – Puppentheater

Don Quijote

Puppentheater nach Miguel de Cervantes – ab 8 Jahren

Regie/Musik: Christian Claas – Bühne: Christian Claas und Franziska Schmidt –
Puppen: Franziska Schmidt

Nach dem Vorbild etlicher Rittergeschichten beschließt ein Junker, selbst in die Welt hinaus zu ziehen, um Gefahren und Abenteuer zu bestehen. Er nimmt seinen alten Gaul Rosinante, erwählt ein Bauernmädchen zur Dame seines Herzens und reist durch das Land. Vom Wirt einer Schenke lässt er sich zum Ritter schlagen und nennt sich fortan Don Quijote. Doch seinen Mitmenschen fehlt das nötige Verständnis für dieses Gebaren und so enden viele seiner Abenteuer in einer Prügelei. Davon lässt sich der Junker jedoch nicht beirren. Gemeinsam mit seinem neu angestellten Stallmeister Sancho Panza reitet er ein weiteres Mal hinaus, stellt sich Hammerherden, erbeutet das Rasierbecken eines Barbiers und kämpft gegen Windmühlen.

In seinem Roman nimmt Miguel de Cervantes die abenteuerlichen und fantastisch ausgeschmückten Rittergeschichten seiner Zeit auf die Schippe und stellt sie der gesellschaftlichen Wirklichkeit gegenüber. Das darin enthaltene Motiv des Helden, der gegen Windmühlen kämpft, ist noch heute sprichwörtlich für den Versuch, eine schier unmögliche Aufgabe zu bewältigen.

Zwickau 27. Februar 2016 – Puppentheater | Plauen Spielzeit 2016/17

Prinzessin Rosamund, die Starke

Puppentheater nach Martin Waddell – ab 4 Jahren

Regie: Annette Gleichmann – Bühne: Tobias König – Puppen: Janna Skroblin

Der König und die Königin haben ein Problem: Sie erlangten weder Ruhm noch Ehre und haben nun auch kein Geld mehr. Daher wollen sie ihre Tochter Prinzessin Rosamund von einer bösen Fee mit einem Fluch belegen und dann von einem gutaussehenden, aber – wichtiger noch – vermögenden Prinzen retten lassen. Doch haben sie ihren Plan ohne Rosamund gemacht. Die haut nämlich der bösen Fee erstmal so richtig eine rein. Das mit dem Fluch hat sich damit erledigt. Deshalb zieht Rosamund allein aus, um sich einen Prinzen zu suchen. Sie vermöbelt Drachen, Dämonen, Kobolde und rettet Prinzen, wo sie nur kann. Jeder von ihnen wäre eine gute Partie, doch leider gefallen sie Rosamund alle nicht so wirklich. Und so zieht sie weiter.

Das erfrischend freche Märchen des Iren Martin Waddell zeichnet mit Prinzessin Rosamund eine Heldin, die gegen alle vorherrschenden Klischees rebelliert und ihr Leben selbst in die Hand nimmt.

Zwickau 4. Juni 2016 – Puppentheater | Plauen Spielzeit 2016/17

Pippi Langstrumpf

Kinderstück nach Astrid Lindgren – Koproduktion Schauspiel und Puppentheater – ab 5 Jahren

Informationen zu unserem kleinen Sommertheater finden Sie auf Seite 56.

REPertoire

Das tapfere Schneiderlein

Puppentheater nach den Brüdern Grimm – Textfassung von Annette Gleichmann – ab 4 Jahren

Schneider zu sein ist nicht lustig. Immer knurrt der Magen und reich wird man von dieser Arbeit auch nicht. Als sich auch noch ein ganzer Schwarm Fliegen an seinem Pflaumenmusbrod zu schaffen macht, kennt das Schneiderlein keine Gnade mehr, greift nach der Fliegenklatsche und erwischt gleich sieben von ihnen. Sieben auf einen Streich! Das muss die Welt erfahren und so bestickt er einen Gürtel mit seiner Heldentat und macht sich auf in die Welt.

Mama, wo ist eigentlich das Gestern hin?

Puppentheater nach dem Kinderbuch von Maja Bohn – Textfassung von Annette Gleichmann – ab 4 Jahren

Loretta wacht jeden Tag um Punkt sieben auf. Sie vermutet, irgendjemand hat ihr einen Wecker eingebaut, der sie immer so pünktlich weckt. Und jeden Morgen geistern viele Fragen durch ihren Kopf, wie zum Beispiel: Wo ist eigentlich das Gestern hin? Wo hat es sich nur versteckt? Und so macht sich das neugierige Mädchen auf die Suche.

Der kleine Angsthase

Puppentheater nach Elisabeth Shaw – Textfassung von Jörg Bretschneider – ab 4 Jahren

Der kleine Angsthase wohnt bei seiner Oma und hat vor allen möglichen Dingen Angst. Alle nennen ihn deshalb Angsthase und so spielt er lieber mit dem kleinen Ulli im Sandkasten. Doch eines Tages kommt ein Fuchs angeschlichen, vor dem alle Hasen Reißaus nehmen. Doch der kleine Ulli schafft es nicht und bleibt völlig allein zurück. Wer wird ihn retten?

Der Maulwurf Grabowski

Puppentheater nach Luis Murschetz – Textfassung von Dorothee Carls – ab 4 Jahren

Der Maulwurf Grabowski lebt unter einer Wiese am Stadtrand. Er arbeitet jeden Tag hart und am Abend ruht er sich aus. Doch eines Tages bohrt sich eine spitze Eisenstange in Grabowskis Schlafhöhle. Er sucht nach einem Ausgang, doch immer wieder stößt er an etwas Hartes. Endlich an der Oberfläche angekommen, stellt Grabowski fest, dass seine schöne Wiese einer großen Baugrube gewichen ist. Nun muss er sich auf die Suche nach einem neuen Zuhause machen.

Wenn der Kasper aber nun ein Pech hat

Puppentheater von Rainer Schicktanz – ab 4 Jahren

Ein schöner Tag soll es werden, denn heute ist ein besonderer Tag – der Tag, an dem Kasper seine Gretel zum ersten Mal mitten auf den Mund geküsst hat. Und Kasper hat auch schon ein Geschenk für seine Liebste: eine Überraschungsbratwurst. Doch mit einem Mal taucht der Teufel auf und bringt die ganze schöne Idee durcheinander!

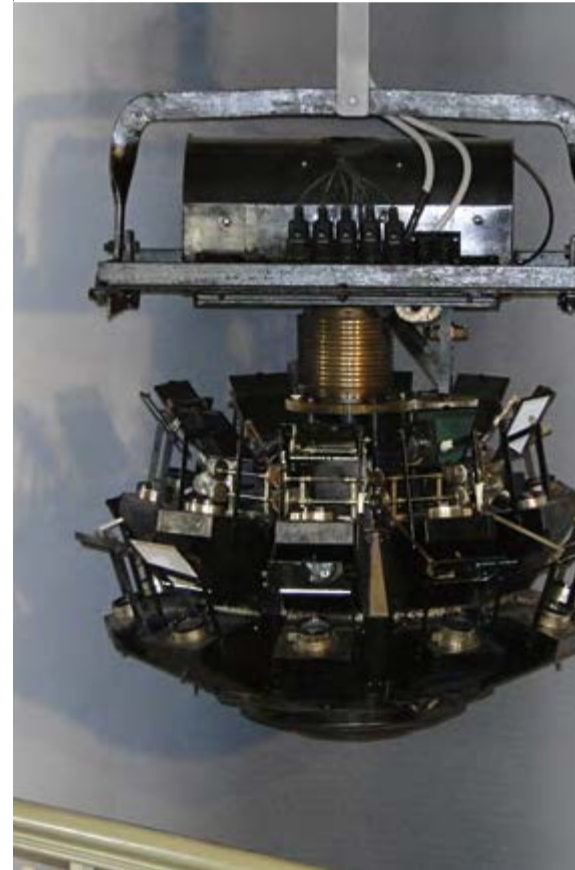
Der Mondmann

Puppentheater nach Tomi Ungerer – Textfassung von Tobias Eisenkrämer – ab 5 Jahren

Professor Bunsen van der Dunkel ist ein teuflisch genialer Wissenschaftler – das findet zumindest er selbst. Zuhören sollen ihm die Leute und deshalb heckt er einen Plan aus: Er will den Mond in seine Gewalt bringen. Währenddessen sitzt der Mondmann auf seinem Himmelsgestirn und langweilt sich. Jede Nacht sieht er auf die Erde hinab und wünscht sich nichts mehr, als selbst dort unten zu sein. Da holt ihn auch schon mit einem Ruck die Rakete des Professors vom Mond herunter ...



Der Wolkenapparat



Der Wolkenapparat von Schwabe & Co zauberte zwischen den Jahren 1922 und 1963 bewegte Projektionen in die Bühnenbilder des Plauer Vogtlandtheaters. Diese ausgeklügelte Beleuchtungstechnik – eine Art Vorläufer der heutigen Moving-Lights – gehörte seinerzeit zur teuersten Theatertechnik und kam daher nur in wenigen Theatern zum Einsatz. Die meisten dieser Apparaturen sind im Laufe der Jahre zerstört worden. Umso einzigartiger war der Fund 2008 in Plauen und die 2012 abgeschlossene Restaurierung. Zu besichtigen ist der Wolkenapparat im Löwel-Foyer des Vogtlandtheaters.

Bei Interesse nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf:
 Carolin Eschenbrenner – Leiterin der Öffentlichkeitsarbeit – eschenbrenner@theater-plauen-zwickau.de

Silvio Gahs – Leiter der Beleuchtungsabteilung – gahs@theater-plauen-zwickau.de

Charakter. Stark.

Nur für kurze Zeit:
die StreetStyle Sondermodelle.

Mit AMG Line, Bi-Xenon-Scheinwerfern
und AMG Leichtmetallrädern.

A 180 StreetStyle¹

Ein Leasingbeispiel der Mercedes-Benz Leasing GmbH ²	
Kaufpreis ab Werk ³	27.965,00 €
Leasingsonderzahlung	0,00 €
Gesamtkreditbetrag	27.965,00 €
Gesamtbetrag	10.764,00 €
Laufzeit in Monaten	36
Gesamtleistung	30.000 km
Sollzins gebunden p.a.	-1,93 %
Effektiver Jahreszins	-1,91 %

Monatliche Leasingrate

299 €



Mercedes-Benz
Das Beste oder nichts.

¹ Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert: 7,6/4,6/5,7 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 133 g/km.

² Ein Leasingbeispiel der Mercedes-Benz Leasing GmbH, Siemensstraße 7, 70469 Stuttgart, für Privatkunden. Stand 01.12.2014.

Ist der Darlehens-/Leasingnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht nach §495 BGB.

Das Angebot ist zeitlich begrenzt und gilt bei Bestellung bis 30.06.2015.

³ Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers, zuzüglich lokaler Überführungskosten.

LUEG.

Anbieter: Autohaus LUEG GmbH • Schubertstraße 1 • 08058 Zwickau

Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service • Schubertstraße 1 • 08058 Zwickau • Fon 0375 311-0 • info.zwickau@lueg.de

Am Sachsenring 5 • 09337 Bernsdorf • Fon 03723 41 97-0 • bernsdorf.info@lueg.de

Auer Strasse 18 • 09366 Stollberg • Fon 037296 712-0 • stollberg.info@lueg.de • www.lueg-sachsen.de



Industrie- und Handelskammer
Chemnitz
Regionalkammer Plauen

IHK Regionalkammer Plauen – Partnerin von 15.000 Unternehmen des Vogtlandes

Die IHK Chemnitz betreut mit ihrer Regionalkammer in Plauen ca. 15.000 Mitgliedsunternehmen des sächsischen Vogtlandes aus den Bereichen Industrie, Handel, Dienstleistungen, Verkehr, Gastronomie und der Finanzwirtschaft. Folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind als unmittelbare Ansprechpartner für die Unternehmen tätig:

Geschäftsführer

Michael Barth
Tel. 03741 214-3101

Justitiarin

Karla Bauer
Tel. 03741 214-3120

Referat Industrie | Außenwirtschaft Geschäftsführerin Wirtschaftsjunioren

Sina Krieger
Tel. 03741 214-3210

Referat Handel | Dienstleistungen

Regina Windisch
Tel. 03741 214-3301

Existenzgründung

Gabriele Voigtmann
Tel. 03741 214-3301

Außenwirtschaft

Uta Schön
Tel. 03741 214-3240

Referat Bildung | Weiterbildung

Bernd Kunze
Tel. 03741 214-3401

Berufsbildung

Siegmar Degenkolb
Tel. 03741 214-3430

E-Learning | Infostelle Bildung

Reinhard Stannigel
Tel. 03741 214-3440



Sie haben Fragen? Wenden Sie sich an uns:

Industrie- und Handelskammer Chemnitz |
Regionalkammer Plauen | Friedensstraße 32 | 08523 Plauen
Tel. 03741 214-0 | Fax: 03741 214-3102
plauen@pl.chemnitz.ihk.de

www.chemnitz.ihk24.de



Theaterpädagogik



Liebes Publikum,

Brett Bailey, ein südafrikanischer Regisseur, schrieb 2014 anlässlich des Welttheatertages über das Theater: *Wir kommen zusammen, um zu weinen und zu gedenken; zu lachen und zu betrachten; etwas zu lernen und zu behaupten und uns auszudenken. Um über unsere Geschicklichkeit zu erstaunen und Gott zu inkarnieren. Um angesichts unserer Fähigkeit zu Schönheit, Mitgefühl und Ungeheuerlichkeit kollektiv den Atem anzuhalten. Wir kommen, um Energie aufzutanken und uns zu stärken. Um den Reichtum unserer vielfältigen Kulturen zu feiern und die Grenzen zwischen uns aufzulösen.*

Das Theater ist ein Ort mit unglaublicher Schöpfungskraft, das wie kaum ein anderes Medium Menschen verbindet, zum Nachdenken anregt und kreativ berührt. Die Theaterpädagogik hilft, Theater erfahrbar und greifbar zu machen, sei es als Schnittstelle zwischen dem Theater und den zahlreichen Bildungseinrichtungen, wie Kindergärten, Grundschulen, Oberschulen, Gymnasien, Förderschulen, Berufsschulen und Jugendeinrichtungen oder um ganz allgemein über das Theaterspiel Denkanstöße zu geben, Wissen zu vermitteln und Kompetenzen zu fördern.

Mit über 30 theater- und konzertpädagogischen Angeboten, angefangen bei Theaterführungen, über Ergänzungen des Schulunterrichts zum Beispiel in Form von *Instrumente Vorstellen* bis hin zu Spielclubs, dem mehrtägigen Theaterworkshop *Winterferienlabor* und dem Theaterfestival *Schüler machen Theater*, verschafft die Theaterpädagogik am Theater Plauen-Zwickau Kindern, Jugendlichen sowie Erwachsenen einen vielfältigen und unmittelbaren Zugang zum Kulturgut Theater.

Wir laden Sie ein, mit uns das Theater Plauen-Zwickau vor, hinter und auf der Bühne in all den kreativen, unterhaltsamen, inspirierenden und spannenden Momenten, die Theater ausmachen, zu entdecken.

Steffi Liedtke und Silvio Handrick,
Ihre Theaterpädagogen

Mit uns können Sie reden ...



Steffi Liedtke
Theaterpädagogin Plauen [Leitung]

Tel [03741] 2813-4827
od. [0151] 5445-4783
liedtke@theater-plauen-zwickau.de



Silvio Handrick
Theaterpädagoge Zwickau

Tel [0375] 27411-4627
od. [0151] 5445-4788
handrick@theater-plauen-zwickau.de

Unsere Empfehlungen für Kitas und Schulen

ab 2 Jahren		ab 10 Jahren	
→ Mampf und Happs	Seite 67	→ The Sound of America	Seite 32
ab 4 Jahren		→ Peer Gynt	Seite 32
→ Das Kuscheltierkonzert	Seite 32	→ Hair	Seite 51
→ Die Schneekönigin	Seite 32	→ Robinson & Crusoe	Seite 58
→ Däumelinchen	Seite 67	ab 12 Jahren	
→ Herr Eichhorn und der erste Schnee	Seite 69	→ Die Hochzeit des Figaro	Seite 20
→ Prinzessin Rosamund, die Starke	Seite 70	→ Luisa Miller	Seite 14
→ Das tapfere Schneiderlein	Seite 71	→ Kiss me, Kate	Seite 17
→ Mama, wo ist eigentlich das Gestern hin?	Seite 71	→ Die Welt auf dem Monde	Seite 17
→ Der kleine Angsthase	Seite 71	→ Cabaret	Seite 21
→ Der Maulwurf Grabowski	Seite 72	→ Romeo und Julia	Seite 39
→ Wenn der Kasper aber nun ein Pech hat	Seite 72	→ Nosferatu	Seite 43
ab 5 Jahren		→ Sonnenallee	Seite 48
→ Der gestiefelte Kater	Seite 15	→ Bilder deiner großen Liebe	Seite 52
→ Drei Haselnüsse für Aschenbrödel	Seite 49	→ Der Vorname	Seite 52
→ Pippi Langstrumpf	Seite 56	→ Krieg – Stell dir vor, er wäre hier	Seite 58
→ Frerk, du Zwerg!	Seite 66	ab 14 Jahren	
→ Der Mondmann	Seite 72	→ Mare Nostrum	Seite 19
ab 6 Jahren		→ Der Feuervogel	Seite 41
→ Cherubino mischt sich ein ...	Seite 21	→ Nathan der Weise	Seite 49
→ Mozarts Reise nach Prag	Seite 32	→ Jeder stirbt für sich allein	Seite 51
→ Jenny Hübner greift ein	Seite 58	→ Weißes Mäuschen warme Pistole	Seite 56
→ An der Arche um Acht	Seite 66	→ Maria Stuart	Seite 57
ab 8 Jahren		→ Die Verwandlung	Seite 57
→ Monsieur Claude	Seite 39	→ Der Sandmann	Seite 69
→ Der kleine Prinz	Seite 54		
→ Don Quijote	Seite 70		

Theater und Schule

Kooperation Theater und Schule

Seit Beginn der Spielzeit 2012/13 intensiviert das Theater Plauen-Zwickau die Zusammenarbeit mit Schulen, denn Theater ist als ein Ort des Austauschs und der Besinnung einzigartig. Die Kooperation Theater und Schule bietet Schüler/innen die Möglichkeit, langfristig und kontinuierlich ihr Theater zu besuchen und auf vielfältige Weise kennenzulernen.

Kontakt Steffi Liedtke

Theaterfestival – Schüler machen Theater 2016

2016 heißt es wieder: Bühnen frei! Dann erobern erneut Schul- sowie Kinder- und Jugendtheatergruppen unser Theater. Dabei zeigen sie nicht nur ihre eigenen Stücke, sondern lernen auch andere junge Theatermacher/innen kennen. In Workshops arbeiten unsere Profis am Können der jungen Darsteller/innen.

Den Anmeldebogen erhalten Sie per Schulbrief und per E-Mail. Ab November 2015 können Sie den Anmeldebogen auch auf der Internetseite des Theaters herunterladen.

Plauen 21. + 22. März 2016 **Zwickau** 11. + 12. April 2016

Kosten keine (Bitte Fahrtkosten und Geld für die Verpflegung einplanen!)

Vor- und Nachgespräche

Ob Vorbereitungsstunde in der Schule, theoretische Einführung ins Stück direkt vor der Vorstellung oder ein Gespräch mit Darsteller/innen, Dramaturg/innen etc. im Anschluss an den Theaterbesuch – wir beantworten Fragen und diskutieren mit Ihnen und Ihrer Klasse über die Inszenierung.

Kosten Theaterkarte

Einführungsworkshops

Unsere Einführungsworkshops bereiten Ihre Klasse praktisch auf den Theaterbesuch vor. Dabei stehen die Themen des Stücks, die Spielweise und die Ausstattung der Inszenierung im Vordergrund.

Kosten 1 €/Person + Theaterkarte – Kooperationsschulen: nur Theaterkarte

Dauer 45 - 90 min (nach Absprache)

Probenbesuche

Beim Probenbesuch können Sie und Ihre Klasse unsere Künstler/innen direkt bei der Arbeit erleben und einen Eindruck davon erhalten, wie konkret an einer Szene gearbeitet wird.

Kosten Theaterkarte

Premierenklassen

Eine Premierenklasse kommt drei bis fünf Mal ins Theater, um die Entstehung einer Inszenierung zu verfolgen. Die Klasse besucht Proben zu einem ausgewählten Stück, kann mit Regie und Dramaturgie über das Konzept der Inszenierung diskutieren, taucht spielerisch in Stoff und Figuren ein und besichtigt die Entstehung des Bühnenbilds und der Kostüme.

Folgende Inszenierungen bieten wir für Premierenklassen an:

Plauen **Ritter Blaubart** – **Der Feuervogel** – **Sonnenallee** – **Bilder deiner großen Liebe** –

Nathan der Weise – **Der kleine Prinz**

Zwickau **Luisa Miller** – **Monsieur Claude** – **Frerk, du Zwerg!** – **Don Quijote**

Kosten Theaterkarte

Theaterführung – Unterwegs als Kulissenspione

Hinter den Kulissen des Theaters lernen die Schüler/innen kennen, was alles zum Theater dazu gehört. Theatergeschichte und alltägliche Abläufe im Theater werden altersgemäß vermittelt. Gern können Schwerpunkte vorher abgesprochen werden.

Als Besonderheit bieten wir auch spezielle Fundusführungen an. Ob Hüte, Mäntel oder Biedermeierkleider – alles kann besichtigt und ein Kostüm kann anprobiert werden.

Kosten 2 €/Schüler und 4 €/Erwachsener ohne Theaterkarte – 1 €/Schüler und 2 €/Erwachsener mit Theaterkarte – Eintritt frei für Kooperationsschulen

Fundusführungen 3 €/Person – Kooperationsschulen: 2,50 €/Person

Dauer 45 - 90 min (nach Absprache)

Kontakt Theaterführungen können über die Theaterpädagogik gebucht werden. – Fundusführungen über Tino Helbig [0375] 27411-4685 oder [03741] 2813-4878. In Plauen dienstags und in Zwickau donnerstags nach telefonischer Absprache möglich.

Projekttag in Verbindung mit Vorstellungsbesuch

Zu aktuellen Inszenierungen bieten wir Ihnen im Rahmen unserer Kapazitäten Projekttag an. Je nach Bedarf können Sie den Vorstellungsbesuch erweitern um: eine Theaterführung, einen Einführungsworkshop, eine Bastelaktion (z. B. Puppen oder Bühnenbild) oder ein Fotoshooting im Kostüm.

Zu folgenden Inszenierungen ist dies u. a. möglich:

Schauspiel *Maria Stuart* – *Robinson & Crusoe* – *Nathan der Weise* – *Der kleine Prinz* – *Bilder deiner großen Liebe* – *Sonnenallee* – *Weißes Mäuschen warme Pistole*

Musiktheater *Die Hochzeit des Figaro* – *Cherubino mischt sich ein* – *Mare Nostrum* – *Luisa Miller* – *Kiss me, Kate* – *Cabaret* – *Die Welt auf dem Monde*

Ballett *Romeo und Julia* – *Der Feuervogel* – *Monsieur Claude*

Puppentheater *Der Sandmann* – *An der Arche um Acht* – *Frerk, du Zwerg!* – *Der Mondmann* – *Don Quijote*

Kosten 2 €/Schüler (inkl. Materialkosten) + Theaterkarte – Kooperationsschulen: 1,50 €/ Schüler (inkl. Materialkosten) + Theaterkarte

Dauer je nach Absprache

Workstätten zu Themen des Lehrplans

Stoffe des Lehrplans lassen sich mit den Methoden des Theaters aktiv erleben. Wir haben für Sie Workstätten zu folgenden Themen des Lehrplans erarbeitet und praktisch erprobt:

Schauspiel Aesops und Lessings Fabeln – Schillers *Die Räuber* – Shakespeares *Romeo und Julia* – Balladen – Rhetorik und Sprechen – lyrischer Expressionismus – Brechts Episches Theater
Puppentheater Bau und Inszenierung von Stabpuppen – Sockenpuppen und Schattentheater

Weitere Themenfelder sind möglich. Gern arbeiten wir in einer Werkstatt szenisch mit Texten Ihres Lehrplans. In Verbindung mit dem Besuch einer Theaterführung lässt sich eine solche Werkstatt zu einem Projekttag im Theater erweitern. Wir kommen aber mit der Werkstatt auch zu Ihnen oder arbeiten innerhalb mehrerer Projektstage szenisch zu einem Thema.

Kosten 2 €/Schüler / mind. 30 €/Werkstatt – Kooperationsschulen: 1,50 €/Schüler / mind. 20 €/Werkstatt **Dauer** ca. 90 min (nach Absprache)

Beratung für Theatergruppen und Klassen

Sie und Ihre Schüler/innen sind mitten in einer Inszenierung und wissen nicht mehr weiter? Kein Problem! In jeder Inszenierungsarbeit gibt es Momente, in denen man feststeckt. Nachdem wir uns einen Überblick verschafft haben, werden wir den Arbeitsprozess wieder in Schwung bringen. Es hat sich bewährt, hierfür mehr als eine Probe einzuplanen.

Kosten 2 €/Schüler / mind. 30 €/Anfahrt – Kooperationsschulen: 1,50 €/Schüler / mind. 20 €/Anfahrt

Ganztagsangebot (GTA)

Alle pädagogischen Angebote lassen sich wunderbar in ein Ganztagsangebot integrieren. Melden Sie sich rechtzeitig, damit wir Ihnen ein Angebot machen können.

Schülerpraktikum – Berufsorientierung im Theater

Zieht es euch zum Theater? Im Rahmen eures Schülerpraktikums könnt ihr herausfinden, wie Theater funktioniert, was euch besonders interessiert, und ob ihr später einmal dort arbeiten wollt. Da die Anzahl der Stellen begrenzt ist, meldet euch möglichst zeitig mit einem Motivationsschreiben und einem tabellarischen Lebenslauf bei Steffi Liedtke (Plauen) oder Silvio Handrick (Zwickau).

Wie ein Bühnenbild entsteht

Bühnenmeister Henry Kozok erläutert den Weg vom Bühnenbildentwurf bis zum Bühnenaufbau. Anhand von Zeichnungen, Modellen und Fotos werden die verschiedenen Schritte erklärt. Gern kommen wir auch zu Ihnen an die Schule.

Kosten 1 €/Schüler – Kooperationsschulen: keine Kosten

Dauer 45 min



Theaterclubs Plauen

Theater und Kita

Theaterführung – Unterwegs als Kulissenspieler

Im Theater reisen wir gemeinsam durchs Haus und sehen hinter sonst geschlossene Türen: Mal-saal, Maske, Kostümfundus oder Unterbühne. So wird Theater erfahrbar und die Kinder lernen viele Menschen und deren Berufe kennen. Bringen Sie ein Lied mit! Wir singen es gemeinsam auf der Bühne!

Alter ab 3 Jahren

Kosten 2 €/Kind und 3 €/Erwachsener ohne Theaterkarte – 1 €/Kind und 2 €/Erwachsener mit Theaterkarte – Kooperationskitas: keine Kosten

Dauer ca. 60 min

Vor- und Nachbereitung

Zu einer spielerischen Vor- oder Nachbereitung des Theaterbesuchs kommen wir gern in Ihre Einrichtung.

Alter ab 3 Jahren

Kosten Theaterkarte

Dauer ca. 30-45 min

Projekttag

Sie können Theaterbesuche für Ihre Gruppe auch als Ausflüge planen. Beispielsweise schaut sich Ihre Gruppe eine Vorstellung im Puppentheater an. Noch bevor die Vorstellung beginnt, werfen die Kinder einen Blick hinter die Kulissen. Im Anschluss basteln die Kinder selber eine Stab- oder Sockenpuppe, die unter Anleitung der Theaterpädagogen ausprobiert werden kann. Die Inhalte des Gesehenen werden im Anschluss mit der Gruppe spielerisch reflektiert.

Alter ab 3 Jahren

Kosten 3 €/Kind (inkl. Materialkosten) ohne Theaterkarte – 2 €/Kind (inkl. Materialkosten) mit Theaterkarte – Kooperationskitas: 2,50 €/Kind (inkl. Materialkosten) ohne Theaterkarte – 1,50 €/Kind (inkl. Materialkosten) mit Theaterkarte

Dauer je nach Absprache (60-120 min)

Beratung für Ihre Gruppe

Wollen Sie mit Ihrer Gruppe Theater spielen und wissen nicht, wo anfangen, oder Sie brauchen einfach jemanden zur Unterstützung? Dann rufen Sie uns an! Wir werden Sie im Rahmen unserer Kapazitäten unterstützen.

Kosten 2 €/Person / mind. 30 €/Anfahrt – Kooperationskitas: 1,50 €/Kind / mind. 20 €/Anfahrt

Dauer 45-90 min pro Einheit

Theater für Lehrer/innen

Theaterbriefe

Alle drei Monate versenden wir zusammen mit dem aktuellen Spielplan unsere Theaterbriefe für Kitas, Grundschulen und weiterführende Schulen. Hier weisen wir Sie noch einmal gezielt auf aktuelle Angebote und Veranstaltungen des Theaters und der Theaterpädagogik hin.

Theaterstammtische

Traditionell geben wir zu Beginn und am Ende der Spielzeit interessierten Lehrer/innen einen Ausblick auf die jeweils bevorstehende Spielzeit. Bei Kaffee und Kuchen stehen Ihnen die Spartenleiter/innen Rede und Antwort und stellen das jeweilige Inszenierungsangebot vor. Im Anschluss geben wir Ihnen dann Einblick in die theaterpädagogischen Angebote und kommen miteinander ins Gespräch.

Hinweis Ein Zertifikat für die Teilnahme am Theaterstammtisch stellen wir Ihnen gern über die Theaterpädagogik aus. In Absprache mit der Sächsischen Bildungsagentur wird dieser Nachweis anerkannt. **Anmeldung** Bitte melden Sie sich für diese Veranstaltung bis zum 10.09.2015 direkt bei der Theaterpädagogik an.

Plauen 16.09.2015 – 16.00-18.00 Uhr – Kleine Bühne

Zwickau 17.09.2015 – 16.00-18.00 Uhr – Theater in der Mühle

Kosten keine (inkl. Kaffee und Kuchen)

1. Tag der Grundschulen

Zum 1. Tag der Grundschulen wollen wir interessierten Grundschullehrer/innen einen umfassenden Einblick in unsere Angebote der Spielzeit ermöglichen. Bei Kaffee und Kuchen können Sie mit unseren Spartenleiter/innen und Künstler/innen ins Gespräch kommen. In kleinen Ausschnitten ermöglichen wir Ihnen erste Einblicke in ausgewählte Inszenierungen der Spielzeit. Mit einem einstündigen theaterpädagogischen Workshop runden wir den Grundschultag ab.

Anmeldung Bitte melden Sie sich für diese Veranstaltung bis zum 08.09.2015 (Plauen) bzw. 15.09.2015 (Zwickau) direkt bei der Theaterpädagogik an.

Plauen 14.09.2015 – 14.00-17.00 Uhr – Kleine Bühne

Zwickau 22.09.2015 – 14.00-17.00 Uhr – Theater in der Mühle

Kosten keine (inkl. Kaffee und Kuchen)

Öffentliche Generalproben

Ausgewählte Generalproben öffnen wir exklusiv für Lehrer/innen, um Ihnen rechtzeitig die Gelegenheit zu geben, die Inszenierung und auch das Regieteam kennen zu lernen. Somit können Sie einen Besuch mit Ihrer Klasse besser planen. Die Veranstaltung beginnt mit einer kurzen Einführung in die Thematik. Nach der Probe laden wir Sie zum Gespräch mit den beteiligten Künstler/innen oder Dramaturg/innen ein. Für interessierte Lehrer/innen aller Schultypen.

Hinweis Die Termine für die jeweiligen Generalproben erhalten Sie über unsere Theaterbriefe oder finden Sie auf der Internetseite des Theaters in der Rubrik *Theaterpädagogik*.



Theaterclubs und Bewegungstraining Zwickau

Fortbildung – *Nathan der Weise* – Aktualität der *Ringparabel* und szenische Interpretation der Texte im Unterricht

Für Lehrkräfte an Gymnasien, Oberschulen und Berufsschulen

„Was heißt denn Volk? Sind Christ und Jude eher Christ und Jude als Mensch?“ Mehr als 200 Jahre alt ist Lessings Klassiker *Nathan der Weise*, dennoch ist er immer noch hochaktuell. Religiöse Toleranz? Die Religionen sind heute nicht versöhnter als zu Lessings Zeiten. Tiefe Spaltungen verlaufen gerade auch durch unsere Gesellschaft. Die Fortbildung klopft den Stoff einerseits auf seine politische Aktualität hin ab, andererseits werden vielfältige Methoden vermittelt, wie man Lessings Text mit Schüler/innen szenisch interpretieren und zentrale Themen theatral erspielen kann. Die Fortbildung ist dabei fokussiert auf das praktische Ausprobieren.

Hinweis Im Anschluss an den aktiven Teil besteht die Möglichkeit, die Abendprobe zu besuchen (19.00 - ca. 20.00 Uhr). **Anmeldung** Bitte melden Sie sich rechtzeitig über den Fortbildungskatalog der SBAZ an. **Plauen** 04.02.2016 – 14.00-18.00 Uhr – Treffpunkt Vogtlandtheater

Kosten keine **Dauer** 4 h

Fortbildung – Das intelligente Bühnenbild Teil II, Bühnenbild-Modelle am Beispiel *Nathan der Weise*

Für Fachkräfte der Fächer Künstlerisches Profil, Kunst, Deutsch (Darstellendes Spiel), Musik, Neigungskurse der Oberschulen

Unter Anleitung einer professionellen Bühnenbildnerin sollen Möglichkeiten einer effizienten Bühnenbildgestaltung erarbeitet werden. In verschiedenen Modulen werden die profiltragenden Fächer thematisiert:

Modul 1 Kunst – Entwicklung und Bau eines multipel nutzbaren Bühnenbildes, individuelle Beratung

Modul 2 Musik – Klangcollagen und Bewegungstheater im Bühnenraum

Modul 3 Darstellendes Spiel – Warming-Up, Improvisationen und szenische Arbeit im Bühnenraum

Anmeldung Bitte melden Sie sich rechtzeitig über den Fortbildungskatalog der SBAZ an.

Plauen Frühjahr 2016 – Treffpunkt Vogtlandtheater **Kosten** keine **Dauer** 6 h

Fortbildung – *An der Arche um Acht*

Für Lehrkräfte an Grundschulen, Förderschulen und Oberschulen

Was geschieht, wenn Gott die Nase voll hat von den ewigen Zankereien unter den Menschen? Er schickt viel Regen, der zu einer Sintflut wird und rettet nur zwei Tiere von jeder Art auf der Arche. Was aber, wenn drei Pinguine die besten Freunde sind und kein Pinguin einen anderen Pinguin im Regen stehen lässt? Im Puppentheaterstück *An der Arche um Acht* nach dem Buch von Ulrich Hub dreht sich alles um den Glauben an Gott und um die Freundschaft.

In der dreistündigen Fortbildung machen wir Sie mit dem Inhalt und der Ästhetik der Inszenierung vertraut und vermitteln Methoden, wie man mit Kindern die Themen Glauben und Freundschaft spielerisch bearbeiten kann. So sind Sie perfekt für den Vorstellungsbesuch mit Ihren Schüler/innen gewappnet.

Anmeldung Bei einer Teilnehmerzahl von acht Personen bieten wir diese Fortbildung zu einem flexiblen Termin an. **Kosten** keine **Dauer** 3 h

Theater für Erzieher/innen

Theaterbriefe

Alle drei Monate versenden wir zusammen mit dem aktuellen Spielplan unsere Theaterbriefe für Kitas, Grundschulen und weiterführende Schulen. Hier weisen wir Sie noch einmal gezielt auf aktuelle Angebote und Veranstaltungen des Theaters und der Theaterpädagogik hin.

Theaterstammtische

Zu Beginn der Spielzeit laden wir wieder traditionell Erzieher/innen zu uns ins Theater ein, um in anregender Runde unsere Angebote für Kita und Hort vorzustellen. Wir zeigen Ausschnitte aus laufenden bzw. geplanten Inszenierungen und kommen anschließend miteinander ins Gespräch.

Hinweis Ein Zertifikat für die Teilnahme am Theaterstammtisch stellen wir Ihnen gern über die Theaterpädagogik aus.

Anmeldung Bitte melden Sie sich für diese Veranstaltung bis zum 10.09.2015 direkt bei der Theaterpädagogik an.

Plauen 16.09.2015 – 14.00-15.30 Uhr – Kleine Bühne

Zwickau 17.09.2015 – 14.00-15.30 Uhr – Theater in der Mühle

Kosten keine (inkl. Kaffee und Kuchen)

Tag der Erzieherin/des Erziehers in Ausbildung

Nun schon in der vierten Spielzeit laden wir wieder angehende Erzieher/innen und Sozialassistent/inn/en zu einem Fortbildungstag ein. Sie haben die Gelegenheit, ein Puppentheaterstück für Kinder zu sehen und hinter die Kulissen zu schauen. Ihnen werden weiterhin einige grundlegende Theaterspiele mit Kindern vermittelt. Außerdem erhalten Sie umfangreiches Material zum selber Ausprobieren.

Anmeldung Bitte vereinbaren Sie dazu mit uns einen individuellen Termin für Ihre Einrichtung.

Kosten 10 €/Person (inkl. Theaterkarte) + 1 €/Person Handout – Kooperationsschulen: 5 €/Person (inkl. Theaterkarte) + 1 €/Person Handout **Dauer** 6 h

Fortbildungen I, II, III, IV und V

Geeignet für Erzieher/innen in Kita und Hort

Aufgrund der großen Nachfrage bieten wir unsere bisherigen Fortbildungen auf Anfrage weiterhin an. Unsere Fortbildungsreihe *Theaterspielen mit den Kleinsten* umfasst folgende Themen: I – *Theaterspiele für Neugierige*, II – *Theaterspiele für Bewegungsbegeisterte*, III – *Theaterspiele für Puppenspieler*, IV – *Märchen zum Mitmachen* und V – *Schattenspiele*.

Hinweis Bitte bequeme Kleidung mitbringen! Vorkenntnisse sind nicht notwendig.

Termine Bitte vereinbaren Sie dazu mit uns einen individuellen Termin für Ihre Einrichtung.

Kosten 30 €/Person

Fortbildung VI. – *Vorhang auf: Jetzt komme ich!*

Geeignet für Erzieher/innen in Kita und Hort

Kinder entdecken nicht nur die Welt, sondern auch sich selbst. In dieser Fortbildung soll es um den Körper der Kinder und um ihre Sinneseindrücke gehen. Unser Körper ist ein Wunderwerk der Natur. Er ist komplex aufgebaut und geheimnisvoll. Doch welche Körperteile gibt es und wie funktionieren sie? Kann ich auch nur meine rechte Hand bewegen? Wie sieht mein Körper aus, wenn er entspannt ist? Unsere Entdeckungsreise findet selbstverständlich mit den Mitteln des Theaters statt. Am Ende entsteht eine lehrreiche Aufführung, die man vor großem und kleinem Publikum zeigen kann.

Hinweis Bitte bequeme Kleidung mitbringen! Vorkenntnisse sind nicht notwendig.

Anmeldung Bitte melden Sie sich für diese Veranstaltung bis zum 04.01.2016 direkt bei der Theaterpädagogik an.

Plauen 12.01.2016 – 9.00-15.00 Uhr – Treffpunkt Vogtlandtheater

Zwickau 19.01.2016 – 9.00-15.00 Uhr – Treffpunkt Gewandhaus

Kosten 30 €/Person

Fortbildung VII. – *Hingehört: Wir entwickeln Klanggeschichten!*

Geeignet für Erzieher/innen in Kita und Hort

Theater spielen bedeutet nicht nur mit den Augen wahrnehmen, sondern auch mit den Ohren. Töne, Geräusche und Musik übermitteln ebenso Informationen wie Sprache oder Gesten. Sie berühren uns emotional und unterstreichen spielerische Abläufe. In dieser Fortbildung wollen wir eigene Klanggeschichten entwickeln und dabei erproben, wie wir auf verschiedenste Weise Geräusche erzeugen und selbstgebaute Instrumenten Töne entlocken können. Zu Beginn der Fortbildung besuchen wir die Puppentheatervorstellung *Frerk, du Zwerg!*, in der Geräusche eine große Rolle spielen werden.

Hinweis Bitte bequeme Kleidung mitbringen! Vorkenntnisse sind nicht notwendig.

Anmeldung Bitte melden Sie sich für diese Veranstaltung bis zum 18.01.2016 direkt bei der Theaterpädagogik an.

Plauen 28.01.2016 – 9.00-15.00 Uhr – Treffpunkt Vogtlandtheater

Zwickau 27.01.2016 – 9.30-15.00 Uhr – Treffpunkt Puppentheater

Kosten 30 €/Person

Spielclubs und Projekte

theaterkinderclub 7+

Alter Kinder von 7 - 12 Jahren **Termin** mittwochs – Plauen 14.45 - 16.15 Uhr – Zwickau 14.00 - 15.30 Uhr

Kosten Mitgliedsbeitrag 12 €/Jahr **Leitung Plauen** Steffi Liedtke **Leitung Zwickau** Silvio Handrick

theaterjugendclub 12+

Alter Jugendliche ab 12 Jahren **Termin** donnerstags – Plauen 16.00 - 18.00 Uhr – Zwickau 16.15 - 18.15 Uhr

Kosten Mitgliedsbeitrag 12 €/Jahr **Leitung Plauen** Steffi Liedtke **Leitung Zwickau** Silvio Handrick

theaterspielclub 18+

Alter Menschen ab 18 Jahren **Termin** dienstags – Plauen 17.00 - 19.00 Uhr

Kosten Mitgliedsbeitrag 12 €/Jahr **Leitung** Steffi Liedtke

Theatergruppe *Alles Theater* des Kinderschutzbundes OV Plauen

– *Das Märchen von Frau Holle*

Theaterstück von Ute Menzel frei nach dem Volksmärchen der Gebrüder Grimm

Leitung: Ute Menzel – Musik: Maria Kisowska-Löster

Fleißig, freundlich und hilfsbereit ist Marie und doch bekommt sie von Stiefmutter und Stiefschwester nie ein gutes Wort zu hören. Aus Angst vor Strafe springt sie in einen Brunnen und erwacht in einem wundersamen Land. Frau Holle nimmt sie dort in ihren Dienst und belohnt mit einem Goldregen ihren großen Fleiß. Von Neid und Gier getrieben, macht sich auch die faule, verwöhnte Stiefschwester auf, um sich bei Frau Holle zu verdingen. Wird sie ihren gerechten Lohn erhalten?!

Termine 12. Oktober 2015 – 18.00 Uhr – 13. Oktober 2015 – 9.00 + 11.00 + 14.00 Uhr – Kleine Bühne

6. Winterferienlabor 2016

Künstlerische Ferien in Plauen

Nach einem sehr erfolgreichen Auftakt 2011 und großartigen Fortführungen in den letzten Jahren startet mit Beginn der zweiten Winterferienwoche in der Jugendherberge „Alte Feuerwache“ das nunmehr 6. Winterferienlabor. Kinder und Jugendliche von 9 bis 21 Jahren sind eingeladen, gemeinsam mit einem/einer Künstler/in vier Tage zu leben und zu arbeiten, um dann am fünften Tag das Geschaffene auf der Kleinen Bühne des Vogtlandtheaters zu präsentieren. In den Workshops kann man in folgende Bereiche eintauchen:

Tanz/Bewegung – Schauspiel – Film – Hörspiel

Wer Lust auf künstlerische Ferien hat, meldet sich!

Alter Menschen von 9 - 21 Jahren **Anmeldeschluss** 22. Januar 2016 **Anmeldung** Steffi Liedtke

Termin 15. - 19. Februar 2016 (ganztägig)

Kosten Teilnahmebeitrag ohne Übernachtung 59 €/ mit Übernachtung 149 €

Konzerte für junge Ohren

Ihr Kontakt für konzertpädagogische Angebote



Freya Sachs

Ansprechpartnerin Plauen

sachs@theater-plauen-zwickau.de



Anne Langhoff

Ansprechpartnerin Zwickau

langhoff@theater-plauen-zwickau.de

Telefonisch können Sie Kontakt aufnehmen über Anne Langhoff unter [0151] 5445-4787.

Schulkonzerte – weitere Informationen auf Seite 32

Für Grundschüler/innen und Vorschulgruppen bieten wir in dieser Spielzeit *Das Kuscheltierkonzert* von Klaus Wüsthoff an.

Plauen 5. April 2016 – Vogtlandtheater | **Zwickau** 19. Januar 2016 – Gewandhaus

Wir laden die Schüler/innen der weiterführenden Schulen ein, die Faszination der Klänge Amerikas zu entdecken.

Plauen 30. September 2015 – Vogtlandtheater | **Zwickau** 6. Oktober 2015 – Gewandhaus

Sinfonisches Paket

Für Grundschule und 5. Klasse

Wir kommen dreimal im Schuljahr ins Klassenzimmer und stellen jeweils Instrumente aus einer der Instrumentengruppen vor. Bei einem weiteren Termin besuchen die Schüler/innen bei uns im Theater ein Konzert und runden so das Erleben der einzelnen Instrumente ab (ideal im Rahmen der Instrumentenkunde).

Konzerte in Schulen – weitere Informationen auf Seite 32

Gern kommen wir auch mit einem mobilen Konzert zu Ihnen an die Schule. Diese Form des Schulkonzerts ist auch ohne *Instrumente Vorstellen* möglich und soll als interaktive, lebendige Ergänzung des Musikunterrichts dienen.

Kosten auf Anfrage

Instrumente Vorstellen

Mitglieder unseres Orchesters machen sich auf den Weg in die Kita oder die Grundschule, um den Kindern frühzeitig den Kontakt zu klassischer Musik und zu den dazugehörigen Instrumenten zu ermöglichen. In etwa 30 Minuten werden Fragen beantwortet, Instrumente gezeigt und selbstverständlich Musik gemacht.

Kosten 3 €/Schüler → Kooperationskitas: 1,50 €/Kind

Öffentliche Konzertproben

Für 7. bis 9. Klasse

Kommen Sie nach vorheriger Absprache mit Ihren Schüler/innen in einen selbst gewählten Ausschnitt eines Sinfoniekonzertes auf eine Probe. Nach Möglichkeit stehen Dirigent, Solist/innen oder einzelne Musiker/innen für Fragen zur Verfügung.

Kosten keine

Kontakt Plauen Steffi Liedtke **Kontakt Zwickau** Silvio Handrick

Konzerteinführungen für Schulkonzerte

Für Schulklassen bieten wir auf Wunsch im Vorfeld eines Schulkonzerts eine spezielle Einführung in das Werk an, die nach Absprache im Theater oder in der Schule stattfinden kann.

Kosten Theaterkarte

Kontakt Plauen Steffi Liedtke **Kontakt Zwickau** Silvio Handrick





Extras

Extras in Plauen und Zwickau

Tag der offenen Tür

Wir öffnen alle Pforten und laden Sie ein, unser – und Ihr – Theater von allen Seiten zu erleben. Schauen Sie in Theaterführungen hinter die Kulissen, erleben Sie öffentliche Proben, schlüpfen Sie selbst in die Rolle des Regisseurs und Dirigenten oder lassen Sie sich als Schauspieler inszenieren. Kinder können sich von unseren Maskenbildnerinnen schminken lassen oder mit der Requisite basteln. Krönender Höhepunkt des Tages ist die Eröffnungsgala *Vorhang auf!*, in der wir Ihnen aus allen Sparten Kostproben der Stücke präsentieren, die Sie in der Spielzeit 2015/16 bei uns erwarten dürfen. Freuen Sie sich auf einen runden Theater-Tag! Das genaue Programm entnehmen Sie bitte unserem Monatsspielplan, der Internetseite oder fragen Sie unseren Besucherservice.

Zwickau 5. September 2015 – ab 15.00 Uhr – Gewandhaus

Plauen 12. September 2015 – ab 15.00 Uhr – Vogtlandtheater

Vorhang auf! – Wir stellen die Spielzeit vor

Wir laden Sie herzlich zur Gala zum Abschluss des *Tags der offenen Tür* ein, bei der der Generalintendant und die Spartenleiter Stücke, Konzerte und Projekte vorstellen und die Künstlerinnen und Künstler sich mit Kostproben ihres Könnens präsentieren.

Zwickau 5. September 2015 – 19.00 Uhr – Gewandhaus

Plauen 12. September 2015 – 19.00 Uhr – Vogtlandtheater

Theaterbälle

Wie in den vergangenen Jahren laden wir – in Plauen gemeinsam mit dem Förderverein – wieder alle Tanzbegeisterten ein, das Tanzbein in festlicher Umgebung mit uns zu schwingen.

Plauen 19. März 2016 – Vogtlandtheater | **Zwickau** 23. April 2016 – Neue Welt

nachtschicht

Ein Titel – vier Sparten – und stets einmalig. Regelmäßig in der Spielzeit laden um 21.00 Uhr die Künstlerinnen und Künstler der in der jeweiligen Stadt ansässigen Sparten in die verborgenen Winkel ihrer Gehirnwindungen ein. Was das Tageslicht scheut wird zur *nachtschicht* ins Scheinwerferlicht geworfen. Es wird improvisiert, mit Formen, Körpern und Stimmen experimentiert und vor allem Spaß gehabt! Jeder Abend ist anders und garantiert einmalig. Wir laden Sie ein, das Theater und seine Künstlerinnen und Künstler von ganz anderen Seiten zu erleben, sich im lockeren Rahmen zu unterhalten und einander beim Feiern kennen zu lernen. Aktuelle Informationen finden Sie unter www.theater-plauen-zwickau.de oder auf unserer Facebook-Seite.

Zuschauerkonferenzen

Passend zu unserem Spielzeitmotto *mit-sprache* möchten wir Ihnen, unseren Besuchern, die Gelegenheit geben, uns Ihre Fragen, Anregungen und Wünsche an Ihr Theater mitzuteilen, mit uns ins Gespräch zu kommen und so die Zukunft des Theaters mitzugestalten.

Zwickau 30. September 2015 – 19.00 Uhr – Gewandhaus

Plauen 28. Oktober 2015 – 19.00 Uhr – Vogtlandtheater

Vorher/Nachher

Ihr Applaus ist für uns die schönste Reaktion. Doch auch darüber hinaus möchten wir gerne mit Ihnen in Kontakt kommen, Ihre Meinung hören oder Ihnen Hintergrundinformationen zu den Stücken und Inszenierungen auf unseren Bühnen vermitteln. Zu allen Angeboten entnehmen Sie bitte die jeweiligen Termine unseren Monatsplänen oder der Internetseite www.theater-plauen-zwickau.de.

Einführungen Für alle, die es genauer wissen wollen: Zu ausgewählten Inszenierungen bieten wir vor den Vorstellungen eine ca. 20-minütige Einführung in Stück, Hintergrund und Inszenierung an. **Publikumsgespräche** Eine Möglichkeit des direkten Austauschs bietet das Publikums-gespräch, das wir zu ausgewählten Inszenierungen anbieten. Bei unseren **Einführungsmatineen** zu den Stücken auf den großen Bühnen laden wir Sie an einem Sonntag vor der Premiere herzlich ein, Stück, Inszenierung und künstlerisches Team schon vorab kennenzulernen. **Öffentliche Premierenempfänge** Im Anschluss an jede Premiere laden wir Sie ganz herzlich ein, bei einem Glas Sekt mit uns zu feiern.

Gruppen bieten wir gerne zusätzliche Einführungen und Publikums-gespräche an. Für Terminwünsche melden Sie sich bitte bei der Dramaturgie.

Schauspiel und **Puppentheater**: Maxi Ratzkowski – ratzkowski@theater-plauen-zwickau.de

Musiktheater, **Ballett** und **Konzert**: Sophie Walz – walz@theater-plauen-zwickau.de

Öffentliche Theaterführungen

Einmal im Monat öffnen die Theaterhäuser die Tore für einen Blick hinter die Kulissen. Alle Interessierten können für einen Unkostenbeitrag von 4 €/Erwachsener und 2 €/Kind an einer Theaterführung teilnehmen.

Treffpunkt in Plauen ist der Bühneneingang (Pforte) des Theaters und in Zwickau die Kassenhalle des Gewandhauses.

Plauen jeden letzten Samstag im Monat (außer Dezember und Juni) – 14.30 Uhr

Zwickau jeden letzten Sonntag im Monat (außer Dezember – Mit Beginn der Sanierung des Zwickauer Gewandhauses im März 2016 können dort vorläufig keine Führungen stattfinden.) – 15.00 Uhr

Gruppen führen wir auch gerne außerhalb dieser Zeiten durch die Theater. Für Terminwünsche melden Sie sich bitte bei der Theaterpädagogik oder beim Besucherservice.

Kostümverleih und Führungen durch den Kostümfundus

Unser Theater verfügt über einen reichhaltigen Fundus an historischen Kostümen. Ob Sie eine spezielle Führung durch den Kostümfundus buchen oder gegen eine Gebühr ein Kostüm ausleihen möchten, bitte kontaktieren Sie unseren Fundusverwalter Tino Helbig.

Öffnungszeiten Plauen Mo: 8.00 - 12.00 Uhr + 12.30 - 14.00 Uhr
und dienstags nach telefonischer Vereinbarung
Tel.: [03741] 2813-4878

Öffnungszeiten Zwickau Fr: 9.00 - 12.00 Uhr + 13.00 - 18.00 Uhr
und donnerstags nach telefonischer Vereinbarung
Tel.: [0375] 27411-4685

Extras in Plauen

Szenische Lesung

Nach den Erfolgen der vergangenen Spielzeiten soll die Tradition der Szenischen Lesung weitergeführt werden. Erleben Sie, wie bekannte Prosatexte, gelesen von unseren Schauspielern/innen, vor Ihnen lebendig werden und entdecken Sie deren Sprache neu. Aktuelle Informationen finden Sie unter www.theater-plauen-zwickau.de oder auf unserer Facebook-Seite.

Kunst im Vogtland

Wie in den vergangenen Jahren setzen wir auch in dieser Spielzeit unsere Zusammenarbeit mit dem Bund Bildender Künstler Vogtland e. V. in Plauen fort. Der Bund Bildender Künstler wird wieder wechselnde Kunstaussstellungen im Vogtlandtheater organisieren.

Extras in Zwickau

nahaufnahme

Musiktheaterdirektor Jürgen Pöckel stellt in unregelmäßigen Abständen Mitglieder des Opernensembles vor. In der schönen Atmosphäre des Robert-Schumann-Hauses Zwickau wird geplaudert: über künstlerische Ambitionen, Lieblingsmusik und Karrieren, über den Alltag zwischen Probe und Vorstellung. Außerdem wird musiziert und besonders Robert Schumann soll zu Gehör kommen. Lernen Sie uns und unsere Liebe zu Robert Schumann kennen! Aktuelle Informationen finden Sie unter www.theater-plauen-zwickau.de oder auf unserer Facebook-Seite.

Bewegungstraining

Jeden Samstag um 15.00 Uhr gibt Emma Harrington, Mitglied des Ballettensembles, im Theater Zwickau Bewegungstraining für interessierte Laien.

Rede und Antwort

An jedem dritten Donnerstagnachmittag im Monat um 17.00 Uhr steht Sophie Walz, Leitende Dramaturgin für Musiktheater, Ballett und Konzert, Rede und Antwort zu den neuesten Inszenierungen. Sie erhalten Einblicke in die Überlegungen zur nächsten Premiere und Sie können Ihre Fragen zu den zuletzt gesehenen Inszenierungen stellen. Die Örtlichkeit, in der die Veranstaltung stattfindet, wird noch bekannt gegeben.

Eine Kooperation mit dem Förderverein „Caroline Neuber“ des Theaters Zwickau e. V.

Aktuelle Informationen finden Sie auch unter www.theater-plauen-zwickau.de oder auf unserer Facebook-Seite.

Telefon 0375 3541-200
www.zev-energie.de

Die Energie
der Region

zev
strom erdgas wärme

Zwickauer Energieversorgung GmbH
 Bahnhofstraße 4 · 08056 Zwickau
 Kundenberatungszentrum:
 Mo–Do 9 bis 18 Uhr · Fr 9 bis 16 Uhr

© G. Konsept 2015 / fotolia.de

Service



Willkommen im Theater Plauen-Zwickau!

Öffnungszeiten

Vogtlandtheater Plauen

Theaterplatz – 08523 Plauen

Di / Do / Fr 10.00 – 18.00 Uhr
Mi 10.00 – 15.00 Uhr
Sa 10.00 – 13.00 Uhr

Kasse [03741] 2813-4847 / -4848

Besucherservice [03741] 2813-4832 / -4834

Fax [03741] 2813-4835

Mail service-plauen@theater-plauen-zwickau.de
www.theater-plauen-zwickau.de

Vorstellungskassen

Vorstellungskassen Plauen

Die Vorstellungskassen im **Vogtlandtheater** und in der **Kleinen Bühne** öffnen 1 Stunde, bei Puppentheatervorstellungen 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn.

Große Bühne [03741] 2813-4847 / -4848

Kleine Bühne [03741] 2813-4805

Bankverbindungen

Volksbank Vogtland eG

BLZ 870 958 24

Konto 501 190 600 3

IBAN DE22 8709 5824 5011 9060 03

BIC GENODEF1PL1

Gewandhaus Zwickau

Gewandhausstr. 7 – 08056 Zwickau

Theaterkasse: Neuberinplatz 2

Di / Do / Fr 10.00 – 18.00 Uhr

Mi 10.00 – 15.00 Uhr

Sa 10.00 – 13.00 Uhr

Kasse [0375] 27 411-4647 / -4648

Besucherservice [0375] 27411-4632 / -4634

Fax [0375] 27411-4635

Mail service-zwickau@theater-plauen-zwickau.de
www.theater-plauen-zwickau.de

Vorstellungskassen Zwickau

Die Vorstellungskassen im **Gewandhaus**, im **Theater in der Mühle**, in der **Neuen Welt** und künftigen **Ausweichspielstätten** öffnen 1 Stunde, im **Puppentheater** 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn.

Gewandhaus [0375] 27411-4647 / -4648

Theater in der Mühle [0375] 27411-4604

Puppentheater [0375] 27411-4656

Neue Welt [0375] 2713-263 oder -260

Sparkasse Zwickau

BLZ 870 550 00

Konto 220 100 573 0

IBAN DE80 8705 5000 2201 0057 30

BIC WELADED1ZWI



Team des Besucherservice Plauen



Team des Besucherservice Zwickau

SICHERHEIT + KOMMUNIKATION FÜR MENSCHEN UND SYSTEME



Unsere Lösung für Ihr Problem

Datentechnik

Elektro-Automatisierungstechnik

Sicherheitstechnik

Anlagen der Kommunikationstechnik

DESA GmbH
 Dieselstraße 1
 08058 Zwickau

Telefon 0375/679996-0
 Fax 0375/679996-12
service@desa-gmbh.de

www.desa-gmbh.de

Abo-Termine Plauen 2015/2016

A1 Samstag, 19.30 Uhr

Romeo und Julia	26.09.15	
Sonnenallee	24.10.15	
Der Vogelhändler	14.11.15	
Luisa Miller	09.01.16	
Nathan der Weise	13.02.16	
Ritter Blaubart	12.03.16	
Jeder stirbt für sich allein	16.04.16	
Kiss me, Kate	07.05.16	
Der Feuervogel	21.05.16	
Hair	25.06.16	20.00 Uhr Parktheater

A2 Dienstag, 19.30 Uhr

Floh im Ohr	29.09.15	
Sonnenallee	03.11.15	
Romeo und Julia	08.12.15	
Der Vogelhändler	19.01.16	
Luisa Miller	09.02.16	
Ritter Blaubart	15.03.16	
Nathan der Weise	19.04.16	
Der Feuervogel	24.05.16	
Kiss me, Kate	07.06.16	
Hair	28.06.16	20.00 Uhr Parktheater

A3 Leichte Muse – Sonntag, 18.00 Uhr

Sonnenallee	15.11.15	
Monsieur Claude	29.11.15	Kleine Bühne
Der Vogelhändler	03.04.16	
Kiss me, Kate	22.05.16	
Hair	26.06.16	Parktheater

A4 vorwiegend Samstag, 19.30 Uhr

Romeo und Julia	03.10.15	
Der Vogelhändler	05.12.15	
Sonnenallee	19.12.15	
Luisa Miller	28.02.16	So. 18.00 Uhr
Monsieur Claude	11.03.16	I: Fr. Kleine Bühne
	12.03.16	II: Kleine Bühne
Nathan der Weise	02.04.16	
Jeder stirbt für sich allein	23.04.16	
Kiss me, Kate	15.05.16	So.
Der Feuervogel	04.06.16	
Hair	02.07.16	20.00 Uhr Parktheater

A5 Tanz variabel

Romeo und Julia	21.11.15	Sa. 19.30 Uhr
Monsieur Claude	01.04.16	Fr. 19.30 Uhr Kleine Bühne
Hair	01.07.16	Fr. 20.00 Uhr Parktheater

A11 vorwiegend Freitag, 19.30 Uhr

Romeo und Julia	30.10.15	
Sonnenallee	13.11.15	
Der Vogelhändler	11.12.15	
Luisa Miller	22.01.16	
Die Hochzeit des Figaro	05.02.16	
Floh im Ohr	04.03.16	
Ritter Blaubart	24.03.16	Do.
Nathan der Weise	08.04.16	
Jeder stirbt für sich allein	27.05.16	
Hair	01.07.16	20.00 Uhr Parktheater

A12 Sonntag, 15.00 Uhr

Romeo und Julia	27.09.15	
Die Hochzeit des Figaro	01.11.15	
Lucia di Lammermoor	07.02.16	
Nathan der Weise	10.04.16	
Jeder stirbt für sich allein	24.04.16	
Ritter Blaubart	29.05.16	
Hair	26.06.16	18.00 Uhr Parktheater

A17 vorwiegend Sonntag, 18.00 Uhr

Romeo und Julia	18.10.15	
Floh im Ohr	22.11.15	
Monsieur Claude	10.01.16	Kleine Bühne
Nathan der Weise	27.02.16	Sa. 19.30 Uhr
Sonnenallee	13.03.16	
Der Vogelhändler	03.04.16	
Jeder stirbt für sich allein	08.05.16	
Kiss me, Kate	22.05.16	
Der Feuervogel	05.06.16	
Hair	26.06.16	Parktheater

Konzert-Abo – Freitag, 19.30 Uhr – Vogtlandtheater

1. Sinfoniekonzert	18.09.15
2. Sinfoniekonzert	23.10.15
3. Sinfoniekonzert	20.11.15
4. Sinfoniekonzert	29.01.16
5. Sinfoniekonzert	01.04.16
6. Sinfoniekonzert	22.04.16
7. Sinfoniekonzert	13.05.16
8. Sinfoniekonzert	03.06.16

Preise der Abonnements Plauen [in Euro]

	1. Platzgruppe		2. Platzgruppe		3. Platzgruppe	
	voll	erm.	voll	erm.	voll	erm.
A1 – Premieren-Abo 10 Premieren aller Genres	220,00	200,00	170,00	150,00	140,00	120,00
A2 – Dienstag-Abo 10 Vorstellungen aller Genres	180,00	150,00	140,00	110,00	110,00	90,00
A3 – Leichte Muse-Abo 5 Vorstellungen aller Genres	105,00	90,00	85,00	70,00	70,00	55,00
A4 – vorwiegend Samstag-Abo 10 Vorstellungen aller Genres	180,00	160,00	140,00	120,00	110,00	90,00
A5 – Tanz-Abo 3 Ballettvorstellungen	63,00	54,00	51,00	45,00	45,00	36,00
A11 – vorwiegend Freitag-Abo 10 Vorstellungen aller Genres	180,00	160,00	140,00	120,00	110,00	90,00
A12 – Sonntag-Abo 7 Vorstellungen aller Genres	112,00	98,00	84,00	77,00	70,00	56,00
A17 – vorwiegend Sonntag-Abo 10 Vorstellungen aller Genres	170,00	150,00	140,00	120,00	110,00	90,00
Konzert-Abo 8 Sinfoniekonzerte	160,00	136,00	128,00	104,00	112,00	80,00
Wahlabonnements Stellen Sie sich mit Vorstellungen (oder Premieren) aus dem bestehenden Platzkontingent mit freier Wahl des Aufführungstages Ihr Abo zusammen. Bitte sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Plätze!						
Premierenwahlabo 6 Premieren Ihrer Wahl	132,00	114,00	96,00	84,00	78,00	66,00
Repertoirewahlabo 6 Vorstellungen Ihrer Wahl	126,00	108,00	96,00	78,00	72,00	60,00
Das Schnupperabo 3 Repertoire-Vorstellungen Ihrer Wahl	63,00	54,00	48,00	39,00	36,00	30,00
Gruppenabo 6 Vorstellungen; ab 10 Personen: Freie Wahl des Aufführungstages und Stückes (ausgenommen Gastspiele, Sonderveranstaltungen sowie Vorstellungen am 25./26./31.12. und 01.01.). Jede 10. Person erhält eine Freikarte.	108,00	96,00	84,00	72,00	66,00	54,00

Abo-Termine Zwickau 2015/2016

PA Premieren – vorwiegend Freitag, 19.30 Uhr		
Floh im Ohr	18.09.15	
Luisa Miller	06.11.15	
Monsieur Claude	11.12.15	Theater hinterm Vorhang
Sonnenallee	08.01.16	
Goldfisch-Variationen	05.02.16	
Ritter Blaubart	09.04.16	Sa. Neue Welt
Sommer, Sonne, Kaktus	29.04.16	Malsaal
Nathan der Weise	13.05.16	Malsaal
Die Welt auf dem Monde	22.06.16	Mi. Burg Schönfels
G2 Mittwoch, 19.30 Uhr		
Der Vogelhändler	23.09.15	
Nosferatu	21.10.15	
Luisa Miller	25.11.15	
Floh im Ohr	30.12.15	
Maria Stuart	13.01.16	
Sonnenallee	02.03.16	
Ritter Blaubart	13.04.16	Neue Welt
Sommer, Sonne, Kaktus	04.05.16	Malsaal
Nathan der Weise	18.05.16	Malsaal
Die Welt auf dem Monde	29.06.16	Burg Schönfels
G4 vorwiegend Freitag, 19.30 Uhr		
Die Hochzeit des Figaro	25.09.15	
Luisa Miller	06.11.15	
Nosferatu	04.12.15	
Floh im Ohr	15.01.16	
Lucia di Lammermoor	12.02.16	
Goldfisch-Variationen	26.02.16	
Ritter Blaubart	09.04.16	Sa. Neue Welt
Sommer, Sonne, Kaktus	06.05.16	Malsaal
Nathan der Weise	03.06.16	Malsaal
Die Welt auf dem Monde	01.07.16	Burg Schönfels
G5 Samstag, 19.30 Uhr		
Floh im Ohr	26.09.15	
Der Vogelhändler	17.10.15	
Luisa Miller	12.12.15	
Monsieur Claude	02.01.16	Theater hinterm Vorhang
Sonnenallee	23.01.16	
Goldfisch-Variationen	27.02.16	
Romeo und Julia	28.03.16	Mo. Lukask.
Ritter Blaubart	16.04.16	Neue Welt
Sommer, Sonne, Kaktus	21.05.16	Malsaal
Die Welt auf dem Monde	25.06.16	Burg Schönfels
G6 Sonntag, vorwiegend 15.00 Uhr		
Floh im Ohr	08.11.15	
Luisa Miller	06.12.15	
Lucia di Lammermoor	24.01.16	
Sonnenallee	06.03.16	16.00 Uhr

Ritter Blaubart	10.04.16	18.00 Uhr
		Neue Welt
Goldfisch-Variationen	24.04.16	Malsaal
Nathan der Weise	22.05.16	Malsaal
Die Welt auf dem Monde	26.06.16	18.00 Uhr
		Burg Schönfels

G7 Leichte Muse – vorwiegend Sonntag, 18.00 Uhr

Die Hochzeit des Figaro	13.09.15	
Floh im Ohr	03.10.15	Sa. 18.00 Uhr
Sonnenallee	17.01.16	
Goldfisch-Variationen	07.02.16	
Ritter Blaubart	10.04.16	19.30 Uhr
		Neue Welt
Sommer, Sonne, Kaktus	16.05.16	Mo. Malsaal
Die Welt auf dem Monde	28.06.16	Di. Burg Schönfels

G8 Tanz variabel

Nosferatu	14.11.15	Sa. 19.30 Uhr
Monsieur Claude	13.12.15	So. 18.00 Uhr
		ThV
Goldfisch-Variationen	22.04.16	Fr. 19.30 Uhr MS

M2 Musiktheater – Mittwoch 19.30 Uhr

Der Vogelhändler	23.09.15	
Luisa Miller	25.11.15	
Die Hochzeit des Figaro	10.02.16	
Sonnenallee	02.03.16	
Ritter Blaubart	13.04.16	Neue Welt
Die Welt auf dem Monde	29.06.16	Burg Schönfels

M4 Musiktheater – vorwiegend Freitag 19.30 Uhr

Die Hochzeit des Figaro	02.10.15	
Der Vogelhändler	24.10.15	Sa.
Luisa Miller	13.11.15	
Sonnenallee	22.01.16	
Ritter Blaubart	15.04.16	Neue Welt
Die Welt auf dem Monde	24.06.16	Burg Schönfels

M7 Musiktheater – vorwiegend Sonntag 18.00 Uhr

Die Hochzeit des Figaro	20.09.15	
Luisa Miller	22.11.15	
Sonnenallee	10.01.16	
Ritter Blaubart	10.04.16	Neue Welt
Sommer, Sonne, Kaktus	15.05.16	Malsaal
Die Welt auf dem Monde	02.07.16	Sa. Burg Schönfels

Konzert-Abo – Donnerstag, 19.30 Uhr – Neue Welt

1. Sinfoniekonzert	17.09.15
2. Sinfoniekonzert	22.10.15
3. Sinfoniekonzert	19.11.15
4. Sinfoniekonzert	28.01.16
5. Sinfoniekonzert	31.03.16
6. Sinfoniekonzert	21.04.16
7. Sinfoniekonzert	12.05.16
8. Sinfoniekonzert	02.06.16

Preise der Abonnements in Zwickau [in Euro]

	1. Platzgruppe		2. Platzgruppe		3. Platzgruppe	
	erm.		voll	erm.	voll	erm.
PA – Premieren-Abo 9 Premieren aller Genres	171,00	153,00	144,00	126,00	126,00	108,00
G2 – Mittwoch Abo 10 Vorstellungen aller Genres	150,00	120,00	120,00	90,00	80,00	70,00
G4 – vorwiegend Freitag-Abo 10 Vorstellungen aller Genres	150,00	130,00	120,00	100,00	100,00	80,00
G5 – Samstag-Abo 10 Vorstellungen aller Genres	165,00	143,00	132,00	110,00	110,00	88,00
G6 – Sonntag-Nachmittag-Abo 8 Vorstellungen aller Genres	120,00	96,00	96,00	72,00	80,00	64,00
G7 – Leichte Muse-Abo 7 Vorstellungen aller Genres	126,00	112,00	91,00	77,00	70,00	56,00
G8 – Tanz-Abo 3 Ballettvorstellungen	45,00	36,00	33,00	27,00	27,00	21,00
M2 Musiktheater – Mittwoch 6 Vorstellungen Musiktheater und Ballett	96,00	84,00	78,00	66,00	60,00	48,00
M4 Musiktheater – vorwiegend Freitag 6 Vorstellungen Musiktheater und Ballett	96,00	84,00	78,00	66,00	60,00	48,00
M7 Musiktheater – vorwiegend Sonntag 6 Vorstellungen Musiktheater und Ballett	96,00	84,00	78,00	66,00	60,00	48,00
Konzert-Abo 8 Sinfoniekonzerte	160,00	136,00	128,00	104,00	112,00	80,00
Wahlabonnements Stellen Sie sich mit Vorstellungen (oder Premieren/Konzerte) aus dem bestehenden Platzkontingent mit freier Wahl des Aufführungstages Ihr Abo zusammen. Bitte sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Plätze!						
Premierenwahlabo 6 Premieren Ihrer Wahl	132,00	114,00	96,00	84,00	78,00	66,00
Repertoirewahlabo 6 Vorstellungen Ihrer Wahl	126,00	108,00	96,00	78,00	72,00	60,00
Das Schnupperabo 3 Repertoire-Vorstellungen Ihrer Wahl	63,00	54,00	48,00	39,00	36,00	30,00
Konzertwahlabo 5 Sinfoniekonzerte Ihrer Wahl	100,00	85,00	90,00	75,00	75,00	60,00

Abo-Bedingungen

Theatertreue lohnt sich! – Ihre Vorteile

- An Ihrem persönlichen Theatertag wartet Ihr fester Sitzplatz auf Sie, garantiert ohne Anstellen an der Tages- oder Abendkasse.
- Mit feststehenden Vorstellungsterminen können Sie Ihr Theaterjahr langfristig planen.
- Sie sparen im Abonnement zwischen 15 % und 48 % gegenüber dem Freiverkauf!
- Als Abonnent erhalten Sie gegen Vorlage ihres Abonnementausweises für Vorstellungen außerhalb ihres Abonnements 20 % Ermäßigung. Ausgenommen sind Sonderveranstaltungen, Gastspiele sowie Vorstellungen am 25./26./31.12. und 01.01.

So werden Sie Abonnent

Wenn Sie sich für ein Abonnement entschieden haben, schließen Sie mit der Theater Plauen-Zwickau gGmbH einen für beide Seiten rechtsgültigen Vertrag ab. Auch in der laufenden Spielzeit können Sie ein Abonnement für den Rest der Spielzeit abschließen.

Dauer des Abonnements

Das Abonnement wird für die Dauer einer Spielzeit abgeschlossen und verlängert sich automatisch um eine weitere Spielzeit, wenn es nicht schriftlich bis zum 15. Juni innerhalb der laufenden Spielzeit gekündigt wird. Falls ein Abonnement dennoch vorzeitig aufgelöst werden muss, werden die bereits stattgefundenen Vorstellungen zum vollen Kassenpreis maximal bis zur Höhe des gesamten Abonnementbetrages berechnet. Ein sich ergebender Differenzbetrag kann auf Wunsch rückerstattet werden. Termin- und Programmänderungen bleiben vorbehalten.

Zahlungsweise

Der/die Abonnent/in ist zur fristgerechten Zahlung des Abonnementbetrages ohne Zahlungsaufforderung verpflichtet. Ein Abbuchungsauftrag erleichtert Ihnen und uns die Arbeit und ermöglicht die Zahlung in zwei Raten ohne Aufschlag. Bei Überweisung ist keine Ratenzahlung möglich. Die Abholung/Aushändigung der Abo-Karten ist nur nach erfolgtem Zahlungseingang möglich. Zahlungsverzug zieht Bearbeitungsgebühren nach sich oder führt nach erfolgloser Mahnung zur Sperrung des Abonnements. Die Zahlungsverpflichtung für das gesamte Abonnement bleibt bestehen. Mit der Jahresrechnung erhalten Sie die für Ihr Abonnement geltenden Festlegungen wie Abonnementform, Platz, Preis und Zahlungsvereinbarung.

Abonnementausweise

Der Abonnementausweis gilt als Eintrittskarte. Wahlabo-Scheine sind rechtzeitig vor Besuch der Vorstellung beim Besucherservice gegen Eintrittskarten einzulösen. Beide sind innerhalb der Ermäßigungsberechtigung übertragbar (Ausnahme: Jugendabonnement) und werden Ihnen nach Bezahlung ausgehändigt. Bei Verlust des Abonnementausweises stellen wir Ihnen gegen Gebühr einen Ersatzausweis aus. Für nicht besuchte, nicht rechtzeitig umgetauschte Abonnementvorstellungen, verloren gegangene Wahlabo- oder Umtauschscheine wird kein Ersatz geleistet.

Umtausch des Vorstellungstermins

Bei Verhinderung ist ein Umtausch möglich und muss bis einen Tag vor dem Vorstellungstermin erfolgen. Außer bei Spielplanänderungen wird eine Umtauschgebühr erhoben. Die Umtauschscheine können innerhalb der Spielzeit für das gleiche Stück eingelöst werden. Sollte das Theater das Stück innerhalb dieser Zeit nicht mehr anbieten, kann der Umtauschschein spartengleich eingelöst werden. Grundsätzlich gelten Umtauschscheine nicht für Sonderveranstaltungen oder Gastspiele. Bei Einlösung für eine andere Vorstellung besteht kein Anspruch auf den im Abonnementvertrag vereinbarten Sitzplatz oder die Platzgruppe.

Ermäßigte Abonnements

Ermäßigte Abonnementpreise werden für den berechtigten Personenkreis (Schüler/innen, Studierende, Auszubildende, Bundesfreiwilligendienstleistende, Sozialhilfeempfänger/innen, Arbeitslose, Schwerbehinderte mit dem Vermerk „B“, „aG“ und „BI“ im Schwerbehindertenausweis mit Begleitperson und Rentner/innen) bei Vorlage der entsprechenden Bescheinigung gewährt und gelten ausschließlich für den Berechtigungszeitraum. Daraus entsteht für den/die Abonnenten/in die Verpflichtung, den Ablauf der Berechtigung unverzüglich dem Theater Plauen-Zwickau persönlich oder schriftlich mitzuteilen. Der Nachweis für die Ermäßigungsberechtigung ist für jede Spielzeit neu zu erbringen. Es kann jeweils nur eine Ermäßigungsform in Anspruch genommen werden.

Änderungen

Wir bitten unsere Abonnenten, Änderungen des Namens, der Wohnanschrift, der Telefonnummer und der Bankverbindung umgehend dem Besucherservice schriftlich mitzuteilen. Änderungen im Abonnement (z. B. Platzänderungen) sind bis zum 15. Juni der vorangegangenen Spielzeit zu beantragen. Das Theater Plauen-Zwickau behält sich vor, aus künstlerischen, technischen oder Gründen höherer Gewalt Spielplan-, Termin- oder Platzänderungen vorzunehmen. Entsprechende Benachrichtigungen erfolgen, soweit zeitlich und organisatorisch machbar, telefonisch oder über die örtliche Presse. Ein Anspruch auf Rückzahlung eines auch nur anteiligen Abonnementpreises entsteht durch die Änderung nicht.

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Zwickau.

Liebe Besucher,

im März 2016 beginnt die Generalsanierung des Zwickauer Gewandhauses. Bis zum Abschluss der Arbeiten 2018 spielen wir in Ersatzspielstätten, die wir Ihnen rechtzeitig bekanntgeben. Trotz eventueller Beeinträchtigungen werden wir Ihnen speziell für diese Spielorte zugeschnittene Theatererlebnisse anbieten. Seien Sie neugierig, besuchen Sie uns an anderen Orten und freuen Sie sich mit uns auf ein in neuem Glanze erstrahlendes Gewandhaus.

Ihre Theaterleitung

Eintrittspreise [in Euro]

Vogtlandtheater Plauen [VT], Gewandhaus Zwickau [GH], Konzert- und Ballhaus *Neue Welt* Zwickau [NW], Theater hinterm Vorhang [ThV] und Malsaal Zwickau [MS]

Premierenzuschlag auf allen Plätzen 1 €, außer Kindertheater

	1. Platzgruppe		2. Platzgruppe		3. Platzgruppe	
	voll	erm.	voll	erm.	voll	erm.
Musiktheater, Musical, Ballett (mit Orchester)	25,00	22,00	19,00	16,00	15,00	12,00
Schauspiel, Ballett (ohne Orchester)	23,00	21,00	17,00	15,00	13,00	11,00
Sinfoniekonzert	25,00	—	22,00	—	19,00	—
Kindertheater	12,00	10,00 [*]	11,00	9,00 [*]	7,00	6,00 [*]

* nur für Kinder bis 12 Jahre

Kleine Bühne Plauen [KB], Theater in der Mühle Zwickau [TiM], Robert-Schumann-Haus Zwickau [RS] und Puppentheater Zwickau [PT]

Musiktheater, Schauspiel, Ballett	voll	erm.
Stücke für Erwachsene	15,00	12,00
Stücke für Kinder	7,00	5,00 [*]
* nur für Kinder bis 12 Jahre		
Puppentheater	voll	erm.
Stücke für Erwachsene	12,00	10,00
Stücke für Kinder	6,00	4,00 [*]
Menschen mit Behinderung	3,00	2,00

* nur für Kinder bis 12 Jahre

Parktheater Plauen (einschließlich Vorprogramm)

	1. Platzgruppe		2. Platzgruppe		3. Platzgruppe	
	voll	erm.	voll	erm.	voll	erm.
Hair	42,00	37,00	35,00	30,00	28,00	23,00

Burg Schönfels

	voll	erm.
Die Welt auf dem Monde	37,00	32,00

Andere Orte/Angebote

Theaterführungen (Mindestteilnehmerzahl 5 Personen)*	4,00 [*]	ermäßigt 2,00
---	-------------------	---------------

nachtschicht, nahaufnahme	7,00
----------------------------------	------

* ohne Aufschlag an der Abendkasse

Aufschläge

- An der Abendkasse wird je Karte ein Aufschlag von 2 € erhoben.
- Zu den Premieren auf den großen Bühnen erheben wir auf allen Plätzen einen Aufschlag von 1 € (außer Weihnachtsmärchen). Dafür laden wir Sie zu einem Glas Sekt beim Premierenempfang ein.
- Für das Musical *Kiss me, Kate* erheben wir je Karte einen Aufschlag von 2 €.
- Für das Schauspiel *Sonnenallee* erheben wir je Karte einen Aufschlag von 1 €.
- Bei Sonderveranstaltungen und Inszenierungen mit Gästen und Gastspielen sind Zuschläge möglich.
- Vorstellungen am 25./26./31.12 und 01.01. können abweichende Preise aufweisen.

Kartenvorverkauf und Reservierung

Wir bitten unsere Besucher/innen, reservierte Karten innerhalb von zwei Wochen, aber spätestens bis drei Werktage vor der Veranstaltung abzuholen. Nicht abgeholte Reservierungen werden weiterverkauft. Bereits gekaufte Eintrittskarten werden mit Ausnahme von Spielplanänderungen oder Ausfall nicht zurückgenommen. Wir bitten um Verständnis, dass an der Abendkasse ein Vorverkauf für andere Veranstaltungen aus Rücksicht auf die übrigen Besucher/innen nur eingeschränkt möglich ist. Der Karten- und Gutscheilverkauf ist auch über unsere Internetseite www.theater-plauen-zwickau.de möglich. Er erfolgt durch die Firma Tickets.com GmbH zu deren Geschäftsbedingungen. Während der Schließzeiten erfolgt eine verzögerte Zusendung der online gekauften Eintrittskarten. Alle Preise sind inklusive Garderobengebühr. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen, siehe Seite 126. Für eine Bearbeitungsgebühr von 3 € senden wir Ihnen gerne Ihre Karten zu.

Günstiger ins Theater

Frühbucherrabatt

Bei Kartenkauf für die Sommertheaterproduktionen *Hair* und *Die Welt auf dem Monde* erhalten Sie bis zum 1. April 2016 5 € Rabatt auf jede Karte!

Ermäßigungsberechtigte

- Schüler/innen, Studierende, Auszubildende, Bundesfreiwilligendienstleistende nach Vorlage der entsprechenden Berechtigung.
- Inhaber/innen des PLAUE-Passes erhalten Montag-Freitag kostenfreie Karten an der Vorstellungskasse.
- Inhaber/innen des ZWICKAU-Passes, ALG II- und Sozialhilfeempfänger/innen sowie Arbeitslose zahlen an der Vorstellungskasse im Rahmen des verfügbaren Kontingentes 50 % des vollen Eintrittspreises.
- Personen mit dem Vermerk „B“, „aG“ und „BI“ im Schwerbehindertenausweis erhalten eine Ermäßigung von 100 %, die Begleitperson erhält eine Ermäßigung von 50 %.
- Abonnenten erhalten bei hauseigenen Repertoirevorstellungen 20 % Ermäßigung.

Ermäßigungen sind zu den Vorstellungen am 25./26./31.12 und 01.01. sowie Gastspiele und Sonderveranstaltungen nicht erhältlich, ausgenommen für Schwerbehinderte „B“, „aG“ und „BI“ und Begleitung.

Günstiger Konzertgenuss

- Für Konzerte erhalten Rentner/innen in Plauen und Bundesfreiwilligendienstleistende bis 27 Jahre auf allen Plätzen Karten zu 14 € (Abendkasse 16 €).
- Schüler/innen und Studierende zahlen in Konzerten 5 €.

Schülergruppenpreise

- ab 10 Personen für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre (außer Freilichtbühne) 6 €/Person
 - ab 10 Personen für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre im Kinder-Puppentheater 3 €/Person
 - ab 10 Personen für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre im Erwachsenen-Puppentheater und den kleinen Spielstätten 5 €/Person
 - ab 10 Personen für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre im Konzert 5 €/Person
- Eine begleitende Aufsichtsperson hat pro 10 Schüler freien Eintritt.

Theater-Cards

Die Theater-Cards gelten jeweils für ein Jahr ab dem Ausstellungsdatum. Sie sind personengebunden, nicht übertragbar und gelten nicht für Gastspiele, Sonderveranstaltungen und am 25./26./31.12 und 01.01. Bei Verlust gibt es keinen Ersatz.

Theater-Card 50 – Für Paare und Einzelpersonen

Ein ganzes Jahr lang jede Vorstellung zum halben Preis!
Einzelpersonen: einmalig 30 € – Paare: einmalig 50 €

Theater-Card 70 – Schüler/innen, Studierende, Auszubildende, Bundesfreiwilligendienstleistende

Ein Jahr lang so oft Sie wollen ins Theater gehen mit 70 % Ermäßigung! Einmalig 15 €

Theater-Card 100 – Für junge Leute bis 27 Jahre

Ein Jahr lang jede Vorstellung umsonst besuchen. Einmalig 50 €

Familienfreundlich

Familienkarte für das Sommertheater (*Hair* und *Die Welt auf dem Monde*): Bei Familien und alleinstehenden Eltern ist das erste Kind kostenfrei, jedes weitere Kinde 6 €.

Schnäppchentag

Regelmäßig bieten wir Vorstellungen besonders günstig an – bei ausgewählten Vorstellungen gibt es 50 % Ermäßigung auf allen Plätzen!

Ermäßigungen für Schulen, Schüler/innen und Studierende bis 27 Jahre

Jugend-Wahlabo

- 6 Karten für hauseigene Vorstellungen: 27 €

Super-Bonus

- Jedes 11. Abo gibt es geschenkt!

Klassenzimmerstücke

→ pro Schüler 5 € – Mindestteilnehmerzahl 18 Personen
Informationen zu mobilen Stücken finden Sie auf den Seiten:
[Puppentheater](#) Seite 66 – [Schauspiel](#) Seite 58 – [Konzerte](#) Seite 32
Termine erfragen Sie bitte bei der Theaterpädagogik oder unserem Besucherservice.

Service

Parken während des Theaterbesuchs

Plauen: Parkhaus Dormero

Für nur 3,00 € erhalten Sie an der Abendkasse ein Ausfahrtticket.

Zwickau: Centrum Parkhaus

An der Garderobe ist eine Rabattierung Ihres Ausfahrttickets möglich.

Taxi

Auf Wunsch bestellen die Mitarbeiter/innen des Besucherservice zum Vorstellungsende ein Taxi für Sie. Bitte melden Sie sich vor Vorstellungsbeginn an der Abendkasse.

Hörhilfen

Zwickau: eine induktive Höranlage Plauen: eine Infrarotanlage

Bitte erkundigen Sie sich bei unserem Kassenpersonal.

Das Spielplanabonnement – immer gut informiert!

Für nur 10 € pro Spielzeit bekommen Sie per Post Spielzeitheft und Monatspläne druckfrisch geliefert.

Programmhefte

An unseren Vorverkaufskassen erhalten Sie unsere Programmhefte, sobald sie verfügbar sind.

Facebook

Besuchen Sie uns auf unserer Facebook-Seite unter [Theater Plauen-Zwickau](#).

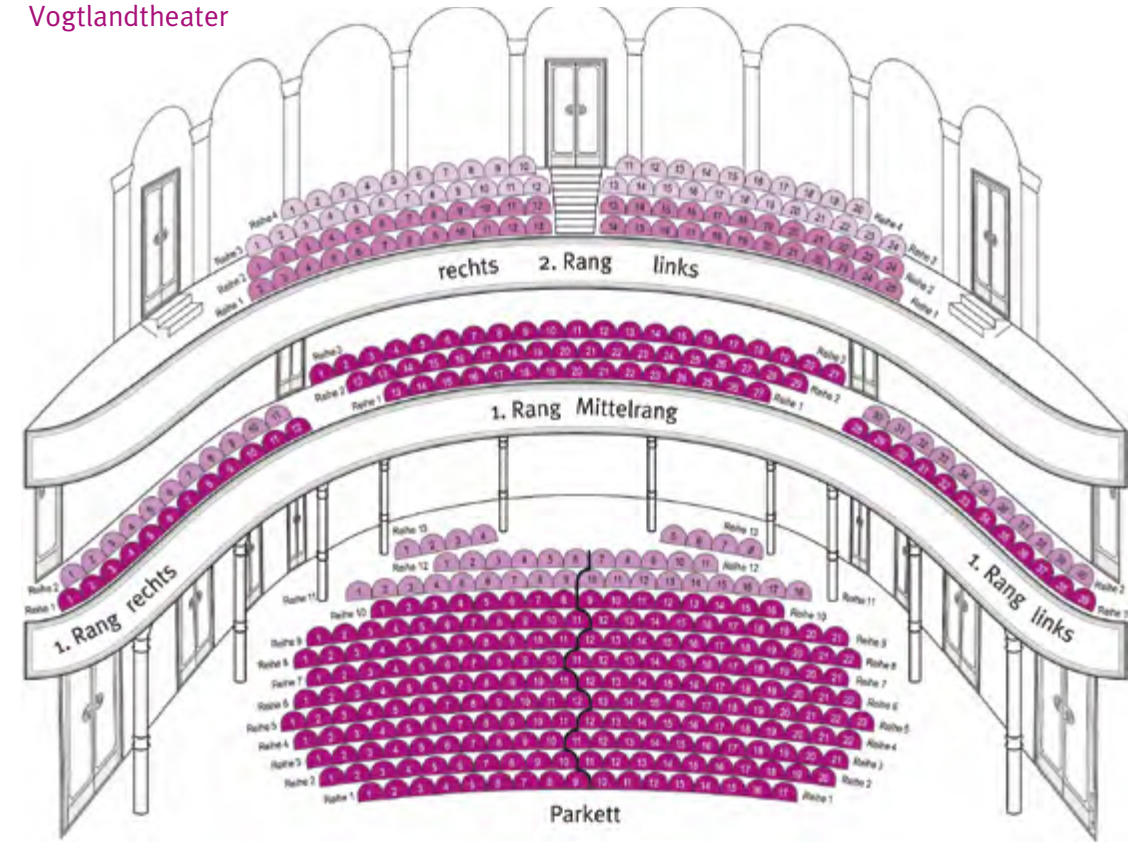
Geschenkgutschein

Ein passendes Geschenk zu jedem Anlass: ein Theatergutschein. Wir stellen über einen beliebigen Betrag Gutscheine aus. Sie erhalten die Gutscheine auch über unsere Internetseite www.theater-plauen-zwickau.de

Weihnachtsfeiern

Ausgewählte Vorstellungen auf der Kleinen Bühne in Plauen und im Theater in der Mühle in Zwickau bieten wir in Kooperation mit unseren Gastronomen als Weihnachtsfeiern an. Für weitere Informationen und Buchungen wenden Sie sich bitte an den Besucherservice.

Sitzpläne Plauen Vogtlandtheater

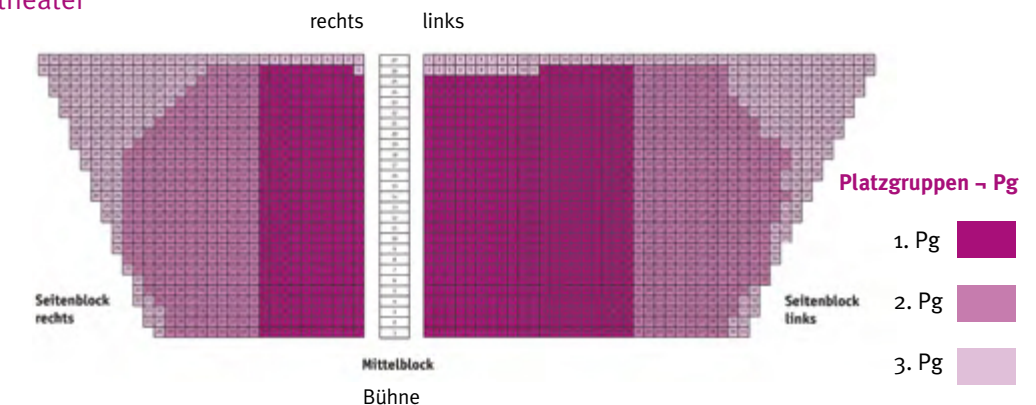


Platzgruppen

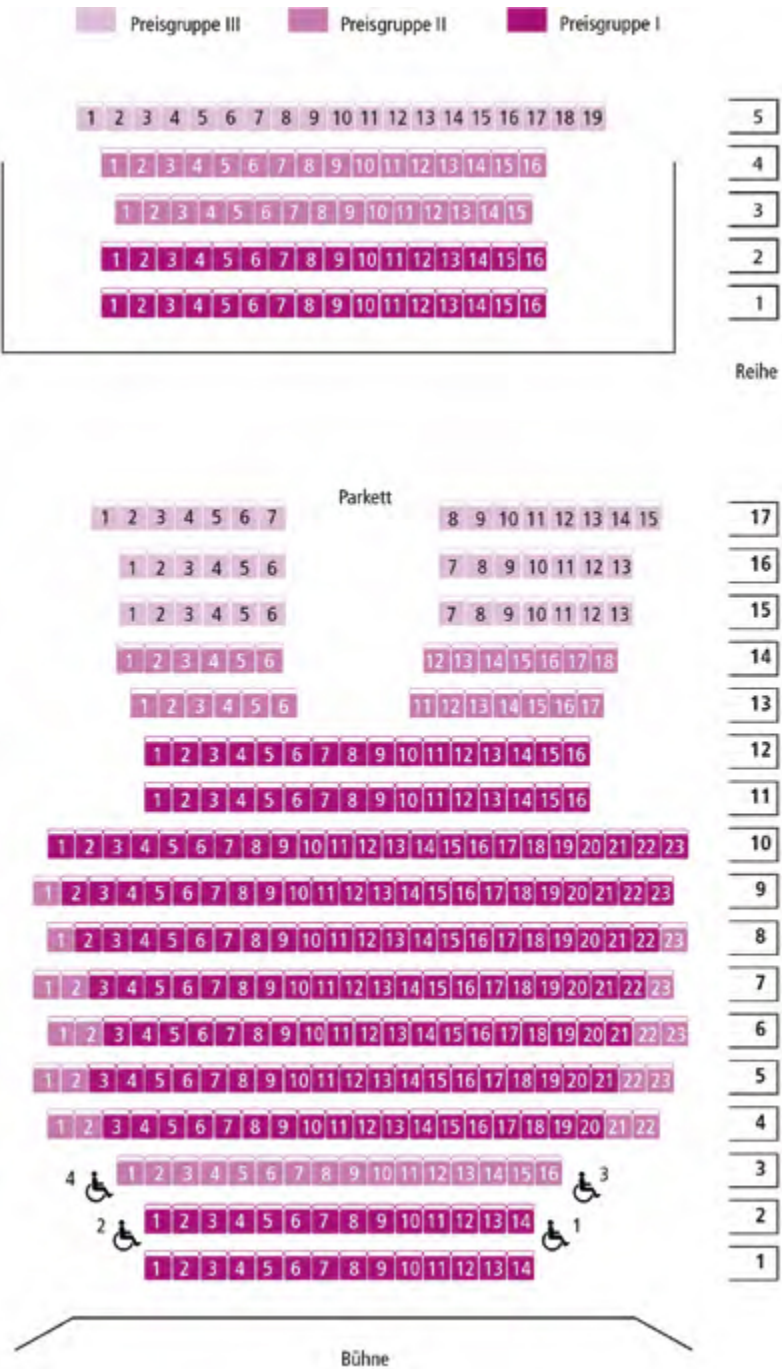
1. Pg  2. Pg  3. Pg 

Bei Konzerten sind die Reihen 1 bis 3 im Parkett Teil der 2. Preisgruppe.

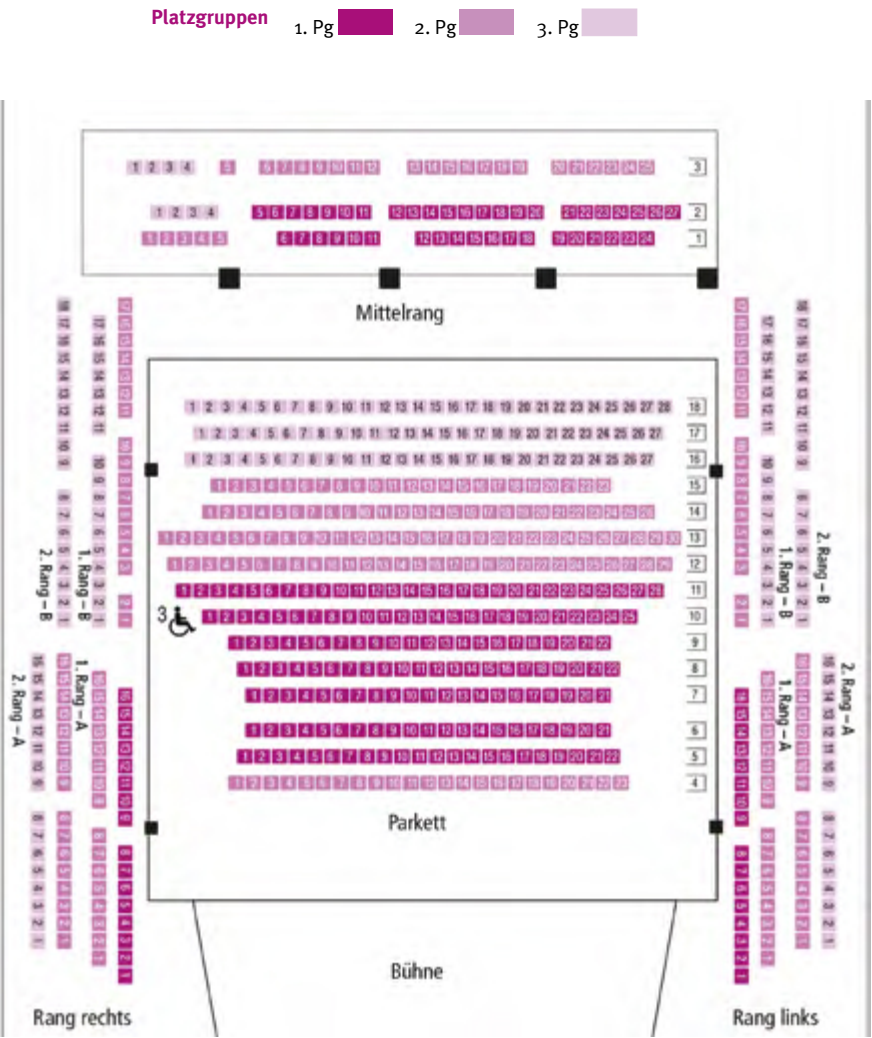
Parktheater



Sitzpläne Zwickau
Gewandhaus



Sitzpläne Zwickau
Neue Welt



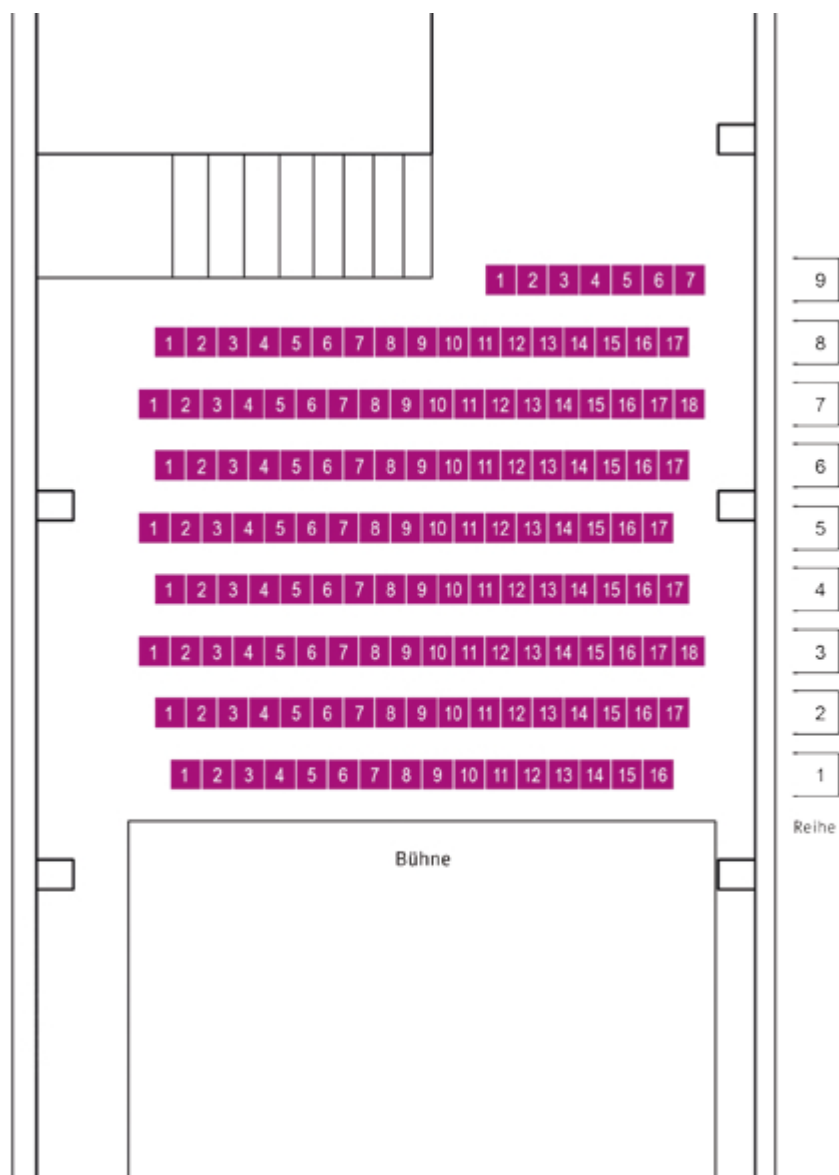
Sitzpläne Zwickau

Malsaal

Für den Zeitraum der Generalsanierung des Zwickauer Gewandhauses wird der Malsaal eine der Ersatzspielstätten sein. Hier bieten wir regelmäßig Musiktheater-, Ballett- und Schauspiel-Inszenierungen an. Der Eingang ist über die Katharinenstraße zu erreichen.

Platzgruppen

1. Pg



Wer Qualität, Frische und Vielfalt mag ...
... muss Globus lieben!



Das macht bei uns den Unterschied:

- Anlieferung des **frischen Fleisches** schon ganz früh morgens.
- **Sofortige Verarbeitung und Veredlung**
- Herstellung von **über 100 Wurst- und Fleischspezialitäten** nach **regionalen Rezepten** direkt hinter der Verkaufstheke.

...les Metzgerhandwerk, beste
und Leidenschaft für
zu schmecken in Fleischkäse,
hett, Nusschinken & Co.
wo unser Fleisch herkommt-

Das macht bei uns den Unterschied:

- An unserer Fischtheke bieten wir Ihnen über **40 Fischprodukte** aus unserer Region und **80 Sorten Fisch** an.
- Wir bereiten eine Vielzahl von **Käsesalaten & Frischkäsecremes** an der Käsetheke **selbst zu**.
- Dazu bieten wir Ihnen **ca. 250 Sorten Käse** und fachkundige Beratung durch unsere **Käsefachberaterinnen**.
- Bis zu **380 Artikel** finden Sie in der **ausgezeichneten Obst- und Gemüseabteilung**, davon **20 Globus Gold** - geprüfte Qualität täglich frisch geliefert..



Wesermünde
Taltitzer Straße 80
08538 Weischlitz
Telefon: 037436 / 29-0
Telefax: 037436 / 29-109
E-Mail: info-sbwwlz@globus.net

www.globus.de

Globus Zwickau
Handelshof GmbH & Co.KG
Äußere Schneeberger Str. 100
08056 Zwickau
Telefon: 0375 / 2709-0
Telefax: 0375 / 2709-290
E-Mail: info-sbwzwi@globus.net

IM GRÜNEN BEREICH...

KALENDERFABRIK PLAUEN

ERFAHRUNG.
ENGAGEMENT.
VERANTWORTUNG.



kalenderfabrik
PLAUEN

Abbildung: © xperformance - istockphoto.com

Theaterleitung

Roland May [Generalintendant] Volker Arnold [Geschäftsführer]
Carolyn Eschenbrenner [Persönliche Mitarbeiterin des Generalintendanten] Christiane Wohlgemuth [Sekretärin des Geschäftsführers] Sylvia Pomm [Sekretärin des Generalintendanten]

Dramaturgie und Theaterpädagogik

Maxi Ratzkowski [Leitende Dramaturgin für Schauspiel und Puppentheater] Sophie Walz [Leitende Dramaturgin für Musiktheater, Ballett und Konzert] Ulrike Cordula Berger [Dramaturgin für Musiktheater, Ballett und Konzert] Vera Gertz [Dramaturgin für Musiktheater, Ballett und Konzert] Karima Wolter [Dramaturgieassistentin für Schauspiel und Puppentheater] Nadine Kelber [Dramaturgieassistentin für Schauspiel und Puppentheater] Steffi Liedtke [Leiterin der Theaterpädagogik/Theaterpädagogin Plauen] Silvio Handrick [Theaterpädagoge Zwickau]

Werbung

Carolyn Eschenbrenner [Leiterin Öffentlichkeitsarbeit/Werbung] Nadine Kelber [Mitarbeiterin Öffentlichkeitsarbeit] Antje Kleindienst [Mitarbeiterin Öffentlichkeitsarbeit] Peter Awtukowitsch [Theaterfotograf/Mitarbeiter Werbung/Inspizient] Stefanie Bauer [Mitarbeiterin Werbung]

Künstlerisches Betriebsbüro

Tina Kober [Chefdisponentin] Sabine Kümmritz [Mitarbeiterin KBB] Sylvia Mannigel [Mitarbeiterin KBB mit Verpflichtung als Souffleuse, Regieassistentin, Inspizientin] Sylke Tröger [Mitarbeiterin KBB/Service Puppentheater]

Ausstattung

Luisa Lange [Ausstattungsleiterin] Mia Soßna [Ausstattungsassistentin mit Ausstattungsverpflichtung]

Musiktheater

Jürgen Pöckel [Musiktheaterdirektor] Lutz de Veer [Generalmusikdirektor] Thomas Peuschel [1. Kapellmeister] Martin Eckenweber [Geschäftsführender Studienleiter] Matthias Spindler [Studienleiter] Maxim Böckelmann [Solorepetitor] **Sängerinnen und Sänger** Johanna Brault → Julia Ebert → Judith Schubert → Sonja Westermann → Hinrich Horn → Jason Jaesuk Kim → John Pumphrey → Karsten Schröter → Shin Taniguchi **Regieassistentz/Soufflage/Inspizienz** Verena Everding [mit Spielverpflichtung] → Anca Höppner → Barbara Turbanisch → Jens Herrmann [mit Spielverpflichtung] **Opernchor** Friedemann Schulz [Chordirektor/Kapellmeister] **Chorsängerinnen und Chorsänger** Elvira Cieplucha → Iris Gerstenberg → Anke Giebson → Manja Ilgen → Silke Jahn-Popov → Angelika Naumann → Tamara Noack → Gudrun Olbertz → Karla Polenz → Christine Rosin → Jacqueline Treydel → Georgi Kabov → Dong-Bum Kim → Ivan Mirtchev → Volker Naumann → Mathias Polenz → Nikolay Popov → Tilman Rau → Holger Rieck → Norman Sengewald → Michael Simmen → Detelin Tabakow → Hans-Wilhelm Wendt → Dietmar Wölker

Ballett Annett Göhre [Ballettdirektorin/Chefchoreografin] Thomas Hartmann [Ballettmeister/Choreograf] Paul Child [Musikalischer Mitarbeiter/Repetitor] **Tänzerinnen und Tänzer** Anna Belioustova → Emma Harrington → Maki Taketa → Ekaterina Tumanova → Elena Tumanova → N. N. → Esteban Alejandro Barias Garrido → Vasily Glushchik → Alejandro Guindo Martin → Federico Politano → Sebastian Uske

Schauspiel

Roland May [Schauspieldirektor] Gilbert Mieroph [Oberspielleiter] **Schauspielerinnen und Schauspieler** Helene Aderhold → Nadine Aßmann → Else Hennig → Ute Menzel → Anja Schreiber → Björn-Ole Blunck → Jens Hollwedel → Daniel Koch → Benjamin Petschke → Timon Schleheck → Michael Schramm → Matthias Wagner **Regieassistentz/Soufflage/Inspizienz** Sabine Becker → Nadine Kelber → Monika Redner → Gabriele Triems → Karima Wolter → Eveline Wunderlich → N. N. → David Ripp

Puppentheater

Annette Gleichmann [Puppentheaterdirektorin und Regisseurin] Detlef Plath [Regisseur] Sylke Tröger [Besucherservice/KBB] **Puppenspielerinnen und Puppenspieler** Claudia Acker → Antje Binder → Tobias Eisenkrämer → Betty Wirtz → Detlef Plath

Philharmonisches Orchester

Lutz de Veer [Generalmusikdirektor] Thomas Peuschel [1. Kapellmeister/Stellv. d. GMD] Uwe Leonhardt [Orchestermanager] **1. Violine** George Nojogan [1. Konzertmeister] Karl-Hermann Schlosser [Stellv. 1. Konzertmeister] Adrian Lucaci [Vorspieler] Elena-Carmen Schulze-Lacureau [Vorspielerin] Cornelia Birke-Wölker → Uta Schadeberg → Hannelore Haupt → Gregor Nitzsche → Marian Kolev → Eva-Maria Nagel → Daniela Göhcke → Diana Baage **2. Violine** Emilia Arnaudova [Stimmführerin] Christoph Neugebauer [Stimmführer] Andrea Voigt [Stellv. Stimmführerin] Christoph Hennig [Vorspieler] Ingeborg Weller → Gerhard Hauptmann → Raimond Göpfert → Annette Wunderlich → Petra Lucaci → Freya Sachs Viola Barbara Drechsel [Solobratscherin] Jose Schütze [Stellv. Solobratscher] Johannes Range [Vorspieler] Steffen Burghardt → Christiane Guhl → Irina Simule **Violoncello** Nicolaus Köhler [Solocellist] Antoanetta Höflich [Stellv. Solocellistin] Dietrich Mund [Stellv. Solocellist] Regina Fleischhauer [Vorspielerin] Holger Höflich → Tobias Sigler **Kontrabass** Michael Pukas [Solobassist] Imki Niemeier [stellv. Solobassist] Peter Skamletz [stellv. Solobassist] Thomas Böttcher [Vorspieler] Rüdiger Beer **Harfe** Maria-Anja Hübenthal [Soloharfenistin] **Flöte** Anne Langhoff [Soloflötistin] Kerstin Gleitsmann [Stellv. Soloflötistin] Christiane Nojogan [Stellv. Soloflötistin] Andre Passin **Oboe** Almut Rönnecke [Solooboistin] Burkhard Weber [Solooboist] Axel Vieweg [Stellv. Solooboist] Dariusz Cieplucha **Klarinette** Frank Gareis [Soloklarinetist] Bernhard Knobloch [Soloklarinetist] Wieland Schneider [Stellv. Soloklarinetist] Uwe Gleitsmann → Holger Heberlein **Fagott** Matthias Hillmann [Solofagottist] Bernd Simanowski [Stellv. Solofagottist] Gerald Blechschmidt → Maik Harloff **Horn** Ralf Frank [Solohornist] Erdmut Philipp [Solohornist] Remus Cozma [Wechselhornist] Christian Rosette [Wechselhornist] Satoru Soejima [Wechselhornist] **Trompete** Alexander Richter [Solotrompeter] Steffen Triems [Stellv. Solotrompeter] Norbert Zieger [Wechseltrompeter] Tobias Prosche → Mario Richter **Posaune** Dan Simule [Soloposaunist] Jörg Ulbricht [Soloposaunist] Erik Feitisch [Bassposaunist] Aurel-Dorean Müller [Bassposaunist] **Tuba** Ralf Bahner [Solotubist] Stefan Hickstein [Solotubist] **Pauke/Schlagzeug** Annette Weisheit [Solopaukerin] Peter Weller [Stellv. Solopauker] Mirela-Florina Walla [1. Schlagzeugerin]

Bühne und Werkstätten

Andreas Krötzsch [Technischer Direktor] Andreas Nobis [Produktionsleiter] Frank Philipzig [Betriebsingenieur und MA Betriebssicherheit] **Bühnentechnik** N. N. [Leiter Bühnentechnik Plauen/Zwickau] Henry Kozok [Theaterobermeister Zwickau] Rüdiger Ludwig [Theatermeister Plauen] Ralf Strobelt [Theatermeister/Pyrotechniker Zwickau] Frank Wettermann [Theatermeister Plauen] Michael Korb [Seitenmeister Plauen] Michael Moos [Seitenmeister Plauen] Martin Pfeiffer [Seitenmeister Zwickau] Axel Pollex [Seitenmeister Zwickau] Dirk Skeide [Seitenmeister/Pyrotechniker Plauen] Ronny Beyer [Bühnentechniker/Pyrotechniker Zwickau] Frank Dietzsch [Bühnentechniker/Pyrotechniker Plauen] Thomas Buchmann [Bühnentechniker/Maschinist Plauen] Michael Descher [Bühnentechniker/Maschinist Plauen] Thomas Gerber [Bühnentechniker/Maschinist Zwickau] Jens-Jörg Hilbert [Bühnentechniker/Maschinist Zwickau] Peter Beck [Bühnentechniker Plauen] Rainer Bourguignon [Bühnentechniker Plauen] Juliane Buchmann [Bühnentechnikerin Zwickau] Jürgen Glaser [Bühnentechniker Zwickau] Marika Gurando [Bühnentechnikerin Plauen] Ralf Hempel [Bühnentechniker Zwickau] Uwe Heyde [Bühnentechniker Zwickau] Enrico Hilbert [Bühnentechniker Zwickau] Lars Lindenberg [Bühnentechniker Plauen] Reimo Lütke [Bühnentechniker Plauen] Uwe Möckel [Bühnentechniker Zwickau] Armin Roßner [Bühnentechniker Zwickau] Joris Wallenit [Bühnentechniker Zwickau] Martin Gutenschwager [Bühnenmeister/Ton/Beleuchtungstechnik Puppentheater] Matthias Fieseler [Technischer Leiter des Puppentheaters/Beleuchtungsmeister/Ton/Bühnentechnik Puppentheater] Silvio Hack [Werkstatt/Bühne Puppentheater] Detlef Jaek [Ton/Bühnentechnik/Beleuchtung Puppentheater] **Beleuchtung** Silvio Gahs [Beleuchtungsmeister/Leiter Beleuchtung] Wolfgang Härtel [Beleuchtungsmeister/Stellvertretender Leiter Beleuchtung] Enrico Burek [Beleuchtungsmeister Zwickau] Matthias Knoll [Beleuchtungsmeister Plauen] Andreas Breiter [Beleuchter Zwickau] Hermann Cott [Beleuchter Plauen] Torsten Jüngel [Beleuchter Plauen] Tilo Mack [Beleuchter Plauen] Jan Parthey [Beleuchter Plauen] Antonio Wunderlich [Beleuchter Plauen] Bodo Roß [Beleuchter Zwickau] Stephan Schürer [Beleuchter/Vorarbeiter Zwickau] Bernd Vollert [Beleuchter Zwickau] Uwe Vorweg [Beleuchter Zwickau] **Ton** Armin Hoier [Leiter Tonabteilung] Thomas Joram [Stellvertretender Leiter Tonabteilung] Stephan Clausnitzer [Tontechniker Plauen] Horst-Ingo Grunwald [Tontechniker Zwickau] Daniel Jähne [Tontechniker Plauen] André Martin [Tontechniker Zwickau] **Maske** Diana Rohde [Chefmaskenbildnerin] Andrea Kaufmann [Stellvertretende Chefmaskenbildnerin] Doreen Kuhfs [Maskenbildnerin Plauen] Kathrin Tischendorf [Maskenbildnerin Zwickau] Florentine Thost [Maskenbildnerin Zwickau] Sylvia Uhlig [Maskenbildnerin Zwickau] Katrin Uhlig [Mitarbeiterin Maske Zwickau] Christina Voigt [Mitarbeiterin Maske Zwickau] **Kostümabteilung** Dorit Naumann [Obergewandmeisterin] Chris Löffler [Gewandmeisterin] Annett Führer [Schneiderin/Zuschnitt] Kerstin Patzenbein [Schneiderin/Zuschnitt] Silvia Schneider [Schneiderin/Zuschnitt] Karla Bauer [Schneiderin/Ankleiderin Plauen] Kirsten Birke [Schneiderin/Ankleiderin] Simone Hessel [Schneiderin/Ankleiderin] Gabriele Kirchhof [Schneiderin/Ankleiderin] Babett Krößig-Winter [Schneiderin/Modistin/Ankleiderin] Ines Mellenthin [Schneiderin/Ankleiderin] Katrin Möckel [Schneiderin/Ankleiderin] Ursula Müller [Schneiderin/Ankleiderin] Kathrin Ritter [Schneiderin/Ankleiderin] Mandy Sammler [Stellv. Leiterin der

Schneiderei/Ankleiderin Plauen] Karin Senns [Schneiderin/Ankleiderin] Sissy Fabian [Ankleiderin Plauen] Kerstin Held [Ankleiderin Zwickau] Uta Kleiner [Ankleiderin Zwickau] Roswitha Meyer [Ankleiderin Plauen] Heidemarie Mitlacher [Ankleiderin Plauen] Yves Richter [Ankleider Plauen] Tino Helbig [Verwalter Kostümfundus] **Requisite** Brigitte Seidel [Leiterin Requisite] Karina Wolf [Stellvertretende Leiterin Requisite] Frank Höppner [Mitarbeiter Requisite Zwickau] Beate Knüpfer [Mitarbeiterin Requisite Plauen] Cornelia Naumann [Mitarbeiterin Requisite Plauen] Heike Süß [Mitarbeiterin Requisite Zwickau] **Tischlerei** Ron Kretzschmar [Leiter Tischlerei Plauen] Bernd Oelschlegel [Leiter Tischlerei Zwickau] Pavel Hlavac [Tischler Zwickau] Thomas Neubert [Tischler Plauen] **Schlosserei** Uwe Gärtner [Schlosser Zwickau] Ralf Kretzschmar [Schlosser Plauen] **Malsaal** Anja Schneider-Keipert [Leiterin Malsaal Zwickau] Lidia Schwinger [Leiterin Malsaal Plauen] Marieke Eidam [kommissarische Leitung Malsaal Zwickau] Andrea Fischer [Mitarbeiterin Malsaal Plauen] **Dekorationsabteilung** Ronny Rauch [Leiter Dekoration] Kathrin Steinert [Mitarbeiterin Dekoration Zwickau]

Besucherservice Claudia Kuntze [Leiterin Besucherservice] Ursula Dziub [stellv. Leiterin Besucherservice Plauen] Sylke Tröger [Puppentheaterservice] Evelyn Badstüber [Mitarbeiterin Besucherservice Zwickau] Kerstin Schlee [Mitarbeiterin Besucherservice Plauen] Silke Benedict [Theaterkasse Plauen] Antje Kleindienst [Theaterkasse Plauen] Kerstin Kuntze [Theaterkasse Zwickau] Michaela Stark [Theaterkasse Zwickau] Heidrun Weißflog [Theaterkasse Zwickau] Antje Whisler [Theaterkasse Plauen] Christel de Veer [Leiterin Einlassdienst Zwickau] Elke Thomae [Leiterin Einlassdienst Plauen]

Verwaltung Sandra Kaiser [Planung und Controlling] Yvonne Meßing [Personalsachbearbeiterin] Ilona Heinze [Lohnbuchhalterin] Karin Möckel [Lohnbuchhalterin] Sandy Möckel-Wunderlich [Lohnbuchhalterin] Kornelia Schuster [Leiterin Buchhaltung] Heidrun Buchheim [Finanzbuchhalterin] Birgit Gipsner [Finanzbuchhalterin] Josefine Sandmann [Finanzbuchhalterin]

Hauspersonal Werner Dietzsch [Hausmeister Plauen] Rolf Lang [Hausmeister Zwickau] Rainer Arnold [Kraftfahrer/Bühnentechniker] Frank Hergett [Kraftfahrer/Haushandwerker Zwickau] Toni Rothemann [Kraftfahrer/Haushandwerker Zwickau] Johannes Zenner [Kraftfahrer Plauen]

Betriebsrat

Nicolaus Köhler [Vorsitzender] Michael Korb [Stellv. Vorsitzender]

Ehrenmitglieder der Theater Plauen-Zwickau gGmbH

Birge Arnold → Wilfried Arndt → MD Albrecht Hofmann → Henry Klüglich → Helma Nindel → Ilona Ratzmann → Heinrich Schulze → Wolfgang Schulze → Helmar Stöß → Rainer Wenke → GMD Prof. Dieter Gerhardt Worm

Ehrenmitglieder des Vogtlandtheaters Plauen

Peter Bork → Theo Fischer → Karl Fritzsche → KS Martin Fuhrmann → Joachim Giering → Lisa Hübner → Sieglinde Reichelt → Claus-Peter Schumann → Christa Stöß → Renate Tietze-Friede

Ehrenmitglied des Theaters Zwickau

KS Doris Bauer

Mitglieder des Aufsichtsrates

Jens Heinzig [Vorsitzender] → Dirk Brückner → Friedrich Hähner-Springmühl → Claudia Hänsel → Prof. Dr. Lutz Kowalzik → Waltraut Löscher → Juliane Pfeil → Christian Siegel → N. N. → Sven Wöhl

Verein zur Förderung des Vogtlandtheaters Plauen e. V.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde des Vogtlandtheaters,

täglich erreichen uns Schreckensmeldungen; von Krieg und Vertreibung, Flüchtlingen und verhungerten Kindern. Diese Not hat längst unsere Städte erreicht, alle diese Menschen brauchen unsere Solidarität und tätige Humanität.

Böse Häme wird artikuliert gegenüber den Griechen. Wie schnell vergessen wir, dass dort die europäische Zivilisation entstand. Griechen bauten die Akropolis, schufen Plastiken von unerreichter Schönheit und riesige Amphitheater. Sie begründeten das Theater! Gezeigt wurden Tragödien und Komödien in einem Theater für alle. Weniger Begüterten erstattete der Staat den Eintrittspreis.

Hier und heute mehren sich die Meldungen über Kommunen, die glauben, ihr Theater nicht mehr finanzieren zu können; ob in Rostock, Dessau oder Wuppertal. Jahrelanger Druck führte zu verkleinerten Etats, Haustarifen, Fusionen und dem Aus für einzelne Sparten. Kulturpolitik verengt sich zur Sparpolitik. Visions- und geschichtslos.

Auch hierzulande warten wir auf ein klares, eindeutiges Bekenntnis der Politik zum fusionierten Theater Plauen-Zwickau. Da sehen die Bürgerinnen und Bürger der Region schon klarer: 34.000 Unterschriften für den Erhalt des produzierenden Vierspartentheaters und seines Philharmonischen Orchesters in Plauen und Zwickau sprechen eine klare Sprache.

Auch die fast 300 Mitglieder des Plauener Theaterfördervereins setzen sich unermüdlich und energisch für „ihr“ Vogtlandtheater ein. Werden Sie Teil dieser stolzen Gemeinschaft und vor allem besuchen Sie das Theater! Helfen Sie dabei mit, dass auch künftig unsere Theater „die Säulen unserer Kultur in Deutschland“ (Kulturstaatsministerin Monika Grütters) bleiben.

Dr. Lutz Behrens

Vorsitzender des Fördervereins des Vogtlandtheaters Plauen und

Vorstandsvorsitzender der Hans-und-Edith-Löwel-Stiftung – Vogtlandtheater Plauen



Bilden seit 2013 den Vorstand des Plauener Fördervereins und seine Beisitzer: (von links) Ehrenvorsitzender Eberhard Eisel, Schriftführerin Renate Rudert, Vorsitzender Dr. Lutz Behrens, Beisitzerin Steffi Müller-Klug, Schatzmeister Bodo Brandt, Beisitzerin Gerda Schlee, Beisitzer Matthias Frank und stellvertretender Vorsitzender Helko Grimm.

Förderverein „Caroline Neuber“ des Theaters Zwickau e. V.

Liebe Freunde unseres Theaters, sehr geehrte Damen und Herren,

Robert-Schumann-Stadt künftig ohne eigenes Sinfonieorchester, kein Mehrspartentheater mehr mit Verzicht auf das Musiktheater, Verlust vieler Arbeitsplätze innerhalb des Theaters, dafür Millioensummen für Abfindungen – solche und noch mehr Horrormeldungen geisterten zu Beginn des Jahres 2015 durch die Medien und versetzten die Zwickauer – und nicht nur Theaterfans – in Unruhe und Schrecken. Eine beispielhafte Welle der Solidarität, mit Nachdruck auch initiiert durch die beiden Theaterfördervereine in Plauen und Zwickau, erfasste die beunruhigten kulturinteressierten Menschen in der Stadt: 34.000 Unterschriften wurden gesammelt für die Forderung „Pro Theater Plauen-Zwickau – Meine Stimme für den Erhalt des produzierenden Mehrspartentheaters“ oder auf Postkarten an den Förderverein: „Ich will die kulturelle Attraktivität unserer Stadt und des Theaters in seiner bisherigen Form erhalten“.

Nachdem der Stadtrat in seiner mit Bangen erwarteten Sitzung am 5. Februar die Verlängerung des Grundlagenvertrages und die Bezuschussung mit vielen Millionen für den Erhalt des Mehrspartentheaters für die nächsten Jahre bis 2020 beschloss, atmete nicht nur Geschäftsführer Volker Arnold nach der Stadtratssitzung auf: „Wir sind froh, dass das schlimme Szenario ausgeblieben ist und die Sorgen um die Zukunft des Theaters erst einmal beigelegt sind“.

Die Aktivitäten des Theaterfördervereins entsprechen seiner Satzung. Sie legt unter anderem fest, dass dieser sich für den Erhalt des Theaters in seinem Bestand und mit seinem breitgefächerten Angebot einsetzt. Er will das Interesse am Theater Zwickau wecken und verstärken sowie Brücke zwischen Publikum und Theater und zwischen Öffentlichkeit und Bühne sein.

Das Motto des am 22. Juni 1991 gegründeten Fördervereins „Frage nicht, was das Theater für dich tun kann; frage, was du für das Theater tust“, gilt genauso für die Mitglieder des Vereins.

Eine neue und mit Sicherheit wieder spannende Spielzeit liegt vor uns. Natürlich will der Förderverein „Caroline Neuber“ des Theaters Zwickau e. V. weiterhin mithelfen, dass auch in Zukunft das kostbare Kulturgut Theater in seiner wunderbaren Vielfalt und Lebendigkeit mit Schauspiel, Oper, Operette, Puppentheater, Ballett und Sinfoniekonzerten bestehen bleibt und unsere einmalige lebenswerte städtische Kulturlandschaft prägen hilft.

Unsere Bitte: Helfen Sie dabei mit Ihren Anregungen, Vorschlägen, mit materieller und ideeller Unterstützung – und treten Sie unserem Theaterförderverein bei.

Dabei bereichert der mögliche innigere Kontakt zu unserem Zwickauer Theater und seinem Philharmonischen Orchester durch interessante Angebote und Stammtische ganz gewiss auch Ihr persönliches Leben.

Mit herzlichen Grüßen

Förderverein „Caroline Neuber“ des Theaters Zwickau e. V.

Vorstand

Allgemeine Geschäftsbedingungen

der THEATER PLAUE-N-ZWICKAU gGmbH

1. Öffnungszeiten
1.1. Vorverkaufskassen

Besucherservice Plauen und Zwickau

Dienstag, Donnerstag, Freitag 10.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch 10.00 – 15.00 Uhr
Samstag 10.00 – 13.00 Uhr

Sonntags, montags und an Feiertagen sind die Vorverkaufskassen geschlossen.
Während der Spielpausen gelten besondere Schließzeiten.

- 1.2. Vorstellungskassen
Die Vorstellungskassen öffnen 1 Stunde, im Puppentheater 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn.
An den Abendkassen erfolgt vorrangig ein Verkauf von Eintrittskarten für die entsprechende Abendvorstellung. Auf Vereinbarung an der Abendkasse reser-vierte Eintrittskarten, die bis 15 Minuten vor Vorstellungsbeginn nicht abgeholt wurden, gehen in den freien Verkauf.

2. Kartenvorverkauf, Reservierung, Abholung
2.1. Mit Erscheinen der Druckerzeugnisse der THEATER PLAUE-N-ZWICKAU gGmbH haben Sie die Möglichkeit, für alle veröffentlichten Vorstellungstermine Karten zu erwerben. Der Vorverkauf für Sonderveranstaltungen wie Silvester, Neujahr, Sonderkonzerte oder Gastspiele wird gesondert im Monatsplan oder der Presse bekannt gegeben.
2.2. Kartenreservierungen können persönlich, per Telefon oder schriftlich (Fax, E-Mail) erfolgen. Mit der Kartenreservierung gestattet der Kunde die Spei- cherung der für die Erfassung notwendigen persönlichen Daten im Ticketsystem. Die THEATER PLAUE-N-ZWICKAU gGmbH verpflichtet sich, die Daten ver- traulich zu behandeln.
Reservierte Karten sind, wenn nicht ausdrücklich anders vereinbart, innerhalb von 2 Wochen, spätestens jedoch bis 3 Werktage vor der Veranstaltung abzu- holen. Die Abholung kurzfristiger Reservierungen wird individuell vereinbart. Nicht abgeholte Reservierungen werden weiterverkauft.
Reservierungen für Gruppen ab 10 Personen sind schriftlich vorzunehmen und innerhalb von 2 Wochen abzuholen, eine Abholung an der Abendkasse ist nicht möglich.
2.3. Kartenverkauf Online
Online über unseren Partner tickets.com gekaufte Karten können an den Vorstellungskassen nach Vorlage der Buchungsbestätigung abgeholt werden. Auf Wunsch schicken wir die Karten gegen eine Gebühr zu. Über das Internet erworbene Karten werden nicht zurückgenommen.

3. Umtausch und Rücknahme von Eintrittskarten
3.1. Es besteht kein Anspruch auf Rücknahme von im Vorverkauf erworbenen Karten.
3.2. Das Theater behält sich vor, aus künstlerischen oder technischen Gründen Spielplan-, Termin- oder Platzänderungen vorzunehmen. Entsprechen- de Benachrichtigungen erfolgen – soweit zeitlich und organisatorisch machbar – persönlich oder über die örtliche Presse. Bei Vorstellungsausfall oder Spielplanänderung werden dem Besucher möglichst eine Ersatzvorstellung oder Ausweichtermine für die ausgefallene Vorstellung angeboten. Ist am Vor- stellungstag keine Ersatzvorstellung möglich oder kann der Besucher die angebotenen Termine nicht wahrnehmen, wird ihm der Kaufpreis (ggf. in Form eines Gutscheines) erstattet. Der Erstattungsanspruch muss sofort, in Ausnahmefällen innerhalb von 8 Tagen nach der betreffenden Veranstaltung durch Vorlage oder Einsendung der Eintrittskarten geltend gemacht werden. Weitere Aufwendungen des Kunden werden nicht ersetzt, immaterielle Schadener- satzansprüche sind ausgeschlossen. In Ausnahmefällen kann es aus technischen Gründen zu Platzsperrungen kommen. In diesen Fällen bieten wir Ihnen Ersatzplätze an.
Besetzungs- und Programmänderungen oder veränderte Anfangszeiten begründen keinen Anspruch auf Erstattung des Kartenpreises. Ein Vorstellungsa- bruch begründet nur dann einen Anspruch der Besucher auf Erstattung des Eintrittspreises, wenn der Abbruch vor der ersten Pause bzw. bei Stücken ohne Pause bis 30 Minuten nach Beginn erfolgte. Der Anspruch ist innerhalb von 14 Tagen unter Vorlage der Eintrittskarte geltend zu machen und erlischt danach. Aus Gründen höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Rückzahlung des Kartenpreises.
Bei gekauften Gruppenkarten für das Weihnachtsmärchen ab 10 Personen werden im Krankheitsfall bis max. 5 % der ursprünglichen Anzahl zurück genommen.
3.3. Für verloren gegangene Eintrittskarten und Theater-Cards wird grundsätzlich kein Ersatz geleistet. Es kann eine Ersatzkarte ausgestellt werden, wenn der Betreffende nachweisen oder glaubhaft machen kann, welche Karte er gekauft hatte. Es gilt die Originalkarte vor der Ersatzkarte. Für nicht besuchte Vor- stellungen oder nicht rechtzeitig umgetauschte Anrechtsvorstellungen, für verfallene Eintrittskarten oder Gutscheine wird kein Ersatz geleistet.

4. Zahlungsarten
4.1. Vorverkaufs- und Vorstellungskasse: bar oder per EC-Karte (keine Kreditkarten),
Online: Kreditkarte (Master, Visa)
4.2. Kartenversand: Per Überweisung (zuzüglich der jeweils gültigen Bearbeitungsgebühr). Die Zusendung von Eintrittskarten erfolgt nach Zahlungseingang auf eigenes Risiko des Bestellers.

5. Eintrittspreise
5.1. Eintrittspreise und Anrechtsbedingungen sind den Aushängen der Vorverkaufskassen und den Veröffentlichungen in den Spielzeithften der THEATER PLAUE-N-ZWICKAU gGmbH zu entnehmen.
5.2. Für Gastspiele und Sonderveranstaltungen gelten gesonderte Preisregelungen, diese sind an der Vorverkaufskasse zu erfragen.
5.3. Ermäßigte Karten werden nur gegen Vorlage der entsprechenden Berechtigung verkauft. Der Ermäßigungsnachweis ist auch beim Vorstellungsbuch mitzuführen und auf Verlangen des Einlasspersonals vorzulegen. Es kann nur eine Ermäßigungsform in Anspruch genommen werden.

6. Einlass
6.1. Der Einlass in den Zuschauerraum erfolgt in der Regel 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn. In Ausnahmefällen kann es zu einem früheren oder späterem Einlass kommen. Handys und andere Kommunikationsmittel sind während der Vorstellung auszuschalten.
6.2. Verspätet nach Vorstellungsbeginn eintreffende Besucher können nur in Abhängigkeit von den Erfordernissen der Inszenierung und unter Führung den Zuschauerraum betreten und den ihnen zugewiesenen Platz einnehmen. Bei verspätetem Eintreffen besteht kein Anspruch auf den gebuchten Platz. In Ab- hängigkeit von der Inszenierung kann der Zeitpunkt des Einlasses auch auf die Pause verlegt oder ganz ausgeschlossen werden. Ein Anspruch auf Einlass oder Erstattung des Eintrittspreises besteht in diesen Fällen nicht.
6.3. Die Mitnahme von Speisen und Getränken in den Zuschauerraum ist nicht gestattet, Ausnahmen bilden nur gesondert ausgewiesene Veranstaltungen mit Bewirtung. Das Rauchen ist generell untersagt.

7. Garderobe
Überbekleidung, Rucksäcke, große Taschen, Schirme u. ä. sind in den Garderoben gegen Aushändigung einer Garderobenmarke abzugeben. Die Garderobe wird gegen Vorlage der Garderobenmarke ohne Nachprüfung der Berechtigung an den Besucher zurückgegeben. Bei Verlust der Garderobenmarke kann ein angemessener Geldersatz verlangt werden. Die Garderobengebühr ist in den Eintrittspreisen integriert.
Mit Aushändigung der Garderobenmarke übernimmt die THEATER PLAUE-N-ZWICKAU gGmbH die Haftung für grob fahrlässige oder vorsätzliche Verletzung der Aufbewahrungspflicht durch das Garderobenpersonal. Die Haftung beschränkt sich auf den Zeitwert des Garderobenstückes. Bei Verlust oder Schaden an der Garderobe ist das Garderobenpersonal sofort zu informieren. Von der Haftung ausgeschlossen sind Bargeld und andere in den Kleidungsstücken befindliche Gegenstände. Die Abgabe solcher Gegenstände erfolgt auf eigene Gefahr.

8. Urheberrecht
Das Herstellen von Bild- und Tonaufnahmen im Theater ist aus urheber- und leistungsrechtlichen Gründen strengstens untersagt und bedarf in Ausnah- mefällen der ausdrücklichen Genehmigung der Geschäftsleitung. Bei Zuwiderhandlungen können Aufnahmegeräte und das -material bis zur rechtlichen Klärung vom Theaterpersonal eingezogen werden.

9. Hausrecht
Der von der Theaterleitung beauftragte Leitungsdienst nimmt für die jeweilige Veranstaltung das Hausrecht der THEATER PLAUE-N-ZWICKAU gGmbH wahr und ist insoweit berechtigt, in begründeten Fällen bei Verstößen gegen diese AGBs den Zutritt zu verweigern oder für die Veranstaltung einen Hausverweis auszusprechen. Dies gilt auch für Demonstrationen oder vergleichbare Aktivitäten.

10. Kostümverleih
Das Ausleihen von Kostümen ist in Plauen und Zwickau möglich. Theaterkostüme sind generell gebrauchte Kostüme. Sie können nur für bestimmte Ter- mine ausgeliehen werden, eine Reservierung ist nicht möglich. Die Kostüme sind gereinigt zurückzugeben. Die Ausleihpreise werden durch Aushang bekanntgegeben.

11. Schlussbestimmungen
Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Veranstaltungen der THEATER PLAUE-N-ZWICKAU gGmbH.
Die jeweils gültigen Abonnementbedingungen der THEATER PLAUE-N-ZWICKAU gGmbH sind Bestandteil der AGB.
Gerichtsstand ist Zwickau.

Volker Arnold
Geschäftsführer

Plauen/Zwickau, den 08.05.2015

Impressum

Herausgeber Theater Plauen-Zwickau gGmbH – Gewandhausstr. 7 – 08056 Zwickau – Tel. 0375 27411-4630
Fax 0375 27411-4609 – www.theater-plauen-zwickau.de

Generalintendant Roland May Geschäftsführer Volker Arnold Redaktion Sophie Walz Texte Dramaturgie
Layout und Satz unico – Agentur für Gestaltung – www.unico-gestaltung.de Fotos Portraitsfotos von Chris
Gonz – Inszenierungs- und Ensemblefotos von Peter Awtukowitsch Druck Kalenderfabrik Plauen GmbH
& Co. KG Redaktionsschluss 18. Mai 2015 – Titelbild Maria Stuart

Gefördert durch den Kulturraum Vogtland-Zwickau

DIE NEUE BAR IM DORMERO HOTEL PLAUNEN

FRECH & ERFRISCHEND ANDERS!

DONNERSTAG

LADIES NIGHT

Live-DJ & free Drinks for Ladies
18.00 h - 21.00 h

FREITAG

HAPPY HOUR

Live-DJ & 50 % Off auf alle Cocktails
18.00 h bis 20.00 h

SAMSTAG

LAS VEGAS NIGHT

Live-DJ & um free Drinks würfeln

SONDERBAR

[zondeba.e]

DORMERO Hotel Plauen | Theaterstr. 7, Plauen | dormero-hotel-plauen.de



Pianosalon



Jutta Kirst

Flügel - Piano - Cembalo

MEISTERBETRIEB

Verkauf - Vermietung - Service - Stimmen - Reparatur - Beratung

Haydnstraße 1 · 08525 Plauen

(Endhaltestelle Preißelpöhl)

Tel./Fax (03741) 52 07 36

Mobil (0171) 588 66 87 & (0170) 895 62 63

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 9.00-17.00 Uhr

Sa. 9.00-12.00 Uhr

und nach Vereinbarung

STEINWAY & SONS

AUGUST FÖRSTER

RÖNISCH

SAUTER

NEUPERT-Cembalo

KAWAI

Sternquell Bürgerbräu



Bleib' dir treu!

VOLLBIER

NEU!
PILSNER
naturtrüb



Werte Herrschaften!

Ihre Geschmacksknospen
werden wieder begeistert sein!

Das neue Bürgerbräu
Pilsner – hopfenaromatisch
und naturbelassen, wie
gewohnt aus besten
Rohstoffen gebraut.

**Bleib' dir treu,
trink Bürgerbräu!**

Sternquell-Bräuerei GmbH • Dobenastraße 83 • D-08523 Plauen
Telefon +49 (0) 37 41 - 21 10 • Fax +49 (0) 37 41 - 21 12 16 • www.sternquell.de

Gut für die Region.



Gut für alle
Generationen.



Wir fördern Kunst und Kultur
in Ihrer ganzen Vielfalt.



Sparkasse
Zwickau